

Länderinformationen

Media Art Künstler Kurt Hentschläger sein Werk „ZEE“ vor, welches eine Melange aus Konzeptkunst, Technologie, Klängen, Videos und Performance darstellt. Am 25. Oktober wurde im National Museum of Contemporary Art in Seoul die Großausstellung „Picasso and Modern Art“, welche insgesamt 121 Leihgaben aus Beständen der Albertina zur Schau bringt, eröffnet. Mit dieser Veranstaltung wird die Reihe von österreichischen Großausstellungen in der Republik Korea fortgesetzt. Im Beisein des Vorsitzenden der Hundertwasser Foundation, Joram Harel, fand am 4. Dezember im Seoul Art Center die Eröffnung der ersten je in Korea abgehaltenen Ausstellung von Werken von Friedensreich Hundertwasser statt. Die unter dem Titel „Hundertwasser 2010 in Seoul“ gezeigte Schau konfrontiert die zunehmend für Umweltbewusstsein empfänglichen koreanischen Besucher mit dem zukunftsweisenden Aspekt dieser Arbeiten.

Im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung für Deutschlehrer wurden vom 16.–18. Dezember in Seoul vom BMUKK veranstaltete Österreich-Tage abgehalten.

Die österreichischen Exporte betragen 711,666 Millionen Euro (+26,0%), die Importe 469,806 Millionen Euro (-8,8%).

Kosovo (Republik Kosovo), Pristina

Staatsoberhaupt
Jakup Krasniqi
(interimistisch seit
28. September)

Regierungschef
Hashim Thaçi

Außenminister
Vlora Çitaku
(interimistisch seit
16. Oktober)

Pristina – ÖB, Polizeiattaché, Koordinationsbüro der OEZA, Marketingbüro der WKÖ, Bildungsbeauftragter, Österreich-Bibliothek

Besuche aus Österreich: Staatssekretär Reinhold Lopatka, Unterzeichnung des Investitionsschutzabkommens, Gespräche mit Minister für Finanzen und Wirtschaft Ahmet Shala, Vize-Premierminister Hajredin Kuçi, Minister für Handel und Industrie Lufti Zharku, EULEX Head of Mission Yves de Kermabon, Direktor der Investment Promotion Agency Mustafa Hasani (21. und 22. Jänner); Leiter der Politischen Sektion im BMeiA Botschafter Stefan Lehne, Gespräche mit Präsident der Republik Kosovo Fatmir Sejdiu, Premierminister Hashim Thaçi, Außenminister Skender Hyseni, Vizepräsident der AAK Partei Blerim Shala, Veton Surroi, EULEX Head of Mission Yves de Kermabon, Deputy ICR Fletcher Burton, OSCE Head of Mission Werner Almhofer (25. und 26. März).

Besuche in Österreich: Premierminister Hashim Thaçi, Gespräche mit Bundesminister Michael Spindelegger (8. Februar); Bildungsminister Enver Hoxhaj, Expertenseminar zum Westbalkan (12. Mai); Gesundheitsminister Bujar Bukoshi, Gespräche mit Bundesminister Alois Stöger (18. Mai); Bildungsminister Enver Hoxhaj; Gespräche mit Bundesministerin Beatrix Karl (10. Juni); Minister für Wirtschaft und Finanzen Ahmet Shala, Teilnahme am Forum Alpbach (31. August); Innenminister Bajram Rexhepi; Gespräche mit Bundesministerin Maria Fekter, Unterzeichnung des Rückübernahmeabkommens (30. September); Ministerin für öffentliche Verwaltung Edita Tahiri, Teilnahme an der Konferenz “Women’s participation and Leadership in Conflict situations and Peacebuilding, Gespräche mit Bundesministerin Beatrix Karl (20. Oktober).

Österreich stellt im Rahmen der Kosovo Force der NATO (KFOR) derzeit ca. 420 SoldatInnen.

Österreich ist im Rahmen der EULEX – Mission mit 18 PolizistInnen, zwei JustizwachebeamtenInnen und einem Richter vertreten.

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 1,313 Millionen Euro erbracht.

Anhang

Es wurde ein umfangreiches kulturelles Programm gezeigt (u.a. mit Lalish Theaterlabor, Konzerten, Ausstellungen, Teilnahme am Internationalen Jugendaustausch für Kammermusik, Teilnahme am Internationalen Dokumentarfilmfestival).

Die österreichischen Exporte betragen 27,289 Millionen Euro (-34,1%), die Importe 7,405 Millionen Euro (+32,3%).

Kroatien (Republik Kroatien), Agram

Staatsoberhaupt
Ivo Josipović
(seit 18. Februar)

Regierungschefin
Jadranka Kosor

Außenminister
Gordan Jandroković

Agram – **ÖB, KF, AHSt**; Rijeka – **HK**; Split – **HGK**

Besuche aus Österreich: Staatssekretär Reinhold Lopatka, Teilnahme an der Amtseinführung von Präsident Ivo Josipović und Gespräch mit Finanzminister Ivan Šuker (18. Februar); Vizekanzler und Bundesminister Josef Pröll, Teilnahme an EBRD-Jahrestagung sowie Treffen mit Premierministerin Jadranka Kosor und Finanzminister Ivan Šuker (14. Mai); Bundesminister Rudolf Hundstorfer, Teilnahme an österreichisch-kroatischer Arbeitsmarktkonferenz und Treffen mit Wirtschaftsminister Duro Popijać (26. Mai); Bundesminister Michael Spindelegger, Teilnahme am Kroatiengipfel (Dubrovnik, 9. und 10. Juli); Bundeskanzler Werner Faymann, offizieller Arbeitsbesuch bei Premierministerin Jadranka Kosor (12. Juli); Bundespräsident Heinz Fischer, Arbeitsgespräche mit Präsident Ivo Josipović (Brioni, 16. und 17. August); Bundesminister Norbert Darabos, Gespräche mit Verteidigungsminister Branko Vukelić, Sportminister Radovan Fuchs und Präsident Ivo Josipović (16. und 17. September); Bundesminister Michael Spindelegger mit Parlamentarierdelegation und Zweitem Nationalratspräsidenten Fritz Neugebauer, Treffen mit Parlamentspräsident Luka Bebić, Premierministerin Jadranka Kosor und Außenminister Gordan Jandroković (13. und 14. Oktober); Bundesminister Nikolaus Berlakovich, Teilnahme an regionaler Agrarministerkonferenz, Eröffnung der Österreich-Woche (österreichische Lebensmittel) sowie Gespräche mit seinen kroatischen Amtskollegen (23. und 24. November).

Besuche in Österreich: Präsident Stjepan Mesić, Besuch des Neujahrskonzertes mit Bundespräsident Heinz Fischer (1. Jänner); Regional-, Forst- und Wasserwirtschaftsminister Bozidar Pankretić, Teilnahme an der Donau-Management-Konferenz (15. und 16. Februar); Bildungsminister Radovan Fuchs, Teilnahme am „II. Bologna-Politik-Forum“ und Gespräch mit Bundesministerin Beatrix Karl (11. und 12. März); Präsident Ivo Josipović, offizieller Arbeitsbesuch bei Bundespräsident Heinz Fischer (15. März); Kulturminister Bozo Biškupić, Eröffnung der Ausstellung „Kroatien: Wiege der europäischen Kultur“ (18. und 19. März); Wirtschaftsminister Duro Popijać, Teilnahme an der Generalversammlung der österreichisch-kroatischen Handelskammer (2. Juni); Innenminister Tomislav Karamarko, Arbeitsgespräch mit Bundesministerin Maria Fekter (7. Juni); Parlamentspräsident Luka Bebić, Offizieller Besuch bei Präsidentin des Nationalrates Barbara Prammer (Wien/Burgenland, 22. und 23. März); Außenminister Gordan Jandroković, Teilnahme am Europaforum Wachau und Gespräche mit Bundesminister Michael Spindelegger (Göttweig, 26. Juni); Präsident Ivo Josipović, Eröffnung der VI. Tage der kroatischen Musik gemeinsam mit Bundespräsident Heinz Fischer (2. November); Premierministerin Jadranka Kosor, Arbeitsgespräch mit Bundeskanzler Werner Faymann (13. Dezember).

Das am 22. November 2005 paraphierte bilaterale Abkommen, welches die Einbeziehung österreichischer StaatsbürgerInnen in die kroatischen Restitutionsbemühungen für entzogenes Vermögen ermöglichen sollte, wurde bislang nicht unterzeichnet. Am 26. Mai hat der Oberste Gerichtshof Kroatiens aber entschieden, dass ausländische StaatsbürgerInnen Kroaten im Zusammenhang mit dem kroatischen Entschädigungsgesetz gleichzustellen sind, d.h. dass auch Ausländer für entzogenes Vermögen zu entschädigen sind. Kroatischerseits ist zugesagt worden, dieser Entscheidung des Obersten Gerichtshofes auch politisch Rechnung zu tragen.

Länderinformationen

Anlässlich des Gustav Mahler-Jahres fanden zahlreiche Konzerte, Tanzvorführungen, Workshops und Vorträge in ganz Kroatien statt, wobei die Auftritte des Gustav Mahler Ensembles in Poreč und Rovinj besonders hervorzuheben sind. Mit den „Tagen der österreichischen Kultur“ wurde erstmals ein mehrtägiges Kulturprogramm in Osijek organisiert, das insbesondere auf junges Publikum ausgerichtet war. Beim Jüdischen Filmfestival Zagreb setzte das Kulturforum einen filmischen aber auch musikalischen Österreich-Schwerpunkt. Beim Internationalen Experimental- und Videofilmfestival Agram war Peter Kubelka ein zentrales Segment gewidmet.

Die junge Wiener Kunst- und Musikszene präsentierte sich im Rahmen des vom Kulturforum geförderten einwöchigen „Kulturcamps Tenda Gialla“ in Agram. Ziel des Projekts war die Förderung des Austauschs und die Entwicklung eines dauerhaften Dialoges zwischen der modernen Wiener und Agramer Musik- und Kunstszene.

Die Ausstellung „Line Source – Die unendliche Linie“ aus dem Wiener Künstlerhaus stellte den Auftakt zu einer vom Kulturforum geförderten institutionellen Kooperation zwischen der kroatischen Vereinigung bildender KünstlerInnen (HDLU) und dem Künstlerhaus Wien dar.

Höhepunkt des Literaturprogramms 2010 war eine vom Kulturforum organisierte mehrtägige Lesereise mit Karl-Markus Gauß, die ihn nach Pula, Rijeka und Agram führte.

Es waren ein Sprachassistent (Agram), vier österreichische Lektorinnen (Osijek, Rijeka, Zadar und Agram) sowie eine Bildungsbeauftragte von Kulturkontakt Austria tätig. Es bestehen etwa ein Dutzend kroatisch-österreichische Kultur- und Freundschaftsgesellschaften. Eine Österreich-Bibliothek gibt es in Osijek.

Österreich ist nach wie vor der größte ausländische Investor in Kroatien. Über ein Viertel aller ausländischen Investitionen seit 1993 stammen von österreichischen Investoren.

Die österreichischen Exporte betragen 1.129,455 Millionen Euro (+0,1%), die Importe 519,443 Millionen Euro (+9,8%).

Kuba

(Republik Kuba), Havanna

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Raúl Castro Ruz	Raúl Castro Ruz	Bruno Rodríguez Parrilla

Havanna – **ÖB, AHSt:** siehe Mexiko

Besuche aus Österreich: Wiener Bezirksrätin Maria Graff, Treffen mit Vizekulturminister Fernando Rojas (19. und 20. Oktober).

Besuche in Österreich: Vizekulturminister Fernando Rojas, Eröffnung des weltweit einzigen Museums für kubanische Kunst außerhalb Kubas, Gespräche mit Generalsekretär des BMUKK Hans-Peter Huber, Bürgermeister Heinz Schaden in Salzburg und Landtagspräsident Kurt Flecker in Graz (Wien, Salzburg, Graz, 3.–7. Oktober).

Im März, April und Dezember brachte das Orchester des Liceo Mozartiano in einer Konzertreihe in Havanna österreichische Komponisten der Wiener Klassik, neben anderen, unter der Leitung von Professor Jorge Rotter (Mozarteum Salzburg) zur Aufführung. Im September zeigte das Kubanische Filminstitut den Film „Das weiße Band“ von Michael Haneke. Am Designfestival Arte y Moda 2010, das ebenfalls im September in Havanna stattfand, waren sieben österreichische DesignerInnen mit ihren Arbeiten vertreten. Der Performance-Künstler Markus Heim zeigte im November beim Videofilmfestival in Camagüey mit seiner Videoinstallation „Fatigue Fracture 2“ einen vielbeachteten Beitrag. Die Jazzsängerin Iris Camaa nahm im Dezember am Jazzfestival in Havanna teil.

Im November unterzeichnete die Firma Salm-Bräu einen Vertrag mit dem Büro des Stadthistorikers Eusebio Leal über die Errichtung eines weiteren Lokals in der Innenstadt von Havanna. Unterzeichnet wurden darüber hinaus Kooperationsvereinbarungen zwischen der Kunsthoch-

Anhang

schule Havanna und der Kubanischen Tanzakademie in Wien sowie zwischen dem Museum der Schönen Künste in Havanna und dem Museum für kubanische Kunst in Wien.

Ein kubanischer Student studierte mit einem Stipendium des Österreichischen Akademischen Austauschdiensts an der Technischen Universität Wien. Eine Gastforscherin aus Kuba absolvierte ein Forschungssemester im Department für Biologie an der Universität Wien. Zwei StudentInnen (Klavier, Cello) studierten an der Universität Mozarteum in Salzburg. Ein kubanischer Diplomat nahm am Lateinamerika-Karibik-Seminar der Diplomatischen Akademie in Wien teil.

Die österreichischen Exporte betragen 12,365 Millionen Euro (-9,1%), die Importe 3,562 Millionen Euro (+19,6%).

Kuwait

(Staat Kuwait), Kuwait

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Emir Sheikh Sabah	Sheikh Nasser	Sheikh Mohammed
Al-Ahmed Al-Jaber	Al-Mohammed Al-Ahmed	Al-Sabah Al-Salem
Al-Sabah	Al-Sabah	Al-Sabah

Kuwait – **ÖB, AHSt:** siehe Vereinigte Arabische Emirate

Besuche aus Österreich: Abgeordneter zum EP Paul Rübiger anlässlich des Besuchs einer EU Parlamentarierdelegation in Kuwait (31. März); Staatssekretär Reinhold Lopatka anlässlich der Aufnahme einer direkten Flugverbindung Kuwait-Wien (1. Juni).

An der von Kuwait ausgerichteten „International Donors and Investors Conference for Eastern Sudan“ (1. und 2. Dezember) nahm Botschafter Marian Wrba als Delegierter teil.

Die österreichischen Exporte betragen 85,003 Millionen Euro (+6,7%), die Importe 622.000 Euro (+35,9%).

Laos

(Demokratische Volksrepublik Laos), Vientiane

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Choummaly Sayasone	Bouasone Bouphavanh	Thongloun Sisoulith

ÖB, AHSt: siehe Thailand

Laos eröffnete eine Botschaft in Wien und unterstrich damit die Bedeutung Wiens, vor allem auch als VN-Standort. Botschafter Khamkheuang Bounteum überreichte Bundespräsident Heinz Fischer am 18. Oktober sein Beglaubigungsschreiben.

Dem laotischen Honorarkonsul für Österreich, Gottfried Johan Parizek, wurde am 4. November das Exequatur für die Ernennung zum Honorarkonsul erteilt.

Besuche aus Österreich: Teilnahme einer österreichischen Delegation unter Leitung von Botschafter Alexander Marschik an der Ersten Vertragsstaatenkonferenz der Streumunitionskonvention in Vientiane (Oslo-Konvention) (9.–12. November).

Besuche in Österreich: Stellvertretender Außenminister Phongsavath Boupha, Eröffnung der Botschaft der Demokratischen Volksrepublik Laos (1. Juni).

Ein Abkommen über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen zwischen der Republik Österreich und der Demokratischen Volksrepublik Laos befinden sich im Verhandlungsstadium.

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 210.000 Euro erbracht.

Länderinformationen

Eine österreichische JPO (Junior Professional Officer) wurde an das laotische Büro der UNDP (United Nations Development Program) zur Vorbereitung der Ersten Vertragsstaatenkonferenz der Streumunitionskonvention entsandt.

Im Rahmen des Memorandum of Understanding zwischen Österreich und Thailand für das ASEAN-United Thailand On Place Scholarship Programme können StudentInnen aus Laos mit österreichischen Mitteln an Universitäten in Thailand studieren.

Die österreichischen Exporte betragen 2,066 Millionen Euro (+94,8%), die Importe 3,324 Millionen Euro (+28,0%).

Lesotho

(Königreich Lesotho), Maseru

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
König Letsie III.	Bethuel Pakalitha Mosisili	Kenneth Tsekoa

ÖB, AHSt: siehe Südafrika

Die aktive Zusammenarbeit mit dem Morija Festival zur Förderung lokaler und klassischer Musiktraditionen wurde weitergeführt. Im Mai gaben der österreichische Komponist und Perkussionist Lukas Ligeti und der aus Lesotho stammende Mpho Molikeng ein gemeinsames Konzert in Maseru.

Die österreichischen Exporte betragen 58.000 Euro (+100%). Es wurden keine Importe verzeichnet.

Lettland

(Republik Lettland), Riga

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Valdis Zatlers	Valdis Dombrovskis (seit 3. November)	Girst Valdis Kristovskis

Riga – ÖB, Zweigbüro der AHSt Helsinki

Besuche aus Österreich: Abgeordnete zum Nationalrat Franz Kühnel, Peter Fichtenbauer, Peter Pilz, Stefan Prähauser und Stefan Markowitz, Teilnahme an der Frühjahrstagung der Parlamentarischen Versammlung der NATO (28. Mai bis 1. Juni); Abgeordnete zum Europäischen Parlament Ulrike Lunacek, Teilnahme an der Konferenz „Human Rights and Homosexuality – past, present and future“ (3.–5. Juni); Erster Präsident des Wiener Landtages Harry Kopietz, Teilnahme an der Zehnjahres-Gedenkfeier des Riga-Komitees, Bikernieki Holocaust-Gedenkstätte (8.–10. Juli); Bundesminister a.D. Abgeordneter zum Europäischen Parlament Ernst Strasser, Gespräch mit Staatssekretärin im Innenministerium Ilze Petersone und Tagungsteilnahme (2. und 3. September).

Besuche in Österreich: Ministerin für Bildung und Wissenschaft Tatjana Koke, Teilnahme an der „Bologna Ministerial Anniversary Conference 2010“ (11. und 12. März).

Mit der Ausstellung „Moderne nachhaltige Holzarchitektur in Österreich“ und dem Seminar über modernen und energieeffizienten Holzbau in Österreich, an dem sechs ExpertInnen aus Österreich (Vertreter von ProHolz, Architekten, Vertreter Holztechnikum Kuchl, Brandschutzexperte) teilnahmen, konnte der in den Aktivitäten des Zweigbüros Riga der AHSt Helsinki gesetzte Schwerpunkt erneuerbare Energien und Energieeffizienz deutlich unterstrichen werden. Die Ausstellung wurde im Rathaus Riga, im Rahmen der Messe „Energie und Umwelt 2010“ in der Ausstellungshalle Riga sowie auch in Ventspils gezeigt.

Österreich war bei den Design-Wochen in Riga präsent. Die von DesignAustria kuratierte Ausstellung „Illustre – the making of illustration“ wurde im Oktober an der Höheren Schule für angewandte Kunst und Design in Riga gezeigt. Gleichzeitig wurde ein Workshop mit VertreterInnen

Anhang

österreichischer Ausbildungsstätten im Designbereich und lettischer Designschulen zur Auslotung von Zusammenarbeitspotential veranstaltet. In Liepaja hielt am 30. September Martin Flößleitner ebenfalls im Rahmen der Designwochen einen Workshop zum Thema „Stadtmarketing – Stadtidentität“ ab. An der 4. Europäischen Textiltriennale „Tradition and Innovation – Global Intrigue II“ im Juni im lettischen Nationalmuseum in Riga wurde ein Objekt der Textilkünstlerin Marianne Puschner ausgestellt.

Die Österreich-Bibliothek Riga zeigte zum 140. Geburtstag von Alfred Adler eine Ausstellung unter dem Titel „Individualpsychologie und Lebenskenntnis: Alfred Adler und Lettland“ und richtete eine Fachtagung dazu aus.

Am 18. Juni wurde im Okkupationsmuseum in Riga das Buch „Österreichische Juden in Lettland – Flucht, Asyl, Internierung“, das unter maßgeblicher Beteiligung des Ludwig Boltzmann Instituts für Kriegsfolgenforschung sowie Historikern aus Lettland entstand, von den Herausgebern Stefan Karner, Philip Lesiak und Heinrihs Strods präsentiert.

Die österreichischen Experten im Bereich GVOs, Michael Haas vom BMG und Heinz-Peter Zach vom BMLFUW nahmen am 10. Dezember an der Internationalen Konferenz „Genetically Modified Crops and Food in Europe – Future or Disaster?“ teil und berichteten über die österreichische Position im Bereich gentechnisch veränderter Organismen. Die Expertin für Migrationsfragen Gudrun Biffel nahm am 4. Juni als Hauptreferentin an einem von der EK-Vertretung organisierten Round-Table mit lettischen ExpertInnen zu Migrationsfragen in der EU und Lettland teil.

Wolfgang Kogert gab im Rahmen des 23. Internationalen Orgelfestivals Rigas Doms am 14. Juli ein Konzert. Erich Oscar Hütter (Cello) und Stefan Heckel (Akkordeon) traten beim Bach-Festival am 16. April auf.

Das Zweigbüro der AHSt Helsinki in Riga organisierte zwei allgemeine Wirtschaftsmissionen, an der sich jeweils 13 österreichische Firmen beteiligten (17. März und 20. Oktober), eine ArchitektInnen-Exkursion nach Österreich (Linz/Salzburg/Innsbruck) betreffend Niedrigenergie/Passiv- und Holzhäuser (3.–7. Mai) sowie einen Tourismusworkshop in Riga am 8. April.

Die österreichischen Exporte betragen 87,850 Millionen Euro (+28,2%), die Importe 25,336 Millionen Euro (-19,4%).

Libanon (Libanesisische Republik), Beirut

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Michel Sleiman	Saad Hariri	Ali Hussein Schami

Beirut – **ÖB**; **AHSt**: siehe Syrien; Saida – **HK**

Besuche aus Österreich: Bundesminister Michael Spindelegger, Treffen mit Präsident Michel Sleiman, Parlamentssprecher Nabih Berri, Premierminister Saad Hariri, Außenminister Ali Hussein Schami und UNIFIL-Kommandant Alberto Asarta (18. Februar).

Das Neujahrskonzert des libanesischen Symphonieorchesters (15. Jänner) unter der Leitung von Robert Lehrbaumer fand unter der Teilnahme zahlreicher Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft statt. Österreich war beim EU-Filmfestival mit den Filmen „Das weiße Band“ von Michael Haneke und „Der Räuber“ von Benjamin Heisenberg vertreten (November/Dezember).

Die österreichischen Exporte betragen 56,081 Millionen Euro (+14,6%), die Importe 2,221 Millionen Euro (+66,5%).

Länderinformationen

Liberia

(Republik Liberia), Monrovia

Staatsoberhaupt und Regierungschefin
Ellen Johnson-Sirleaf

Außenminister (a.i.)
Toga Gayewea McIntosh
(seit 4. Dezember)

ÖB: siehe Senegal; **AHSt:** siehe Nigeria

Die österreichischen Exporte betragen 1,338 Millionen Euro (-50,5%), die Importe 17.000 Euro (-74,3%).

Libyen

(Große Sozialistische Libysch-Arabische Volks-Dschamahirija), Tripolis

Staatsoberhaupt
Muammar
Al Gaddafi

Regierungschef
Al-Baghdadi
Ali al-Mahmudi

Außenminister
Mousa Mohamed
Kousa

Tripolis – **ÖB, AHSt**

Besuche aus Österreich: Bundesminister Michael Spindelegger, Teilnahme am EU-Afrika Gipfel (29. November).

Besuche in Österreich: Staatssekretär für Europäische Angelegenheiten Abdulati I. Alobidi, Leiter der bilateralen Gemischten Wirtschaftskommission (15. und 16. September).

Das Doppelbesteuerungsabkommen und das Memorandum of Understanding zu politischen Konsultationen wurden am 16. September in Wien unterzeichnet.

Es fanden eine Marktsondierungsreise Bausektor (17.–19. Mai) und eine Wirtschaftmission mit 35 Firmenteilnehmern (4.–7. Oktober) statt.

Die österreichischen Exporte betragen 124,406 Millionen Euro (+13,4%), die Importe 742,504 Millionen Euro (110,6%).

Liechtenstein

(Fürstentum Liechtenstein), Vaduz

Staatsoberhaupt
Fürst Hans-Adam II
(Ausübung der Hoheitsrechte
seit 15. August 2004
durch Erbprinz Alois)

Regierungschef
Klaus Tschütscher

Außenministerin
Aurelia Frick

Wien – **ÖB; AHSt:** siehe Schweiz; Schaan – **HK**

Besuche in Österreich: Regierungschef Klaus Tschütscher, Gespräche mit Bundeskanzler Werner Faymann (18. Juni); Amtsleiter Roland Marxer, Gespräche mit Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Botschafter Johannes Kyrle, (12. Oktober).

Die österreichischen Exporte betragen 424,769 Millionen Euro (+6,0%), die Importe 200,799 Millionen Euro (-2,8%).

Litauen

(Republik Litauen), Wilna

Staatsoberhaupt
Dalia Grybauskaitė

Regierungschef
Andrius Kubilius
(seit 11. Februar)

Außenminister
Audronius Ažubalis

Anhang

Wilna – ÖB, AWO-Marketingbüro; AHSt: siehe Finnland; **ÖW:** siehe Schweden

Besuche aus Österreich: Staatssekretär Reinhold Lopatka, Gespräche mit Rolandas Krisciunas, Vizeminister für Finanzen im Finanzministerium, Professor Kestutis Glaveckas, Vorsitzender des Finanz- und Budgetausschusses im Seimas und Raimondas Kuodis, Chefanalyst der litauischen Nationalbank (10.–12. September); Delegation des Salzburger Landtags unter Leitung von Zweiter Landtagspräsidentin Gudrun Mosler-Törnström anlässlich des vierzigjährigen Jubiläums der Partnerschaft zwischen dem Land Salzburg und Litauen und des zwanzigjährigen Jubiläums der Partnerschaft zwischen den Städten Salzburg und Wilna, Zusammentreffen mit Seimasvorsitzender Irena Degutienė und Kulturvizeminister Deividas Staponkus (17.–19. November); Abgeordnete zum Europäischen Parlament Ulrike Lunacek anlässlich des „Baltic Pride March for Equality“ (7. und 8. Mai); Polizeipräsident Gerhard Pürstl aus Anlass der 32. Capital Policing Europe Conference (23.–27. Mai).

Besuche in Österreich: Vizeaußenministerin Asta Skaisgirytė-Liauškienė, Gespräche mit Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Botschafter Johannes Kyrle (9. April); Kulturminister Arūnas Geilūnas, Gespräche mit Bundesministerin Claudia Schmied (Wien und Salzburg, 220-24. September).

Das 40-jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen Salzburg und Litauen wurde mit dem Besuch einer Delegation des Salzburger Landtags unter Leitung der Zweiten Landtagspräsidentin Gudrun Mosler-Törnström sowie dem Besuch des Kulturministers Arūnas Geilūnas in Wien und Salzburg begangen. Für diese Partnerschaft wird in Litauen auch heute viel Sympathie empfunden, war doch Salzburg dadurch lange Zeit eines der wenigen „Tore in den Westen“. Unter dem Titel „Alte Liebe rostet nicht / Sena meilė nerūdija“ fand eine Reihe kultureller Veranstaltungen sowohl in Salzburg als auch in Litauen statt. In Litauen waren dies die Gemeinschaftsausstellung „Verbindung/Ryšys“ der Salzburger Berchtoldvilla und der Galerie „Arka“ in Wilna, ein Konzert des Vokalensembles „Voices Unlimited“ am 20. Juli und ein Jazz-Projekt mit jungen Jazzmusikern, veranstaltet vom Salzburger Jazzclub JAZZIT und dem litauischen Jazzfestival „Mama Jazz“ in Wilna am 17. November. In Wilna wurde eine „Salzburg-Allee“ eingeweiht.

Der Schriftsteller und Übersetzer Cornelius Hell wurde am 30. September für seine herausragenden Übersetzungen litauischer Literatur ins Deutsche mit dem Hieronymus-Preis 2010 des litauischen Verbandes der Literaturübersetzer ausgezeichnet.

Folgende Seminare und Vorträge fanden statt: Seminar zum Thema „Umdenken im Bereich Sozialwohnungsbau“, Annika Schönfeld (19. November); im Rahmen der litauischen „Bibliothekswochen“ ein Vortrag zum Thema „Österreichische Landesbibliotheken: Ziele, Aufgaben, Perspektiven“ von Christian Enichlmayr, Direktor der Oberösterreichischen Landesbibliothek (7. Dezember); „Vom Gedanken in den Äther – über den Aufbau und die Dramaturgie radiophoner Texte und ihrer Umsetzung mit Musik, O-Tönen und Geräuschen“; 2. Litauisch-österreichisches Hörspielseminar mit den Lektoren Nikolaus Scholz, ORF-Ö1 Kultur, Redaktion „Feature & Feuilleton“ und Oskar Terš, Literatur- und Theaterwerkstätten.

Das Mahler-Gedenkjahr wurde durch die Präsentation der Wanderausstellung „Gustav Mahler und Wien“ im Litauischen Theater-, Musik- und Kinomuseum sowie in der Musik- und Theaterakademie vom 15. März bis 15. Juni begangen. Die Wanderausstellung „Europe – Work in progress“ wurde zwischen 7. Jänner und 21. Mai in fünf Kreisbibliotheken in Wilna, Trakai, Elektrenai und Ukmerge sowie abschließend im litauischen Parlament gezeigt.

Mehrere Musikprojekte wurden in Zusammenarbeit mit örtlichen Festivalveranstaltern verwirklicht. Im Rahmen des Festivals der zeitgenössischen Musik „Gaida“ wurde am 27. Oktober die Oper „Massacre“ von Wolfgang Mitterer aufgeführt. Die Gruppe „Bauchklang“ nahm am Kunst- und Musikfestival „Be2gether“ in Norviliskes teil (26. Juni). Der Oberkantor der israelitischen Kultusgemeinde Wien, Shmuel Barzilai, konzertierte am 5. Mai im Rahmen des internationalen Projektes „Toleranz 2010“, das vom Toleranzzentrum des staatlichen jüdischen Gaon Museums veranstaltet wurde. Das Ensemble Unicorn trat am 18. September beim Festival „Banchetto musicale“ auf.

Länderinformationen

Der Kabarettist Ferdinand Pregartner hielt am 25. Mai die szenische Lesung „Literarische Delikatessen aus Österreich“ in der Österreich-Bibliothek. Von 9.–30. November fand ebenfalls in der Österreich-Bibliothek das Workshop „Austriaca in Litauen“ statt. Dabei gab es drei Buchbesprechungen mit den prominentesten Übersetzern der österreichischen Literatur ins Litauische mit anschließenden Rezensionen in Kulturzeitschriften.

Weiters wurden die Arbeiten zur Erstellung eines interaktiven „Holocaust Atlas“ unter Mitarbeit der österreichischen Gedenkdiener am jüdischen Gaon Museum Wilna, Lucas Dünser und Sebastian Pammer, fortgesetzt.

Die WKÖ veranstaltete im März und Oktober zwei Wirtschaftsmissionen nach Litauen.

Die österreichischen Exporte betragen 121,753 Millionen Euro (+17,8%), die Importe 62,612 Millionen Euro (+16,0%).

Luxemburg

(Großherzogtum Luxemburg), Luxemburg

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Großherzog Henri	Jean-Claude Juncker	Jean Asselborn

Luxemburg – ÖB; AHSt, ÖW: siehe Belgien

Besuche aus Österreich: Teilnahme Vizekanzler und Bundesminister Josef Pröll am Treffen der deutschsprachigen Finanzminister (14. Februar); Präsident des Österreichischen Juristentages, Bundesminister a.D. Nikolaus Michalek, Treffen mit Guy Schleder, Generalsekretär des Justizministeriums (14. März); Eröffnung der Euro-Ausstellung in der Banque centrale du Luxembourg durch Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank Gertrude Tumpel-Gugerell (19. April); Sektionschef Josef Mayer, BMWFJ, Gespräche mit Sektionsleiter Jean Graff, Außenministerium (10. und 11. Mai); Bürgermeister Michael Häupl, Teilnahme am Rat der Gemeinden und Regionen Europas (6. Dezember).

Besuche in Österreich: Außenminister Jean Asselborn, Treffen mit Bundesminister Michael Spindelegger und Präsidentin des Nationalrates Barbara Prammer (25. Februar); Bürgermeister der Stadt Luxemburg Paul Helminger, Gespräche in Wien (18. und 19. Februar); Präsident der Europäischen Investitionsbank Philippe Maystadt, Teilnahme an der Eröffnung der Donauraumstrategiekonferenz im Wiener Rathaus (19. April); Premierminister Jean-Claude Juncker, Verleihung des „Großen Goldenen Ehrenzeichens am Bande“ durch Bundespräsident Heinz Fischer und Gespräch mit Bundeskanzler Werner Faymann (14. Juli); Finanzminister Luc Frieden, Teilnahme am Treffen der deutschsprachigen Finanzminister (26. August); Premierminister Jean-Claude Juncker, Verleihung des Ehrendoktorats der medizinischen Universität Innsbruck in Anwesenheit von Landeshauptmann Günther Platter und Bundesministerin Beatrix Karl (Innsbruck, 15. November).

Aus der Vielzahl an kulturellen Veranstaltungen mit Österreich-Bezug wären besonders hervorzuheben: Ausstellung von rezenten Goldschmiedearbeiten von Sven Boltenstern in der Botschaftsresidenz (18. und 19. Mai); „Keramiksymposium Gmunden“ auf Schloß Bourglinster (21. Mai bis 27. Juni); im Rahmen eines Kulturaustausches zwischen Innsbruck und Luxemburg Ausstellung der Künstler Peter Matthias Pflug (Fotografie), Dagmar Roos (Malerei), Doris Schraffner-Voglsberger (Faltarbeiten) und Wolfgang Wallner (Objekte) im Kulturzentrum Neumünster (10. Juni bis 11. Juli); Sonderkonzert des EOS-Quartetts im Schloß Bourglinster (28. September); halbtägiges wissenschaftliches Symposium „Die Wiederentdeckung des Menschen in unserer Gesellschaft“, veranstaltet von der Österreichischen Botschaft gemeinsam mit der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste (Salzburg) unter Mitwirkung des luxemburgischen Parlaments in der Abtei Neumünster (9. November).

Die österreichischen Exporte betragen 130,477 Millionen Euro (+32,7%), die Importe 188,308 Millionen Euro (+32,6%).

Anhang

Madagaskar (Republik Madagaskar), Antananarivo

Staatsoberhaupt der Hohen Übergangsautorität Andry Rajoelina	Regierungschef der Hohen Übergangsautorität Albert Vital	Außenminister der Hohen Übergangsautorität Ny Hasina Andriamjanto
---	---	--

ÖB, AHSt: siehe Südafrika; Antananarivo – **HK**

Die internationale Staatengemeinschaft anerkennt die Übergangsregierung, die im März 2009 die Regierungsgeschäfte übernommen hat, nicht.

Auslandsdiener sind bei der Association du Projet d'Analalava Madagascar im Nordosten eingesetzt.

Die österreichischen Exporte betragen 924.000 Euro (-62,6%), die Importe 4,363 Millionen Euro (-2,1%).

Malawi (Republik Malawi), Lilongwe

Staatsoberhaupt und Regierungschef Bingu wa Mutharika	Außenministerin Eta Elizabeth Banda
--	--

ÖB: siehe Simbabwe; **AHSt:** siehe Südafrika; Blantyre – **HK**

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 36.000 Euro erbracht.

Die österreichischen Exporte betragen 252.000 Euro (-79,9%), die Importe 1,978 Millionen Euro (+65,6%).

Malaysia (Malaysia), Kuala Lumpur

Staatsoberhaupt Yang di-Pertuan Agong XIII Tuanku Mizan Zainal Abidin ibni Al-Marhum Sultan Mahmud Al-Muktafi Billah Shah	Regierungschef Dato' Sri Mohd. Najib Bin Tun Haji Abdul Razak	Außenminister Dato' Sri Anifah Bin Haji Aman
--	---	--

Kuala Lumpur – **ÖB, AHSt;** Penang – **HK**

Besuche aus Österreich: Bundespräsident Heinz Fischer und Frau Margit Fischer, erster Staatsbesuch in der Geschichte der seit 1962 bestehenden bilateralen Beziehungen (Kuala Lumpur und Melaka, 7.–9. November), in Begleitung von Zweitem Präsidenten des Nationalrates Fritz Neugebauer, Bundesminister Alois Stöger, Bundesminister Reinhold Mitterlehner, Staatssekretär Reinhold Lopatka, Bundesminister a.D. Rudolf Scholten, Vizepräsidentin des Verfassungsgerichtshofes Brigitte Bierlein, Vizepräsident der WKÖ Christoph Matznetter, Abgeordnetem zum Nationalrat Staatssekretär a.D. Sigisbert Dolinschek, Abgeordnetem zum Nationalrat Johannes Hübner, Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Johannes Kyrle sowie einer umfangreichen Wirtschafts-, Kultur- und Wissenschaftsdelegation, Arbeitsgespräche mit König Al-Wathiqu Billah Tuanku Mizan Zainal Abidin ibni Al-Marhum Sultan Mahmud Al-Muktafi Billah Shah und Vize-Premierminister Tan Sri Dato Haji Muhyiddin Mohammed Yassin; Treffen von Bundesminister Alois Stöger, begleitet von Vertretern der Wirtschaftsdelegation, mit Gesundheitsminister Dato' Sri Liow Tiong Lai, Gespräch von Bundesminister Reinhold Mitterlehner, begleitet von Vizepräsident der WKÖ Christoph Matznetter und Vertretern der Wirtschaftsdelegation, mit Handelsmi-

Länderinformationen

nister Dato' Mustapa Bin Mohamed, Treffen von Vizepräsidentin des Verfassungsgerichtshofes Brigitte Bierlein mit Höchstrichter Tun Dato' Seri Zaki bin Tun Azmi, Gespräch von Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Johannes Kyrle mit Vize-Außenminister Kohilan Pillay, Empfang der von Rektor Sünkel geleiteten Wissenschaftsdelegation durch Bildungsminister Dato' Seri Mohamed Khaled Bin Nordin.

Malaysia, inmitten der wirtschaftlich dynamischsten Region der Welt, ist für österreichische Firmen nicht nur wichtiger Handelspartner, sondern immer mehr auch eine Investitionsalternative zu China oder Indien. Dem trägt die AHSt mit einem reichhaltigen Veranstaltungsprogramm an Messebeteiligungen aber auch an Seminarreihen besonders Rechnung. Schwerpunkte: Grüne Technologien, Lebensmittel, Maschinen und Inneneinrichtung.

Der österreichische Astronaut Franz Viehböck nahm als Mitglied des Panels am 23. Planetarischen Kongress der Association of Space Explorers in Kuala Lumpur teil (5.–10. Oktober).

Am EU-Filmfestival vom 11.–21. November in Kuala Lumpur beteiligte sich Österreich mit dem Film „For all Eternity“.

Die österreichischen Exporte betragen 162,893 Millionen Euro (-19,4%), die Importe 277,396 Millionen Euro (+30,6%).

Malediven

(Republik Malediven), Malé

Staatsoberhaupt und Regierungschef
Mohamed Nasheed

Außenminister
Ahmed Shaheed

ÖB, AHSt: siehe Indien, Malé – HK

Die Exporte betragen 3,120 Millionen Euro (-1,7%), die Importe 15.000 (+32,1%).

Mali

(Republik Mali), Bamako

Staatsoberhaupt

Regierungschef

Außenminister

Amadou Toumani Touré

Modibo Sidibé

Moctar Ouane

ÖB: siehe Senegal, Bamako – HK; AHSt: siehe Marokko

Die österreichischen Exporte betragen 26,812 Millionen Euro (+55,4%), die Importe 64.000 Euro (-33,6%).

Malta

(Republik Malta), Valletta

Staatsoberhaupt

Regierungschef

Außenminister

George Abela

Lawrence Gonzi

Tonio Borg

Valletta – ÖB; Valletta – HGK; AHSt: AHSt Mailand

Besuche aus Österreich: Bundesminister Michael Spindelegger, Gespräche mit Vize-Premierminister und Außenminister Tonio Borg (28. und 29. November).

Besuche in Österreich: Staatssekretär Chris Said, Teilnahme am Salzburg Group Meeting (Salzburg, 23. August).

Die österreichisch-maltesische Twinning-Kooperation, die nach mehrjähriger Zusammenarbeit im Rahmen von EU-finanzierten Twinning-Projekten in Malta nach dem Abschluss des letzten Twinning-Projekts beendet wurde, wird nunmehr in Drittstaaten fortgesetzt. Die 2009 begonnene Wissenschaftszusammenarbeit im Bereich erneuerbarer Energie zwischen BMLFUW, BMVIT und

Anhang

der „Austrian Energy Agency“ mit dem maltesischen Ministry for Ressources and Rural Affairs und dem „Institute for Energy Technology“ wurde fortgesetzt. Im Rahmen eines Grundsatzabkommens zwischen Österreich und Malta über die Zusammenarbeit im konsularischen Bereich, welches dem neuen EU-Visakodex angepasst und während des Besuchs von Bundesminister Michael Spindelegger Ende November unterzeichnet wurde, stellt Österreich an 26 Vertretungsbehörden Visa für Malta aus. Anfang Februar veranstaltete die Wirtschaftskammer Wien gemeinsam mit der maltesischen Chamber of Commerce, Enterprise and Industry „Malta Days“ in Wien. Anfang Oktober besuchte eine über 70 Personen umfassende Gruppe von RichteramtswärterInnen, RichterInnen und StaatsanwältInnen des Oberlandesgerichts Wien Valletta und führte Gespräche mit dem Leiter der Rechtsfakultät der Universität Malta und Vertretern der Justiz, besuchte das International Maritime Law Institute, den Gerichtshof und die Staatsanwaltschaft Malta.

Das Kulturjahr wurde mit der von der Malta Contemporary Art Foundation organisierten Großausstellung „Upon Arrival-Spatial Exploration“ im St. James Cavalier Centre for Creativity in Valletta eröffnet, an der sieben österreichische Künstler ausstellten, die auch drei Workshops anboten. Am 10. März fand die Lesung aus dem Buch „Fra Jean – Eine Vermutung“ durch Dorothea Macheiner statt.

Der Volksliedchor Kärnten trat bei zwei Konzerten am 29. und 30. Mai mit kärntner, slowenischer und italienischer Chormusik bis hin zu jiddischer Klezmermusik auf. Ebenfalls zwei Konzerte gab das Schwarzenberg Trio am 16. und 17. Juni im Rahmen des Victoria Arts Festivals in Gozo. Weiters nahm an diesem Festival das Streichquartett Seflone String Trio am 5. Juli teil. Vom 9.–11. Dezember fand das Django World Music Festival, eine Initiative des belgischen EU-Vorsitzes, in Valletta statt, an dem das Diknu Schneeberger Trio aus Österreich teilnahm.

Universitätsprofessor Roland Fischer hielt am 22. und 23. Oktober einen Workshop für DeutschlehrerInnen zum Thema „Nicht nur Grammatik, Vokabel und Aussprache – Aktivitäten zur interkulturellen Sprachdidaktik“ ab.

Die österreichischen Exporte betragen 32,751 Millionen Euro (+7,0%), die Importe 9,933 Millionen Euro (-4,6%).

Souveräner Malteser-Ritter-Orden

Der Souveräne Malteser-Ritter-Orden ist kein Staat, sondern ein Völkerrechtssubjekt eigener Art.

Großmeister	Großkanzler (Regierungschef und Außenminister)
Fra' Matthew Festing	Jean-Pierre Mazery

ÖB: siehe Heiliger Stuhl

Besuche in Wien: Großmeister Matthew Festing und Großkanzler Jean-Pierre Mazery, informeller Österreich-Besuch, Mittagessen mit Bundespräsident Heinz Fischer; Arbeitsgespräch zwischen Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Botschafter Johannes Kyrle und Jean-Pierre Mazery (beides 29. November).

Der österreichische Malteser Hospitaldienst führte von 25. September bis 1. Oktober eine Pilgerreise nach Rom („Romzug 2010“) mit ca. 400 TeilnehmerInnen durch, etwa die Hälfte davon mit Behinderungen, u.a. ca. 120 Rollstuhlfahrer. Die Gruppe wurde bei der Durchführung vor Ort von der Botschaft unterstützt.

Marokko (Königreich Marokko), Rabat

Staatsoberhaupt	Premierminister	Außenminister
König Mohammed VI	Abbas El Fassi	Taieb Fassi Fihri

Rabat – **ÖB;** Casablanca – **AHSt**

Länderinformationen

Im Mai trat der Pianist Florian Feilmair beim Alizès-Festival von Essaouira und in der Botschaftsresidenz auf. Im Juli fungierte Universitätsprofessor Jan G. Jiracek als Juror beim 9. Internationalen Klavierwettbewerb „S.A.R. la Princesse Lalla Meryem“ in Rabat und gab ein Konzert in der Botschaftsresidenz. Im Juli trat das Duo Susanne von Gutzeit (Violine) und Johannes Wilhelm (Klavier) beim 32. Festival von Assilah und in der Botschaftsresidenz auf. Im Dezember konzertierte der Geiger Johannes Dickbauer gemeinsam mit der marokkanischen Pianistin Ghizlane Hamadi in der Nationalbibliothek in Rabat.

Die Malerin Gerda Hegedus stellte im April erneut in Rabat aus. Im Österreich-Informationszentrum wurde Anfang Oktober eine Videoausstellung von Jutta Strohmaier organisiert.

In Rabat, Fes und Casablanca wurde im April eine Lese- und Vortragsreise von Barbara Frischmuth durchgeführt.

Im Februar wurde im Rahmen der Europäischen Filmwochen der Film „Das Weiße Band“ von Michael Haneke aufgeführt.

In Rabat und Fes wurden im März Österreich-Tage mit Fortbildungsseminaren für DeutschlehrerInnen an marokkanischen Gymnasien abgehalten.

Die österreichischen Exporte betragen 86,134 Millionen Euro (+26,1%), die Importe 75,831 Millionen Euro (+12,1%).

Marshall Inseln (Republik Marshallinseln), Majuro

Staatsoberhaupt und Regierungschef
Jurelang Zedkaia

Außenminister
John M. Silk

ÖB, AHSt: siehe Australien

Die österreichischen Exporte betragen 157.000 Euro (39,0%), die Importe 1,402 Millionen Euro (-65,9%).

Mauretanien (Islamische Republik Mauretanien), Nouakchott

Staatsoberhaupt
Mohamed Ould Abdel Aziz

Premierminister
Moulaye Ould
Mohamed Laghdhaf

Außenministerin
Naha Mint Mouknass

ÖB, AHSt: siehe Marokko; Nouakchott – **HK**

Die österreichischen Exporte betragen 7,093 Millionen Euro (+26,0%), die Importe 10.000 Euro (-92,0%).

Mauritius (Republik Mauritius), Port Louis

Staatsoberhaupt
Sir Anerood Jugnauth

Regierungschef
Navinchandra
Ramgoolam

Außenminister
Arvin Boolell

ÖB, AHSt: siehe Südafrika; Port Louis – **HK**

Die österreichischen Exporte betragen 7,447 Millionen Euro (-10,5%), die Importe 9,062 Millionen Euro (-8,3%).

Anhang

Mazedonien (Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien), Skopje

Staatsoberhaupt
Gjorge Ivanov

Regierungschef
Nikola Gruevski

Außenminister
Antonio Milošoski

Skopje – ÖB, HGK, Zweigbüro der AHSt Belgrad

Besuche aus Österreich: Bundesminister Michael Spindelegger, Gespräche mit Außenminister Antonio Milošoski (22. Jänner); Staatssekretär Reinhold Lopatka, Gespräche mit Finanzminister Zoran Stavreski (23. und 24. Juni); Bundesministerin Maria Fekter, Gespräche mit Innenministerin Gordana Jankuloska (24. Juni); Generalstabschef General Edmund Entacher, Gespräche mit Generalstabschef General Miroslav Stojanoski (9. und 10. September).

Besuche in Österreich: Premierminister Nikola Gruevski, Fespräche mit Bundeskanzler Werner Faymann (27. August); Staatssekretär Jovan Andonovski, Gespräche mit Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Botschafter Johannes Kyrle (9. Oktober); Kulturministerin Elisabeta Kanceska-Milevska, Gespräche mit Bundesministerin Claudia Schmied (15. Oktober).

Die Unterzeichnung des bilateralen Kulturabkommens fand am 15. Oktober in Wien statt. Das erste Treffen der Gemischten Wirtschaftskommission wurde am 25. und 26. Oktober in Skopje abgehalten.

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 242.000 Euro erbracht.

Das ADA-Koordinationsbüro in Skopje wurde am 30. Juni geschlossen.

Im Rahmen der Kulturarbeit der Botschaft wurden in Zusammenarbeit mit staatlichen und nicht-staatlichen Institutionen zahlreiche Projekte realisiert, unter denen insbesondere das Architekturforum Skopje (25.–27. Mai), die Ausstellung „Culture Matters“ (25. Februar bis 7. März) und der Workshop mit Abschlusskonzert „Mahler – A Vision's Gleaming Sounds“ (6.–9. November) der Gruppe shortfilmlivemusic hervorzuheben wären.

Die österreichischen Exporte betragen 88,793 Millionen Euro (-0,5%), die Importe 36,156 Millionen Euro (+18,3%).

Mexiko (Vereinigte Mexikanische Staaten), Mexiko-Stadt

Staatsoberhaupt und Regierungschef
Felipe Calderón Hinojosa

Außenministerin
Patricia Espinosa Cantellano

Mexiko-Stadt – ÖB, KF, AHSt; Cancún, Guadalajara, Mérida, Monterrey, Tijuana – HK

Besuche aus Österreich: Sektionschef (Energie) Alfred Maier, BMWFJ, Teilnahme am 12. Internationalen Energie Forum (IEF) und am 4. Internationalen Energie-Wirtschafts-Forum (IEBF) (Cancun, 30. und 31. März); Bundesministerin Claudia Schmied, Grundsteinlegung der Österreichischen Schule in Querétaro, Treffen mit Bildungsminister Alonso Lujambio Irazábal (15. und 16. August); Bundesminister Nikolaus Berlakovich, Teilnahme an der 16. Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen COP 16 (Cancun, 7.–11. Dezember).

Besuche in Österreich: Außenministerin Patricia Espinosa Cantellano, Treffen mit Bundespräsident Heinz Fischer und Bundesminister Michael Spindelegger (31. August), Teilnahme an der Gründungskonferenz der Internationalen Anti-Korruptionsakademie (2. September); Vizeministerin Lourdes Aranda Bezaury, Treffen mit Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Botschafter Johannes Kyrle (31. August); Vizeminister Fernando Tudela, Teilnahme an der Ministerkonferenz „Vienna Climate Dialogue“ (17.–20. November).

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 17.000 Euro erbracht.

Länderinformationen

Das Programm des Kulturforums Mexiko stand ganz im Zeichen des mexikanischen „Bicentenario“-Jubiläumjahres, in dem Mexiko des Ausbruchs der Unabhängigkeitskämpfe im Jahr 1810 sowie des Beginns der mexikanischen Revolution im Jahr 1910 gedachte. So widmete sich u.a. die vierte Ausgabe der Publikation des Kulturforums „Austria.mx“ dem Thema „Freiheit, Revolution und Unabhängigkeit“. Als literarische Visitenkarte Österreichs konnte der zeitgenössische Erzählband „Una luz sobre la cabeza / Ein Licht über dem Kopf“ mit Essays und Kurzgeschichten namhafter österreichischer AutorInnen, wie z.B. Elias Canetti, Barbara Frischmuth und Marlene Streeruwitz, und einem Vorwort von Elfriede Jelinek in Druck gehen.

Arbeiten, Vorträge sowie Workshops von Kurt Hentschläger und dem Künstlerduo Christa Sommerer und Laurent Mignonneau waren Teil des Programms der gemeinsam von der Ars Electronica und dem „fmx Festival de México“ kuratierten Ausstellung „dynamic(in)position“ (11.–28. März). Mit ihren Arbeiten bei der Wechsausstellung „Salzburg – Mexiko“ legten Elisabeth Wörndl, Partrick Schaudy, Ursula Hansbauer und Christian Schwarzwald sowie ihre mexikanischen KollegInnen einen Schwerpunkt auf Fotografie, Zeichnung, Malerei und Installationen (13. Mai bis 18. Juni). Den Kulturbeitrag der EU-Mitgliedstaaten zu den Bicentenario-Feierlichkeiten stellt die Ausstellung „Cruce de Caminos / Wegkreuzung“ dar, die Werke europäischer KünstlerInnen, die seit langem in Mexiko leben, präsentierten. Für Österreich wurden Werke von der Malerin Maria Gradwohl ausgestellt (Guanajuato, seit 14. Juli). Einen Einblick in das Schaffen österreichischer Architekten, die in Lateinamerika eine neue Heimat gefunden haben, bietet die Wanderausstellung „Construyo / Ich baue“ (seit 10. November).

Den Auftakt im Musikprogramm machte Angela Tröndle, Teilnehmerin des „New Austrian Sound of Music“, mit ihrem „Trio Mosaik“ beim Eurojazz-Festival (19. März) sowie weitere Auftritte in Jazzclubs und Universitäten (14.–20. März). In den Genres der experimentellen Improvisation und elektronischen Musik absolvierte Burkhard Stangl eine Reihe von Konzerten beim Festival „Radar“ (19. März bis 1. April). Jörg Demus trat im Rahmen seiner Konzertreise im Sala Nezahualcóyotl der UNAM sowie in Monterrey, Torreón und Campeche auf und gab außerdem ein Hauskonzert in der Botschaftsresidenz und zwei Meisterklassen im Nationalen Konservatorium für Musik (23. Mai bis 4. Juni). Die „Camerata Salzburg“ konnte als österreichischer Beitrag zum mexikanischen Jubiläumjahr gewonnen werden und gab Konzerte beim „Festival Internacional de Música Morelia“ (Morelia, 13. und 14. November) sowie eine Meisterklasse (Cuitzeo, 15. November).

Lilian Faschinger nahm als österreichische Vertreterin am jährlichen DeutschlehrerInnentreffen „AMPAL“ und am IV. Europäischen Literaturfestival teil (1.–18. Mai). Die Literaturreihe „Austria entre Líneas / Österreich zwischen den Zeilen“ widmete sich in diesem Jahr mit einer zweisprachigen Lesung von Texten von Stefan Zweig mit anschließender Vorführung von „Exile Family Movie“, einem Film des österreichischen Regisseurs Arash T. Riahi, dem Thema Migration (2. Dezember).

Szenische Lesungen und Workshops von und mit Ewald Palmethofer wurden im zweiten deutschsprachigen Theaterzyklus „Theaterwelt“ vorgestellt (Juni, Juli). Die Tanztheater-Gruppe „Carpa“ trat beim „Festival de Octubre“ auf (Baja California, 20-7. Oktober). Aline Kristin Mohl vertrat Österreich beim „Festival Interferencias“ (San Luis Potosí, 19. November bis 12. Dezember).

Im Filmbereich beteiligte sich Österreich mit der Retrospektive des Experimentalfilmers Gustav Deutsch am „Ambulante“-Dokumentarfilmfestival (16.–21. Februar). Regine Müller präsentierte ihre Dokumentation „Die Theatermacher – Juan José Gurrola spielt Thomas Bernhard“ (1. März). Daneben wurde das Werk Michael Hanekes in einer Retrospektive in der renommierten „Cineteca Nacional“ in Mexico City gewürdigt (24. Juni bis 11. Juli). Mit der österreichisch-italienischen Produktion „La Pivellina“ beteiligten sich Rainer Frimmel und Tizza Covi am „Cinema Europa“-Festival (15. Oktober). Lotte Schreiber setzte die Dreharbeiten zu ihrem Dokumentarfilm „Tlatelolco 02“ fort (9.–20. Oktober), während Andreas Prochaska mit seinem Film „In drei Tagen bist du tot“ am „Morbido“-Filmfestival teilnahm (Tlalpujahua, 28.–31. Oktober). Im Rahmen des Kulturprogramms während der VN-Klimakonferenz COP16 in Cancun stellte Werner Boote seinen Dokumentarfilm „Plastic Planet“ vor (Cancún, 29. November bis 10. Dezember).

Anhang

19 WissenschaftlerInnen des Instituts für Philosophie der Universität Wien hielten im Rahmen des fünften wissenschaftlichen Kongresses der Partneruniversität UAEMex Vorträge zu unterschiedlichen Themen (Toluca, 8.–12. November). Das KF vertrat österreichische Universitäten auf der gut besuchten Bildungsmesse „Europosgrados“ (22. und 23. November).

Die österreichischen Exporte betragen 383,225 Millionen Euro (+38,3%), die Importe 213,623 Millionen Euro (+42,5%).

Mikronesien (Föderierte Staaten von Mikronesien), Palikir

Staatsoberhaupt und Regierungschef
Emanuel Mori

Außenminister
Lorin S. Robert

ÖB, AHSt: siehe Australien

Es wurden keine österreichischen Exporte verzeichnet. Die Importe betragen 33.000 Euro (+918,8%).

Moldau (Republik Moldau), Chişinău

Staatsoberhaupt
Marian Lupu
(seit 31. Dezember amtierend)

Regierungschef
Vlad Filat

Außenminister
Iurie Leanca

Chişinău – **ÖB** zugleich **Koordinationsbüro der OEZA, AHSt** mit Sitz in Bukarest

Bundeskanzler Werner Faymann ist am Rande einer Konferenz über die EU-Donauraum-Strategie in Budapest zu einem bilateralen Gespräch mit Ministerpräsident Vlad Filat zusammengetroffen (25. Februar).

Besuche aus Österreich: Staatssekretär Reinhold Lopatka, Treffen mit Finanzminister Veaceslav Negruta und Nationalbank-Gouverneur Dorin Dragutan, Vortrag über bilaterale Beziehungen an der ULM-Universität sowie Besuch Concordia-Kinderheim (3. und 4. März); Leiter der Kulturpolitischen Sektion im BMeiA Botschafter Emil Brix, Treffen mit Kulturminister Boris Focsa und Chişinăuer Bürgermeister Dorin Chirtoaca (22. und 23. März); Bundesminister Michael Spindelegger, Treffen mit Außenminister Iurie Leanca (9. April); Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Botschafter Johannes Kyrle, Teilnahme am Zeremoniell des Spatenstichs für die Wiederherstellung von 81 Häusern im Dorf Nemteni (Projekt der österreichischen NRO Concordia), Eröffnung des FLOW Festivals in Chişinău, Gespräch mit Außenminister Iurie Leanca (16.–19. September); Bundesministerin Maria Fekter, Gespräche mit Premierminister Vlad Filat, Außenminister Iurie Leanca, sowie Innenminister Victor Catan, Unterzeichnung eines Polizeikooperationsabkommens und eines Rückübernahmeabkommens (25. und 26. September); ADA-Geschäftsführerin Botschafterin Brigitte Öppinger-Walchshofer, Unterzeichnung einer Kofinanzierung für das ADA Wasserversorgungsprojekt Nisporeni, gemeinsam mit Bürgermeister der Stadt Nisporeni Ion Gangan und Botschafter Dirk Schübel, Leiter der EU Delegation (6. Oktober); Bundesministerin Claudia Bandion-Ortner, Fachgespräche (2. und 3. November).

Besuche in Österreich: Außenminister Iurie Leanca, Treffen mit Bundesminister Michael Spindelegger (9. Februar).

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 1,409 Millionen Euro erbracht.

Das Institut für den Donauraum und Mitteleuropa organisierte im September im Auftrag des BMeiA das FLOW Festival, das Künstler und Wissenschaftler aus den Ländern des Donauraums zu einem dreitägigen Symposium zusammenbrachte. Diverse weitere Projekte sollen aus diesem Treffen hervorgehen.

Länderinformationen

Derzeit ist rund ein Dutzend österreichische Unternehmen mit Direktinvestitionen auf dem Markt der Republik Moldau aktiv. Die Hauptexporte sind Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge, bearbeitete Waren, chemische Erzeugnisse und sonstige Fertigwaren. Die Einfuhren werden von Nahrungsmitteln und lebenden Tieren, sonstigen Fertigwaren, Rohstoffen (ausgenommen Nahrungsmittel und mineralische Brennstoffe) und bearbeiteten Waren dominiert.

Die österreichischen Exporte betragen 32,905 Millionen Euro (+11,5%), die Importe 15,243 Millionen Euro (+38,2%).

Monaco

(Fürstentum Monaco), Monaco-Ville

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Fürst Albert II. Grimaldi	Michel Roger (seit 29. März)	Franck Biancheri

Monte Carlo – **HGK**

Besuch aus Österreich: Volksanwalt Peter Kostelka, Treffen mit ParlamentarierInnen (220-25. April).

Botschafter Hubert Heiss und Botschafter des Fürstentums Monaco in Paris Jean Pastorelli unterzeichneten am 19. Mai das Protokoll über den Austausch der Ratifikationsurkunden zum Abkommen zwischen der Republik Österreich und dem Fürstentum Monaco über den Informationsaustausch in Steuersachen. Das Abkommen trat am 1. August in Kraft.

Mongolei

(Mongolei), Ulan Bator

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Tsakhia Elbegdorj	Sukhbaatar Batbold	Gombojav Zandanshatar

Ulan Bator – **HK; ÖB, KF** und **AHSt**: siehe China

Besuche aus Österreich: Zweiter Präsident des Nationalrats Fritz Neugebauer, Gespräche mit Parlamentspräsident Damdiny Demberel, Bildungsminister Yondon Otgonbayar, mit dem stv. Bürgermeister von Ulan Bator Baldan Baatarzorig, dem Vorsitzenden der Wirtschafts- und Handelskammer der MNG Sambuu Demberel, dem Vorsitzenden der MNG-Gewerkschaften Sainkhuu Ganbaatar (30. Juli bis 5. August).

Besuche in Österreich: Premierminister Sukhbaatar Batbold, Gespräche mit Bundeskanzler Werner Faymann (9. März); Landwirtschaftsminister Tunjin Badamjunai, 4. Tagung der Gemischten Kommission für bilaterale Handels- und Wirtschaftsfragen, Gespräche mit Generalsekretär Reinhard Mang, BMLFUW, und Vizepräsident der WKÖ Richard Schenz (23.–25. Februar).

Die wissenschaftliche und universitäre Kooperation mit nunmehr insgesamt fünf mongolischen Universitäten im Rahmen des Universitätsnetzwerks Eurasia-Pacific Uninet wurde fortgeführt, wie auch die Vergabe von Fördermitteln und Stipendien an mongolische AkademikerInnen und WissenschaftlerInnen zur Durchführung ihrer Studien- und Forschungsprojekte in Österreich.

Die österreichischen Exporte betragen 3,299 Millionen Euro (+24,3%), die Importe 1,098 Euro (11,6%).

Montenegro

(Montenegro), Podgorica

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Filip Vujanović	Igor Lukšić (seit 29. Dezember)	Milan Roćen

Anhang

Podgorica – ÖB, AWO-Marketingbüro; AHSt: siehe Serbien; Budva – HGK

Besuche aus Österreich: Sektionschef Michael Franz, BMUKK, Eröffnung der Ausstellung „In Between. Austrian Contemporary“ (23. Jänner); Botschafter Franz-Josef Kuglitsch, Teilnahme an der ZEI-Eröffnungskonferenz des montenegrinischen Vorsitzes (17. und 18. Februar); Bundesministerin Claudia Bandion-Ortner, Treffen mit Staatspräsident Filip Vujanović, Justizminister Miraš Radović und Europaministerin Gordana Djurović sowie anlässlich des Abschlusses des österreichischen EU-Twinning-Projekts zur Justizverwaltungsreform und Strafgerichtsordnung (21. und 22. Februar); Staatssekretär Reinhard Lopatka, Treffen mit Vizepremier- und Finanzminister Igor Lukšić, Europaministerin Gordana Djurović, Wirtschaftsminister Branko Vujović und Zentralbankgouverneur Ljubiša Krgović (18. und 19. März); Bundesministerin Beatrix Karl, Treffen mit Vizepremierminister Vujica Lazović und Europaministerin Gordana Djurović sowie Teilnahme an der 19. CEEPUS-Minister-Konferenz in Budva (25. und 26. März); Sektionschef Michael Franz, BMUKK, Treffen mit Kulturminister Branislav Mićunović und Teilnahme an der südosteuropäischen Kulturminister Konferenz (23.–25. April); Vizepräsidentin des Bundesrates Susanne Neuwirth, Treffen mit Parlamentspräsident Ranko Krivokapić, Teilnahme am ZEI-Parlamentarierkomitee in Budva (26. und 27. April); Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit Herbert Anderl, Treffen mit Innenminister Ivan Brajović und Polizeigeneraldirektor Veselin Veljović sowie Teilnahme an der 39. Interpol-Konferenz in Budva (27. und 28. Mai); Bundesminister Michael Spindelegger, Treffen mit Premierminister Milo Djukanović, Parlamentspräsident Ranko Krivokapić und Außenminister Milan Roćen, Unterzeichnung des bilateralen Abkommens zur sozialen Sicherheit (1. Juni); Universitätsprofessor Hannes Tretter, Direktor des Boltzmann-Instituts für Menschenrechte, Treffen mit dem Dekan der Juristischen Fakultät Ranko Mujović und Gastvorlesungen (4.–8. Juni); Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Johannes Kyrle, Treffen mit Außenminister Milan Roćen und Teilnahme an der ZEI-Außenministerkonferenz (15. Juni); Bundesministerin Maria Fekter, Treffen mit Innenminister Ivan Brajović und Polizeigeneraldirektor Veselin Veljović; Unterzeichnung des bilateralen Rückübernahmeabkommens (24. und 25. Juni); Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit a.D. Elmar Marendt, Treffen mit Polizeigeneraldirektor Veselin Veljović, Übernahme der Funktion des Polizeiberaters für Montenegro im Rahmen von ILECUS (30. August); Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Botschafter Johannes Kyrle, Treffen mit Außenminister Milan Roćen, Verteidigungsminister Boro Vučinić, Kulturminister Branislav Mićunović und Generalsekretär Mirsad Bibović, Eröffnung der neuen Amtsräume der Botschaft (1. Oktober); Vizepräsidentin des Bundesrats Susanne Neuwirth, Treffen mit Parlamentspräsident Ranko Krivokapić, Teilnahme am ZEI-Parlamentarier-Treffen in Budva (25.- 28. November); Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit a.D. Elmar Marendt (Polizeiberater Montenegros), Treffen mit Innenminister Ivan Brajović und Polizeigeneraldirektor Veselin Veljović anlässlich der Eröffnung der ILECUS-Kontaktstelle in Montenegro (10. Dezember).

Besuche in Österreich: Premierminister Milo Djukanović, Treffen mit Landeshauptfrau Gabi Burgstaller, Verleihung der Würde des Ehrenprotektors der Europäischen Akademie der Wissenschaften Salzburg (Salzburg, 6. März); Premierminister Milo Djukanović, Treffen mit Bundeskanzler Werner Faymann, Teilnahme an den Salzburger Festspielen (27. August); Innenminister Ivan Brajović, Treffen mit Bundesministerin Maria Fekter, Teilnahme an der IACA-Eröffnungskonferenz (1.- 3. September); Landwirtschaftsminister Milutin Šimunović, Treffen mit Bundesminister Nikolaus Berlakovich, Unterzeichnung des bilateralen Memorandums of Understanding (1.–3. Juni); Vizeaußenministerin Irena Radović, Treffen mit Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Johannes Kyrle sowie Unterzeichnung des Protokolls zur Zusammenarbeit in den Bereichen Wissenschaft, Kultur und Bildung (23. Juli); Europaministerin Gordana Djurović, Treffen mit Bundesministerin Beatrix Karl, Teilnahme am Europaforum Alpbach (26. und 27. August); Außenminister Milan Roćen, Treffen mit Bundesminister Michael Spindelegger (30. November).

Im Jahr 2010 wurde das bilaterale Abkommen zur sozialen Sicherheit, das Ressortübereinkommen bzw. Protokoll zur bilateralen Durchführung des Abkommens zur Rückübernahme zwischen der EU und Montenegro, das Protokoll der Tagung der gemischten Österreichisch-Montenegrinischen Kommission über die erneuerte Zusammenarbeit auf den Gebieten der Kultur, der Wissenschaft und des Bildungswesens, das Ressortübereinkommen über den Personen- und Güterverkehr und das bilaterale Memorandum of Understanding zur Zusammenarbeit der Landwirtschaftsministe-

Länderinformationen

rien unterzeichnet. Im Rahmen des Ressortabkommens zwischen dem BMLVS und dem montenegrinischen Verteidigungsministerium wurde das Arbeitsprogramm 2010 angenommen.

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 1,279 Millionen Euro erbracht.

Der Bildungsbeauftragte des BMUKK setzte Aktivitäten im Rahmen der Programme ECONET zur schulischen Förderung der Gründung von Klein- und Mittelbetrieben und TOUREG zur Vermittlung von für den Fremdenverkehr wichtigen Kenntnissen fort. Die an der Germanistik der Universität Nikšić tätige Lektorin hat ihr Hauptaugenmerk auf Vorhaben zur Förderung des Unterrichts von Deutsch als Fremdsprache gelegt.

Schwerpunkt der Kulturarbeit war die Zusammenarbeit und Förderung des Montenegrinischen Symphonieorchesters, das symphonische Werke österreichischer Komponisten von der Klassik bis zur Moderne dargeboten hat und durch diverse Förderer aus Österreich mit Notenmaterial österreichischer Kompositionen ausgestattet wurde. Weitere musikalische Beiträge waren Konzerteisen des Trios JES der Geschwister Kropfitch mit zeitgenössischer Musik aus Österreich sowie die Präsentation österreichischer Jazz-Gruppen mit Konzerten von Parov Stelar in Podgorica und der Teilnahme des Duos Rabitsch und der Gruppe Key Trio am Jazz-Festival in Petrovac. Die Anfang Jänner im Schloss Petrović in Podgorica gezeigte Ausstellung des BMUKK „In Between. Austria Contemporary“ und die erstmalige Beteiligung Österreichs an der Künstler- und Bildhauerkolonie in Danilovgrad im September stellten die Beiträge aus dem Bereich der Bildenden Kunst dar. Anlässlich der Eröffnung der neuen Amtsräume der Botschaft wurden in den multifunktionalen Veranstaltungsräumen Werke zeitgenössischer Künstler mit Österreich-Bezug ausgestellt.

Die österreichischen Exporte betragen 63,597 Millionen Euro (+20,7%), die Importe 4,984 Millionen Euro (+380,6%).

Mosambik

(Republik Mosambik), Maputo

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Armando Guebuza	Aires Bonfacio	Oldemiro Júlio
	Baptista Ali	Marques Baloi

ÖB: siehe Simbabwe; **AHSt:** siehe Südafrika; Maputo – **HK, Koordinationsbüro der OEZA**

Besuche in Österreich: Justizministerin Maria Benvinda Delfina Levi, Gründung der Internationalen Antikorruptionsakademie (IACA) (2. und 3. September).

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 5,265 Millionen Euro erbracht.

Das Zweigbüro des Österreichischen Kooperationsbüros in Beira wurde im Herbst geschlossen.

Der österreichische Film „Kleine Fische“ wurde bei Filmwochen in mehreren Städten des Landes erfolgreich eingesetzt.

Die österreichischen Exporte betragen 2,443 Millionen Euro (-48,1%), die Importe 349.000 Euro (-37,8%).

Myanmar

(Union Myanmar), Naypyidaw,

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Than Shwe	Thein Sein	Nyan Win

ÖB, AHSt: siehe Thailand

Anhang

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 5.000 Euro erbracht.

Im Rahmen des Memorandum of Understanding zwischen Österreich und Thailand für ein ASEAN-European University Network (ASEA Uninet) Thailand On Place Scholarship Programme können StudentInnen aus Myanmar mit österreichischen Mittel an Universitäten in Thailand studieren.

Die Exporte betragen 5,654 Millionen Euro (+50,5%), die Importe 8,361 Millionen Euro (+30,3%).

Namibia

(Republik Namibia), Windhoek

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Hifikepunye Pohamba	Nahas Angula	Marco Hausiku

ÖB, AHSt: siehe Südafrika; Windhoek – HGK

Besuche aus Österreich: Sektionschef im BMVIT Andreas Reichhardt, Treffen mit Vize-Transportminister Samuel Ankama und Delegationsgespräche (17.–21. Mai).

Im Februar trat das oberösterreichische Bläserensemble „Cappella Concertante“ in Windhoek auf.

Die österreichischen Exporte betragen 9,184 Euro (+33,8%), die Importe 1,645 Millionen Euro (+23,9%).

Nauru

(Republik Nauru), Yaren District

Staatsoberhaupt und Regierungschef	Außenminister
Marcus Stephen	Kieren Keke

ÖB, AHSt: siehe Australien

Die österreichischen Exporte betragen 1.000 Euro. Es wurden keine Importe verzeichnet.

Nepal

(Demokratische Bundesrepublik Nepal), Kathmandu

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenministerin
Ram Baran Yadav	Madhav Kumar Nepal	Sujata Koirala

ÖB, AHSt: siehe Indien; Kathmandu – HK

Im Rahmen der österreichischen Unterstützung für den verfassungsgebenden Prozess in Nepal und der Ausarbeitung einer föderalistischen Verfassung führte Österreich im August ein Seminar für nepalesische Verfassungsexperten in Wien und in den Bundesländern durch. Bereits am 11. November 2009 hatte Österreich ein erstes Seminar für eine hochrangige Delegation nepalesischer Verfassungsjuristen veranstaltet. Beide Treffen wurden vom Völkerrechtsbüro des BMeiA organisiert.

Österreich beteiligte sich mit zwei Militärexperten („Arms Monitors“) an UNMIN.

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von 342.000 Euro erbracht.

Im Mittelpunkt der kulturellen Zusammenarbeit mit Nepal stand in den letzten Jahren die mit österreichischer Unterstützung durchgeführte Adaptierung des Königspalastes in Patan zu einem Museum sowie die Restaurierung der historischen Gartenanlage Keshar Mahal Garden of Dreams (Garden of the Six Seasons) in Kathmandu .

Länderinformationen

Derzeit sind die beiden nepalesischen Universitäten Kathmandu University und Tribhuvan University sowie ICIMOD Kathmandu (International Center for Integrated Mountain Development) Mitglieder im Eurasia-Pacific-Union. Es werden regelmäßig ForscherInnen und ProfessorInnen zwischen den nepalesischen Institutionen und österreichischen Universitäten ausgetauscht und gemeinsame wissenschaftliche Projekte durchgeführt. Österreich unterstützt im Rahmen der Nord-Süd-Partnerschaft die berufliche Fortbildung von Fachkräften und AkademikerInnen in Österreich wie auch an regionalen Ausbildungsstätten.

Die Exporte betragen 1,876 Millionen Euro (+29,1%), die Importe 2,709 Millionen Euro (+72,9%).

Neuseeland (Neuseeland), Wellington

Staatsoberhaupt
Königin Elizabeth II.

Regierungschef
John Key

Außenminister
Murray McCully

vertreten durch:
Generalgouverneur
Sir Anand Satyanand

ÖB, AHSt, ÖW: siehe Australien; Wellington – **HGK**; Auckland, Christchurch – **HK**

Besuche in Österreich: Justizminister Simon Power mit hochrangiger Delegation, Gespräche mit Bundesministerin Bandion-Ortner und Vertretern österreichischer (Straf)Gerichtshöfe sowie der Vereinigung österreichischer Strafverteidiger (16. und 17. Juni); Außenminister Christopher Finlayson, Gespräche mit Bundesminister Michael Spindelegger und mit Bundesministerin Claudia Bandion-Ortner, Eröffnung der neuseeländischen Botschaft sowie des nach Wien verlegten Hauptquartiers von „TAIT Electronics“, Teilnahme am Konzert des „NZ Symphony Orchestra“ im Musikverein (4.–7. November).

Die österreichischen Exporte betragen 69,719 Millionen Euro (+3,7%), die Importe 47,568 Millionen Euro (+10,6%).

Cook Inseln

Selbstverwaltetes Gebiet in freier Verbindung zu Neuseeland.

Niue

Selbstverwaltetes Gebiet in freier Verbindung zu Neuseeland.

Nicaragua (Republik Nicaragua), Managua

Staatsoberhaupt und Regierungschef
Daniel Ortega

Außenminister
Samuel Santos

ÖB, KF, AHSt: siehe Mexiko; Managua – **Koordinationsbüro der OEZA**

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in der Höhe von rund 4,773 Millionen Euro erbracht.

Carola Mair präsentierte ihren Film „Circo Fantazztico“ im Rahmen des Granada-Zirkusfestivals (Granada, 29. Jänner).

Die österreichischen Exporte betragen 1,760 Millionen Euro (+143,2%), die Importe 2,958 Millionen Euro (-3,0%).

Anhang

Niederlande (Königreich der Niederlande), Amsterdam

Staatsoberhaupt
Königin Beatrix

Regierungschef
Mark Rutte

Außenminister
Uri Rosenthal

Den Haag – **ÖB, AHSt**; Amsterdam – **HGK, ÖW**; Eindhoven – **HK**, Rotterdam – **HK**

Besuche aus Österreich: Bundesrat Albrecht Konecny, Teilnahme an der Interparlamentarischen Konferenz zur „Verbesserung der Rechenschaftspflicht über EU-Gelder in den EU-Mitgliedstaaten“ (Den Haag, 28. und 29. Jänner); Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates und des Vereins des „DDr. Herbert Batliner Europainstituts“ Vizekanzler a.D. Erhard Busek, Besuch bei Prinzessin Laurentien, Präsidentin der European Cultural Foundation (ECF), in Vorbereitung der Vergabe des Preises der Batliner-Stiftung an die ECF (Den Haag, 30. März); Generaldirektor des International Centre for Migration Policy Development Peter Widermann, Arbeitsgespräche mit dem Generalsekretär im Justizministerium Joris Demmink und mit dem Direktor der Abteilung für Migration im Außenministerium (Den Haag, 22. Juni); Sektionschef im BMWFJ Josef Mayer, Arbeitsgespräch mit Generaldirektor im niederländischen Wirtschaftsministerium Roderick van Schreven (Den Haag, 12. Mai); Bürgermeisterdelegation in Begleitung der Musikkapelle Mils bei Imst, Teilnahme an dem anlässlich „65 Jahre Befreiung Holland“ veranstalteten Sport- und Kulturfest in Breda, Benefizfußballspiel österreichischer und niederländischer Bürgermeister zugunsten der Niederländischen Lepra-Stiftung (Breda, Den Haag, Amsterdam, 14.–17. Mai); Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Medizinrecht Alfred Radner in Begleitung einer Delegation, Exkursion zum Vergleich des Gesundheitswesens in Österreich und den Niederlanden (Den Haag, Amsterdam, Utrecht, 21.–26. Juni); Präsident des Österreichischen Zweigvereins der International Law Association August Reinisch (Delegationsleiter), Teilnahme an der 74. Konferenz der International Law Association (Den Haag, 15.–20. August); Bundesministerin Maria Fekter, Gespräch mit Europol-Direktor Rob Wainwright (Den Haag, 8. Oktober); Sektionsleiter im BMeiA Walter Grahammer, Arbeitsgespräch mit dem amtierenden Generaldirektor für EU-Angelangeheiten im niederländischen Außenministerium Simon Smits (Den Haag, 4. Oktober).

Besuche in Österreich: Prinzessin Laurentien in Begleitung von Prinz Constantijn, Entgegennahme des Herbert Batliner Preises in ihrer Eigenschaft als Präsidentin der European Cultural Foundation (Salzburg, 26. Juli).

Am 22. Dezember wurde im niederländischen Außenministerium die österreichische Ratifikationsurkunde des Übereinkommens über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung, Vollstreckung und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der elterlichen Verantwortung und der Maßnahmen zum Schutz von Kindern hinterlegt. Am 1. Juli trat das am 8. September 2009 unterzeichnete Protokoll samt Zusatzprotokoll zur weiteren Abänderung des bilateralen Abkommens zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen in Kraft.

Das Interesse an moderner österreichischer Kunst zeigte sich bei dem Rotterdamer Festival „De Wereld van Witte de With“, an dem die Künstlergruppen „Übermorgen.com“, „Monochrom“, „Transforming Freedom“ sowie „Dolce & Afghanen“ mitwirkten. In Den Haag fanden mehrere Ausstellungen statt: Neben Michael Gumhold waren im Rathaus zwei Ausstellungen über Wien – UNO-City und Unesco-Weltkulturerbe – zu sehen; im Pressezentrum des Parlaments wurde „Culture Matters“ gezeigt. In Rotterdam war auch eine umfangreiche Ausstellung mit Werken von Albin Egger Lienz zu sehen.

Im Jänner erhielt „Soap & Skin“ während des Groninger Musikfestivals „EuroSonic Noorderslag“ den „European Border Breaker Award“. Mehrere Tanzveranstaltungen bestätigten die guten Kontakte zwischen der österreichischen und der niederländischen Tanzszene – „Superamas“, „He & She Derwish“, Chris Haring und das Tanzfilmprojekt „Cinedans“.

Der Schriftsteller Robert Menasse begab sich auf eine Lesereise an verschiedene Universitäten und beteiligte sich im Pressezentrum des Parlaments an einer öffentlichen Europa-Debatte. Anlässlich „Österreich liest“ wurde bei diversen öffentlichen Bibliotheken eine Woche lang der

Länderinformationen

Focus auf österreichische Literatur und Österreich gerichtet, und deutschsprachige Leser stellten Werke österreichischer AutorInnen im Rahmen eines Leseabends vor.

EUNIC veranstaltete eine Reihe mit dem Titel „Changing Europe-Changing Arts“ mit einem österreichischen Beitrag der „Brunnengasse“. Am 8. März fand eine Debatte zum Internationalen Frauentag mit „Frauen in der Kunst“ statt, die österreichische Teilnehmerin war Margret Wibmer. Ein weiteres EUNIC-Projekt, war ein Abend mit Krimi-Autoren im Rahmen der niederländischen „Woche des spannenden Buches“ mit der Wiener Krimi-Autorin Edith Kneifl. Als Rahmenprogramm des „Congress of International Historians“ gestaltete EUNIC eine Filmreihe mit historischen Filmen mit dem österreichischen Beitrag „Hasenjagd“.

Die österreichischen Exporte betragen 1.731,800 Millionen Euro (+7,9%), die Importe 3.230,311 Millionen Euro (+16,8%).

Niger (Republik Niger), Niamey

Staatsoberhaupt und Regierungschef
Salou Djibo
(seit 18. Februar)

Außenminister
Touré Aminatou Maïga
(seit 1. März)

ÖB: siehe Algerien; Niamey – **HK, AHSt:** siehe Marokko

Die österreichischen Exporte betragen 543.000 Euro (+85,8%), die Importe 24.000 Euro (-70,5%).

Nigeria (Bundesrepublik Nigeria), Abuja

Staatsoberhaupt und Regierungschef
Goodluck Ebele Jonathan
(seit 6. Mai)

Außenminister
Henry Odein Ajumogobia
(seit 6. April)

Abuja – **ÖB;** Lagos – **AHSt/ÖB Handelsabteilung;** Kaduna – **HK**

Besuche in Österreich: Justizminister Mohammed Bello Adoke unterzeichnete in Wien (30. Dezember) für Nigeria den Gründungsvertrag der Internationalen Anti-Korruptionsakademie.

Die österreichischen Exporte betragen 96,970 Millionen Euro (-0,5%), die Importe 360,426 Millionen Euro (+109,4%).

Norwegen (Königreich Norwegen), Oslo

Staatsoberhaupt
König Harald V.

Regierungschef
Jens Stoltenberg

Außenminister
Jonas Gahr Støre

Oslo – **ÖB, HGK, AHSt;** Ålesund, Bergen, Kristiansand, Stavanger, Tromsø, Trondheim – **HK; ÖW:** siehe Kopenhagen

Besuche aus Österreich: Nationalratspräsidentin Barbara Prammer, Teilnahme an einem Treffen der „Sozialistischen Internationale der Frauen“ (9.–11. April); Bundesministerin Claudia Bandion-Ortner, bilateraler offizieller Besuch, Konsultationen mit Justizminister Knut Storberget, (Oslo und Stavanger, 14.–17. September); OSZE Parlamentarische Versammlung, Teilnahme einer österreichischen Parlamentarierdelegation (6.–10. Juli); stellvertretender Chef des Generalstabes Generalleutnant Othmar Commenda, Besuch der NATO Übung Cold Response, (Narvik, 20-25. Feber).

Anhang

Besuche in Österreich: Präsident des Storting (norwegisches Parlament) Thorbjørn Jagland, Auszeichnung mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen am Bande für Verdienste um die Republik Österreich durch Bundespräsident Heinz Fischer (25. März); Kronprinzessin Mette Marit, Teilnahme an der UNAIDS-Konferenz in Wien (16.–19. Juli).

Als Gründungsmitglied von EUNIC Norway war die Botschaft an einer Reihe von Projekten im Rahmen dieses Netzwerkes beteiligt.

Im Filmbereich war Österreich auf dem Kunstfestival Píksel mit Wolfgang Spahn, Korinna Lindinger, Christian Gützer und Emanuel Andel vertreten (18.–21. November). An der Osloer Kulturnacht (24. September) nahm Österreich mit dem Film „Ein Augenblick Freiheit“ teil. Regisseur Christoph Rainer nahm mit „Catafalque“ am 33. Norwegischen Kurzfilmfestival in Grimstad teil (16.–21. Juni).

Die langjährige Veranstaltungsreihe „Literarischer Salon“, das einzige Forum für österreichische Literatur in Norwegen, wurde mit einer Präsentation von Verena Rossbacher (März), Elisabeth Beanca Halvorsen über Elfriede Jelineks Autorenschaft (September), Reinhard Kaiser-Mühlecker in Halden (September) sowie Bernhard Strobel und Bjarte Breiteig (November) fortgesetzt.

Im Musikbereich stand das Jahr im Zeichen des Jazz. Das HDV Trio trat im Rahmen der European Jazz Nights auf (28. Jänner). Die xyBand (Lorenz Raab) vertrat Österreich beim 12Points! Festival, das in Stavanger gastierte (14. Februar). Die Soundartisten Professor Franz Pomassl, Anna Ceeh und Stefan Mitterer präsentierten in Sørfinnset (Nordland) im Rahmen des Kunstprojektes „Sørfinnset Skole/the nord land“ ein Tonkunstprojekt (14.–31. Juli). Das „Vienna Classical Trio“ gab vier Konzerte mit Werken von Bach, Händel und Mozart und Uraufführungen eigener Kompositionen der Flötistin Karin Leitner (14.–21. März).

Die österreichischen Exporte betragen 423,719 Millionen Euro (-12,0%), die Importe 583,904 Millionen Euro (+11,0%).

Oman (Sultanat Oman), Maskat

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Sultan Qaboos bin Said Al Said	Sayyid Fahd bin Mahmoud bin Mohamed Al Said	Yusuf bin Alawi bin Abdullah

Maskat – **ÖB**; **AHSt**: siehe Vereinigte Arabische Emirate

Besuche aus Österreich: Delegation des Nationalrates (27. und 28. Februar), Zweiter Nationalratspräsident Fritz Neugebauer und Abgeordnete zum Nationalrat Hannes Weninger, Johannes Hübner, Judith Schwendtner, und Herbert Scheibner, Treffen mit Präsidenten des Staatsrates Yahya bin Mahfoodh Al-Manthari, Außenminister Yousuf bin Alawi bin Abdullah, Handels-, Wirtschafts- und Industrieminister Maqbool Sultan, Verteidigungsminister Badr Saud Al-Busaidi, Generalsekretär im Finanzministerium Darwish Ismail Al Balushi, und Generalsekretär im Außenministerium Badr Hamad Al Busaidi. Im Zuge des Besuchs des Präsidenten des Rechnungshofes Josef Moser (23. und 24. Oktober) beim Präsidenten des omanischen Rechnungshofes, Abdullah Al Busaidi, wurde ein MoU zur Zusammenarbeit unterzeichnet.

Besuche in Österreich: Der Präsident des omanischen Rechnungshofes, Abdullah Al Busaidi, besuchte Rechnungshofpräsidenten Josef Moser am 28. und 29. Juni.

Am 6. November Eröffnung der Universität in Al Buraimi in Anwesenheit der Ministerin für Höhere Bildung Rawya Al Busaidia und Innenminister Saud Al Busaidi sowie von VertreterInnen der beteiligten österreichischen Universitäten und Fachhochschulen (Universität Wien, TU Wien, FH IMC Krems und FH Campus Wien).

Von 24. September bis 13. Oktober fand die Gemeinschaftsausstellung „Under the same sky“ von vier österreichischen und sechs omanischen KünstlerInnen in Mistelbach statt. Es gab zwei oma-

Länderinformationen

nische TeilnehmerInnen am "First Arab-European Young Leaders Forum" (23.–27. November in Wien).

Die österreichischen Exporte betragen 64,135 Millionen Euro (+11,9%), die Importe 886.000 Euro (-58,3%).

Pakistan

(Islamische Republik Pakistan), Islamabad

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Asif Ali Zardari	Syed Makhdoom	Makhdoom Shah Mehmood
Yusuf Raza Gilani	Qureshi	

Islamabad – **ÖB**; Karachi, Lahore – **HK**; Karachi – **Korrespondenzbüro der WKÖ (Marketing Office)**, **AHSt**: siehe Vereinigte Arabische Emirate

Besuche in Österreich: Minister für Wasser und Energie Raja Pervez Ashraf, Gespräche mit Bundesminister Reinhold Mitterlehner, Direktor der Kontrollbank Rudolf Scholten sowie WirtschaftsvertreterInnen (28. November bis 1. Dezember).

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 47.000 Euro erbracht.

Österreich leistete Soforthilfe für die Opfer der Flutkatastrophe.

Zwischen Österreich und Pakistan besteht seit mehreren Jahren eine intensive Zusammenarbeit auf wissenschaftlichem Gebiet, in deren Rahmen derzeit etwa 350 AbsolventInnen pakistanscher technischer und naturwissenschaftlicher Studienrichtungen in Österreich ihr Doktoratsstudium absolvieren.

Die österreichischen Exporte betragen 76,901 Millionen Euro (-43,3%), die Importe 66,473 Millionen Euro (+9,7%).

Palästinensische Gebiete

(Palästinensische Behörde für das Westjordanland und den Gazastreifen)

Präsident der Palestinian Authority	Regierungschef	Außenminister
Mahmoud Abbas	Salam Fayyad	Riyad al-Malki

Ramallah – Österreichisches Vertretungsbüro bei der Palestinian Authority

Besuche aus Österreich: Bundeskanzler Werner Faymann, offizieller Arbeitsbesuch, Treffen mit dem Vorsitzenden der Palestinian Authority, Mahmoud Abbas, sowie Regierungschef Salam Fayyad (24. Juni); Bundesminister Michael Spindelegger, offizieller Arbeitsbesuch, Treffen mit dem Präsidenten der Palestinian Authority, Mahmoud Abbas, Regierungschef Salam Fayyad und Außenminister Riyad Malki (16. Februar); Bundesministerin a.D. Abgeordnete zum Nationalrat Ursula Plassnik, Teilnahme an der Generalversammlung der International Women's Commission (IWC) in Jericho sowie ein "round table meeting" mit palästinensischen Frauen (u.a. Tourismusministerin Khuloud Daibes) (13.–17. Oktober).

Besuche in Österreich: Nabil Shaath, Treffen mit Bundesminister Michael Spindelegger, Abgeordnete, Mitarbeiter des österreichischen Außenministeriums, sowie politische Aktivisten (30. November).

Im Rahmen der OEZA werden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 3,372 Millionen Euro erbracht.

An der ESVP-Polizeimission EUPOL COPPS ist Österreich mit einem Polizisten beteiligt.

Anhang

Sechs österreichische Zivildienstler arbeiten im Österreichischen Hospiz zur Heiligen Familie in Jerusalem und ein Zivildienstler in Beit Emmaus (Qubeibeh).

Zum 5. Mal fand unter der Leitung des Cellisten Erich Oskar Hütter das „Sounding Jerusalem“ Kammermusikfestival statt, das vom 27. Juni bis 11. Juli Musikerpersönlichkeiten aus Österreich und aus den Palästinensischen Gebieten und Israel in Jerusalem, Nablus, Hebron, Ras Karkar, Qubeibeh, Abu Gosh, En Karem, Bethlehem und Jericho zu Konzerten und einem Percussionsworkshop zusammenbrachte.

Die österreichischen Exporte betragen 1,983 Millionen Euro (+190,2%), die Importe 60.000 Euro (+34,8%).

Palau (Republik Palau), Koror

Staatsoberhaupt und Regierungschef
Johnson Toribiong

Außenminister
Victor Yano

ÖB: siehe Philippinen; **AHSt:** siehe Philippinen

Österreich nahm am EU-Filmfestival (10.–12. Juni) mit dem Filmbeitrag „Lapislazuli – im Auge des Bären“ teil. An der Eröffnungszereemonie des Filmfestivals nahmen der Außenminister und der Bildungsminister von Palau teil.

Es wurden weder Exporte noch Importe verzeichnet.

Panama (Republik Panama), Panama-Stadt

Staatsoberhaupt und Regierungschef
Ricardo Martinelli

Außenminister
Juan Carlos Varela

ÖB: siehe Kolumbien; Panama-Stadt – **HGK**; **AHSt:** siehe Mexiko

Besuche in Österreich: Vizeaußenminister Meliton Alejandro Arrocha Ruiz, Arbeitsgespräch mit Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Botschafter Johannes Kyrle (22. April).

Drei Auslandsdienstler waren im Rahmen eines Bildungsprojekts im Einsatz.

Die österreichischen Exporte betragen 19,267 Millionen Euro (+24,6%), die Importe 1,717 Millionen Euro (-54,7%).

Papua-Neuguinea (Unabhängiger Staat Papua-Neuguinea), Port Moresby

Staatsoberhaupt
Königin Elizabeth II.

Regierungschef
Sir Michael Somare

Außenminister
Sam Abal

vertreten durch:
Generalgouverneur
Sir Paulias Matane

ÖB, AHSt: siehe Australien; Port Moresby – **HK**

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 57.000 Euro erbracht.

Die österreichischen Exporte betragen 509.000 Euro (-35,3%), die Importe 433.000 Euro (-27,3%).

Länderinformationen

Paraguay (Republik Paraguay), Asunción

Staatsoberhaupt und Regierungschef
Fernando Armindo Lugo Mendez

Außenminister
Héctor Lacognata

ÖB und AHSt: siehe Argentinien; Asunción – **HGK**

Die österreichischen Exporte betragen 7,956 Millionen Euro (+47,2%), die Importe 1,056 Millionen Euro (+37,8%).

Peru (Republik Peru), Lima

Staatsoberhaupt und Regierungschef
Alan García Pérez

Außenminister
José García Belaúnde

Lima – **ÖB; AHSt:** siehe Argentinien; HK Trujillo und Cusco: Wiedereröffnung 2011 geplant; HK Arequipa und Iquitos: vorübergehend geschlossen.

Bundesminister Michael Spindelegger traf am Rande des EU – LAC Gipfels in Madrid mit Außenminister José Garcia Belaunde zu einem Arbeitsgespräch zusammen (18. Mai).

Besuche in Österreich: Präsident des obersten peruanischen Gerichtshofs, Javier Villa Stein, Eröffnung der Internationalen Korruptionsakademie, Treffen mit Bundesministerin Claudia Bandion Ortner (3. September).

Im Rahmen des EU-Filmfestivals wurde in Lima und anderen Städten der Film „März“ von Klaus Händl gezeigt. Der Gitarrist Armin Egger spielte im Rahmen des Gitarrenfestivals im ICPNA in Lima sowie in der Botschaftsresidenz.

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 32.000 Euro erbracht.

Die österreichischen Exporte betragen 55,736 Millionen Euro (+5,6%), die Importe 32,764 Millionen Euro (+48,9%).

Philippinen (Republik der Philippinen), Manila

Staatsoberhaupt und Regierungschef
Benigno S. Aquino III.

Außenminister
Alberto G. Romulo

Manila – **ÖB, HGK, AHSt;** Cebu – **HGK**

Am 1. und 2. Februar fand in Manila ein von Österreich substantiell mitfinanzierter Workshop mit Titel "Towards a successful Chairmanship of the NPT Review Conference 2010" statt, welcher der Vorbereitung der philippinischen Vorsitzführung der "NPT-Review Conference 2010" in New York diente. An diesem Workshop nahmen Vertreter von ca. 80 Staaten und Internationalen Organisationen teil, ein zentrales Segment wurde von Botschafter Alexander Marschik geleitet. Außenminister Alberto G. Romulo hielt im Rahmen des Workshops in der Botschaftsresidenz eine Rede anlässlich eines Empfangs für alle Teilnehmer.

Von 20-3. September 2010 nahm eine philippinische Delegation unter der Leitung von Assistant Secretary of Justice Geronimo L. Sy an der Eröffnungskonferenz der Internationalen Anti-Korruptionsakademie (IACA) teil. Die Philippinen haben dabei auch das Gründungsübereinkommen mit unterzeichnet.

Unter Mitwirkung des Dirigenten Ernest Hötzl fand am 20. Februar in Manila der „Opera Ball of the Johann Strauss Society of the Philippines“ statt. Beim EU-Filmfestival war Österreich mit dem Filmbeitrag „Der Räuber“ vertreten. (9.–19. September in Manila, 22-24 September in Cebu

Anhang

und 30. September bis 3. Oktober in Cagayan de Oro). In der Bambusorgelkirche von Las Pinas fand am 12. Dezember ein von der Austrian-Philippine Cultural Society organisiertes Weihnachtskonzert statt.

Im Rahmen der seit 2002 bestehenden wissenschaftlich-universitären Zusammenarbeit nahmen wieder 16 österreichische StudentInnen an dem von der Universität Innsbruck organisierten "Asian Studies Program" an der University of the Philippines in Manila und der University San Carlos in Cebu teil (8.-24. Februar). Darüber hinaus absolvierte ab 18. April eine Gruppe von elf Young Executives des Management Center Innsbruck, Fachhochschule Economics and Management, am Asian Institute of Management ein zweiwöchiges Intensivprogramm im Bereich Management.

Die österreichischen Exporte betragen 114,467 Millionen Euro (+13,5%), die Importe 130,764 Millionen (+39,9%).

Polen

(Republik Polen), Warschau

Staatsoberhaupt:	Regierungschef:	Außenminister:
Bronislaw Komorowski (seit 6. August)	Donald Tusk	Radoslaw Sikorski

Warschau – **ÖB, KF, AHSt, ÖW, ÖI**; Krakau – **GK, KF, ÖI**; Kattowitz – **HK**; Lodz – **HK**; Breslau – **HK, ÖI**.

Besuche aus Österreich: Direktor der Diplomatischen Akademie in Wien, Staatssekretär a.D. Botschafter Hans Winkler, Vorträge an vier Universitäten (Krakau, 13. Jänner, Warschau 14. und 15. Jänner); Präsidentin des Nationalrates Barbara Prammer, offizieller Arbeitsbesuch bei Sejm-Marschall Bronislaw Komorowski und Senats-Marschall Bogdan Borusewicz sowie Teilnahme an den Gedenkfeierlichkeiten zum 65. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz (Warschau und Auschwitz, 25.- 28. Jänner); Leiter der Integrations- und Wirtschaftspolitischen Sektion im BMeiA, Botschafter Walter Grahammer, Treffen mit dem Direktor für Europa-Politik im Außenministerium, Artur Harazim (24. Februar), Bundesminister Michael Spindelegger, offizieller Arbeitsbesuch bei Außenminister Radoslaw Sikorski, Gespräche mit Sejm-Marschall Bronislaw Komorowski, Senats-Marschall Bogdan Borusewicz und Staatssekretär Wladyslaw Bartoszewski (3. März); Leiter der Österreichischen Delegation im Europaparlament, Abgeordneter zum Europäischen Parlament Ernst Strasser, Arbeitsbesuch bei Innenminister Jerzy Miller und FRONT-EX-Exekutivsekretär Ilkka Laitinen (19. März); Generalstabschef General Edmund Entacher, Teilnahme an der Trauerfeier für den polnischen Generalstabschef Franciszek Gagor (21. April); Landeshauptmann Josef Pühringer mit einer Wirtschaftsdelegation, Gespräche mit Vizepremierminister und Wirtschaftsminister Pawlak; in Krakau gemeinsame Präsentation der oberösterreichischen Wirtschaft mit ÖGK Krakau und AHSt Warschau (Warschau, 17. und 18. Mai, Krakau 18. und 19. Mai); Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Botschafter Johannes Kyrle, Teilnahme an informellem AußenministerInnentreffen der Östlichen Partnerschaft (Sopot, 24. Mai); Abgeordneter zum Europaparlament Othmar Karas, Teilnahme an einer von der Konrad Adenauer Stiftung organisierten Konferenz über die Bedeutung der Religion in der EU (Krakau, 10. September); Staatssekretär Reinhold Lopatka, Teilnahme an der von der Botschaft mitorganisierten Konferenz „Cooperation or competition? – the EU and other stakeholders in the Black Sea region“ (23. September); Sektionschef im BMLFUW Leopold Zahrer, Arbeitsgespräch im polnischen Umweltministerium zu Fragen des Abfallmanagements (6. Oktober); Präsidentin des Nationalrates Barbara Prammer, Teilnahme am Treffen der ParlamentspräsidentInnen der Regionalen Partnerschaft (4. und 5. November); stellvertretender Leiter der Politischen Sektion im BMeiA, Botschafter Franz Josef Kuglitsch, Arbeitsgespräche im Außenministerium in Vorbereitung des polnischen EU-Ratsvorsitzes (10. November); Leiter der Koordinationssektion im BKA, Harald Dossi und Beraterin des Bundeskanzlers in Europafragen, Gesandte Judith Gebethner, Arbeitsgespräche im Amt des Premierministers, Außen- und Finanzministerium (25. und 26. November); Vizebürgermeisterin Renate Brauner, Arbeitsgespräche in Vorbereitung eines

Länderinformationen

neuen Kooperationsabkommens mit der Stadt Warschau mit der Bürgermeisterin von Warschau, Hanna Gronkiewicz-Waltz, sowie Konsultationen im Wirtschaftsministerium mit Unterstaatssekretär Rafal Baniak, Eröffnung eines High-Level Roundtable „Wiens urbanes Wissen für polnische Städte“ sowie einer Wien-Präsentation im Ujazdowski-Schloss in Warschau (9.–11. Dezember).

Besuche in Österreich: Staatssekretär für internationalen Dialog im polnischen Premierministeramt Wladyslaw Bartoszewski, Teilnahme an der Sondersitzung des Österreichischen Nationalrates zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus zum Jahrestag der Befreiung des KZ Mauthausen (5. Mai); Unterstaatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Hochschulen Jerzy Szwed, Treffen der Salzburg-Gruppe der Hochschulminister (Salzburg, 23. August); Innenminister Jerzy Miller, Teilnahme am Salzburg Forum Treffen der InnenministerInnen (Salzburg, 26.–28. August); Unterstaatssekretär im Justizministerium Igor Dzialuk, Leiter des Zentralen Anti-Korruptionsbüros Pawel Wojtunik, Bevollmächtigter des Außenministers für Anti-Korruptionsmaßnahmen Maciej Wnuk, Teilnahme an der Eröffnung der Internationalen Anti-Korruptionsakademie (2. und 3. September); Unterstaatssekretär im Finanzministerium Dariusz Daniluk, Tagung des BMF zum Thema “Beyond the Vienna Initiative: Towards a New Banking Model in a New Growth Model for CESEE” (17. September); Unterstaatssekretär im Innenministerium Adam Rapacki, Besuch bei Bundesministerin Maria Fekter und Teilnahme am österreichisch-polnischem Sicherheitsworkshop zur Fußballeuropameisterschaft EURO 2012 (4. und 5. November).

Ein österreichisch-polnisches Abkommen über den gegenseitigen Schutz von Verschlusssachen ist in weiten Teilen ausverhandelt.

Im Rahmen des vom Kulturforum Warschau im Jahr 2000 ins Leben gerufenen Zyklus „Junges Musikforum“ wurde Egon Wellesz, Hugo Wolf und Jenő Takacs jeweils ein Portraitkonzert gewidmet. Mit einem Konzertabend wurde der in die Emigration gezwungenen Komponisten Erich Wolfgang Korngold, Josef Horowitz, Ernst Krenek und Erich Zeisl gedacht.

Im Rahmen des Internationalen Festivals der Polnischen Musik Krakau 2010 war das Hugo Wolf Quartett vertreten. Ebenso gab das Mitteleuropäische Kammerorchester ein Konzert in der Krakauer Musikakademie im Rahmen des 22. Internationalen Festivals der Zeitgenössischen Musik im Mai.

Österreichische Ensembles nahmen wieder an zahlreichen Festivals wie dem XIII. Festival für Neue Traditionen, dem Avantgardefestival Lublin, den Warsaw Summer Jazz Days, dem internationalen Festival für Orgel und Kammermusik, den Begegnungen mit der Jüdischen Kultur, beim Warschauer Herbst und dem Jazz-Pianistenfestival teil. Mit dem Regenorchester und dem Projekt „Summe von Nullen“ war Österreich auf dem Gebiet der elektronischen Musik vertreten. Konzerte von Anna Luisa Mahaffy, des Illiac Quartetts, von Ingolf Wunder, dem Gewinner des 2. Preises beim diesjährigen Chopin-Klavierwettbewerb, und des Ulrich Drechsler Jazzquartetts rundeten die musikalischen Aktivitäten des KF ab. Das George Crumb-Trio gab ein Konzert zugunsten der Opfer der polnischen Hochwasserkatastrophe, welches vom KF organisiert wurde.

Beim weltweit größten Festival für Kamerakunst Plus Camerimage, welches zum ersten Mal in Bydgoszcz stattfand, wurde ein Österreichschwerpunkt gesetzt, bei dem 22 österreichische Filme gezeigt wurden. Beim Internationalen Dokumentarfilmfestival Planet Doc Review war Österreich mit zwei Filmen vertreten.

Philippe Gerlach, Johannes Ludescher, Markus Gottfried, Elzbieta Lempp, Ania Ronacher und Annelies Oberdanner zeigten ihre Werke im KF. Österreichische KünstlerInnen waren bei den Ausstellungen „Modernologies“, „Living Currency“, „Mediatoren“, „Erased Walls“, und „Videorama“ vertreten. Die Gruppe Asocreation stellte ihre Installation „Moonride Project“ beim Festival „Warsaw under construction“ vor. Kamen Stojanov, Gerhard Gepp, Jutta Strohmaier, Esther Stocker, Oliver Ressler hatten ebenfalls Gelegenheit, ihr Schaffen in Polen vorzustellen. Das Österreichische Generalkonsulat und Kulturforum Krakau setzte seinen traditionellen Galizien-Schwerpunkt mit der erstmals in Polen gezeigten Ausstellung ausgewählter Werke des Radierers Ferdinand Schmutzer (1870–1928) fort.

Anhang

Die vom KF Warschau initiierten Dokumentationsausstellungen „Culture Matters – UNESCO World Heritage Sites in South East Europe“, „Die Geretteten von Mauthausen“, „Janusz Korczak – Kindern eine Stimme geben“ und „Chopin in Wien“ ergänzten das Angebot im Bereich der bildenden Kunst.

Der Zyklus szenischer Lesungen wurde in Kooperation mit dem Teatr Wytwornia Warschau und dem Teatr Polski Poznan mit Stücken von Erwin Riess, Volker Schmidt, Peter Turrini, Silke Hassler, Hermann Broch und Daniel Glattauer fortgeführt. Das Teatr Polski Bydgoszcz brachte Elfriede Jelineks „Babel“ auf die Bühne. Die Aufführung des Stücks „Papas in Motion“ von Ronald Rudoll und die Teilnahme des Grazer Mezzanintheaters am Festival „Theater und Therapie“ in Lodz sowie des Wiener Schauspielhauses mit „Messias“ am Raport-Festival Gdynia gaben Einblick in österreichische Theaterproduktionen.

Die Tanzperformance-Gruppen Julia Mach, Doris Stelzer und Superama stellten ihre neuesten Produktionen u.a. beim Festival Body & Mind in Warschau sowie in Gdansk und Poznan vor. Christoph Bochdansky inszenierte ein Stück am Puppentheater in Bialystokk und Anna Witt nahm am Theaterprojekt „X Wohnungen“ teil.

Die Bandbreite der Aktivitäten auf literarischem Gebiet erstreckte sich von Buchpräsentationen und Lesereisen von Heinrich Steinfest, Karl Markus Gauß, Peter Turrini und Silke Hassler über die Teilnahme an dem EUNIC-Projekt „Gelesen in Übersetzung“ und dem Auftritt von Stefan Abermann beim Spoken Word-Festival bis zur Organisation von Workshops für literarisches Übersetzen und zur Ausschreibung und Durchführung eines Wettbewerbs für angehende ÜbersetzerInnen, der vom BMUKK aus den Mitteln des Network Calls unterstützt wurde. In Krakau fanden Lesungen der polnischen Übersetzungen der Korrespondenzen zwischen Paul Celan und Ingeborg Bachmann im Rahmen des Internationalen Joseph Conrad Literaturfestivals statt.

Im Bereich der Wissenschaft fanden zahlreiche Symposien und Konferenzen wie z.B. „Das Bild Polens in der jüdischen Kultur“, „Literature and Immigration“, die polnisch-österreichische GermanistInnen-Tagung sowie der XII. Weltkongress der Internationalen Germanisten-Vereinigung statt, an dem ca. 70 WissenschaftlerInnen aus Österreich teilnahmen und im Rahmen dessen kulturellen Begleitprogramms Josef Winkler eine Lesung hielt sowie der ihn portraitierende Film „der Kinoleinwandgeher“ gezeigt wurde.

Als Beitrag zum gesellschaftspolitischen Diskurs ko-organisierte das KF eine Paneldiskussion zum Thema „Gewalt in der Familie“, an der Univeritätsprofessor Max Friedrich von der Universität Wien und Rosa Logar vom Wiener Interventionszentrum mitwirkten.

Das Projekt Generation 89, an dem insgesamt 35 Jugendliche aus Österreich, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Großbritannien, Rumänien, Tschechien und Ungarn teilnahmen und ihre Ideen für ein künftiges Europa entwickelten und formulierten, bildete den Abschluss des Schwerpunktprogrammes „Europa Geteilt/geeint 1989–2009“.

Das KF beteiligte sich wieder am Festival der jüdischen Kultur Warszawa Singera mit einem Konzert von Timna Brauer, Filmvorführungen und einer Ausstellung.

Zu weiteren Akteuren in den Bereichen Kultur und Bildung zählten das „Österreich-Institut“ (Sprachkurse), die bestehenden österreichischen Lektorate, die Österreich-Bibliotheken sowie die Österreich-Lehrstühle in Posen und Stettin.

Die österreichischen Exporte betragen 2.737,534 Millionen Euro (+11,8%), die Importe 1.888,899 Millionen Euro (+21,1%).

Portugal (Portugiesische Republik), Lissabon

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Aníbal António	José Sócrates	Luís Filipe Marques Amado
Cavaco Silva	Carvalho Pinto de Sousa	

Lissabon – **ÖB, AHSt**; Porto, Albufeira, Funchal – **HK**

Länderinformationen

Besuche aus Österreich: Landeshauptmann Hans Niessl, Gespräch mit Lissabons Stadtrat Manuel Brito (14. September); Staatssekretär Andreas Schieder, Gespräche mit Staatssekretär Emanuel Dos Santos und Staatssekretär Carlos Pina sowie Präsident der parlamentarischen Kommission für Wirtschaft, Innovation und Energie António José Seguro (9. Juli); Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Botschafter Johannes Kyrle, Arbeitsbesuch bei Staatssekretär im Außenministerium Joao Gomez Cravinho und Generalsekretär Vasco Valente (7. Mai); Leiter der Integrations- und Wirtschaftspolitischen Sektion im BMeiA Botschafter Walter Grahammer, Gespräche mit Sektionsleiter José de Freitas Ferraz (15. April); Geschäftsführer des Österreichischen Integrationsfonds Alexander Janda, Gespräche mit Hochkommissarin für Einwanderung und Interkulturellen Dialog Rosário Farmhouse (25./26. Jänner).

Besuche in Österreich: Staatssekretär für Europäische Angelegenheiten Pedro Lourtie, Arbeitsgespräch mit Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Botschafter Johannes Kyrle (29. September).

Portugals bedeutendster Musikveranstalter führte einen Österreichschwerpunkt mit insgesamt 53 Konzerten durch. Das Spektrum umfasste alle Richtungen klassischer, moderner und zeitgenössischer Musik.

Im Rahmen des Kulturprogramms der Botschaft wurden beim deutschsprachigen Filmfestival KINO in Lissabon „Das Vaterspiel“ von Michael Glawogger und „Totó“ von Peter Schreiner gezeigt (Jänner). Beim Filmfestival IndieLisboa kamen fünf österreichische Produktionen zur Aufführung. „La Pivellina“ von Tizza Covi und Rainer Frimmel wurde mit dem Vertriebspreis der portugiesischen Staatsbank Caixa Geral de Depósitos ausgezeichnet (April).

Das Theaterfestival von Almada zeigte eine Aufführung des Prosatexts „A very original dinner“ von Fernando Pessoa durch die Wiener Schauspielgruppe „DieLaemmer“ (Juli), das Museu da Imagem in Braga eine Fotoausstellung von Peter Granzer (April/Mai).

Die österreichischen Exporte betragen 339,951 Millionen Euro (-13,9), die Importe 391,824 Millionen Euro (+17,8%).

Ruanda (Republik Ruanda), Kigali

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenministerin
Paul Kagame	Bernard Makuza	Louise Mushikiwabo

ÖB: siehe Kenia; **AHSt:** siehe Südafrika

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 878.000 Euro erbracht.

Die österreichischen Exporte betragen 336.000 Euro (-49,5%), die Importe 622.000 Millionen Euro (-29,4%).

Rumänien (Rumänien), Bukarest

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Traian Basescu	Emil Boc	Teodor Baconschi

Bukarest – **ÖB, KF, AHSt, ÖW, Verbindungsbeamte des BMI**; Temeswar – **HK**; Hermannstadt – **Sozialattachée e.h.**, Klausenburg – **Marketingbüro AHSt**

Besuche aus Österreich: Vizebürgermeisterin Renate Brauner (begleitet von einer Wirtschaftsdelegation), Treffen mit Oberbürgermeister Sorin Oprescu und Wirtschaftsminister Adriean Videanu, Teilnahme am Wien Ball, Eröffnung Austria Center (Büro der Österreich-Werbung und der WKÖ) in Bukarest durch Geschäftsführerin der Österreich Werbung Petra Stolba (8. Februar); Direktor

Anhang

der Diplomatischen Akademie, Staatssekretär a.D. Botschafter Hans Winkler, Besuch der rumänischen Akademie für Wirtschaftsstudien (7.–9. März); Generaldirektor der österreichischen Bundeswettbewerbsbehörde Theodor Thanner, Teilnahme an einer Konferenz der rumänischen Wettbewerbsbehörde (April); Leiterin der Sektion für Tourismus und Historische Objekte im BMWFJ Elisabeth Udolf-Strobl, Treffen mit Staatssekretär Sorin Munteanu zur Unterzeichnung des MoU für „Jakobsweg-Ost“ (10.–12. Mai); Präsident des Bundesrates i.R. Universitätsprofessor Herbert Schambeck und Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Linz Universitätsprofessor Heribert Franz Köck, Teilnahme an der Verleihung österreichischer Auszeichnungen an rumänische Rechtswissenschaftler (16. und 17. Mai); Präsident der WKÖ Christoph Leitl, Treffen mit Staatssekretär im Finanzministerium Bogdan Dragoi, Präsident der Bukarester Handelskammer Sorin Dimitriu und Präsident der bilateralen Handelskammer José Iacobescu, Besuch des Finanzfoyer Leitner&Leitner (13. September); Vizepräsident der WKÖ Richard Schenz und Leiter Außenwirtschaft Österreich Walter Koren, Besuch anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der österreichisch-rumänischen Wirtschaftsbeziehungen (20. September); Petra Bohuslav mit niederösterreichischer Wirtschaftsdelegation, Treffen mit Generalsekretär des Wirtschaftsministeriums Florin Ionel (23. September); Dritter Nationalratspräsident Martin Graf, Teilnahme an der XII. Europäischen Interparlamentarischen Konferenz (25. Oktober); Generalstabschef General Edmund Entacher, bilaterale Gespräche (28. Oktober); Bundesminister Michael Spindelegger, Teilnahme am Donaustrategiegipfel, Gespräch mit Außenminister Teodor Baconschi (8. November); Delegation des Bundesrates unter der Leitung von Präsident des Bundesrates Martin Preiner, Treffen mit Präsident Traian Basescu (15.–17. November); Sektionschefin im BMASK Edeltraud Glettler, Eröffnung der Büroräumlichkeiten der Sozialattachée e.h. in Hermannstadt (29. November).

Besuche in Österreich: Kommunikationsminister Gabriel Sandu, Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding mit Sektionschef Manfred Matzka (BKA) bezüglich der Zusammenarbeit mit Österreich im Bereich des eGovernment (22. Jänner); Umweltminister László Borbély, Teilnahme an einem Treffen der internationalen Donauschutzkommission (16. Februar); Außenminister Teodor Baconschi, Treffen mit Bundesminister Michael Spindelegger (13. April); Wirtschaftsstaatssekretär Claudiu Stafie, Treffen mit Präsident der WKÖ Christoph Leitl im Rahmen des Rumänien-Forums zu den Schwerpunktthemen „Chancen bei Erneuerbarer- und Alternativenergie bzw. Anlagen- und Maschinenbau“ (23. September).

Als Beispiele des Kulturprogramms der Botschaft seien die Ausstellung mit Arbeiten der Fotografin Inge Morath mit dem Titel „Mein rumänisches Tagebuch“, eine Retrospektive mit allen Kinofilmen von Michael Haneke, eine Einzelausstellung von Martin Krenn und eine Gruppenausstellung mit österreichischen und rumänischen KünstlerInnen mit dem Titel „Idylle“ erwähnt.

Eine Reihe von humanitären Aktionen und Sozialprojekten (Sozialattachée) wurden umgesetzt und die polizeiliche Zusammenarbeit mit Fahndungserfolgen weiterbetrieben.

Die österreichischen Exporte betragen 1.679,284 Millionen Euro (4,9%), die Importe 996,139 Millionen Euro (+55,6%).

Russland (Russische Föderation), Moskau

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Dmitri Medwedjew	Wladimir Putin	Sergej Lawrow

Moskau – **ÖB, KF, AHSt, ÖW**; St. Petersburg – **AWO-Marketingbüro**; Jekaterinburg – **HK**, Nischnij Nowgorod – **HK**

Besuche aus Österreich: Abgeordneter zum Nationalrat Günter Stummvoll, Treffen mit Abgeordnetem der Staatsduma Walentin Tschernjawschij (3.–6. Februar); Abgeordneter zum Nationalrat Andreas Karlsböck und Abgeordneter zum Wiener Landtag Johann Gudenus, Gespräche mit Abgeordneten der Staatsduma (23. April); Bundesminister Reinhold Mitterlehner, Teilnahme an Sitzung der Österreich-Russischen Gemischten Kommission für Handel und wirtschaftliche Zusammenarbeit (Sotschi, 20. Mai); Parlamentarierdelegation unter Leitung von Abgeordnetem

Länderinformationen

zum Nationalrat Günter Stummvoll, Gespräche mit Vertretern aller in der Staatsduma vertretenen Parteien (21.–24. November); Landesrat Christian Buchmann (Steiermark), Leitung einer Wirtschaftsdelegation und Treffen mit dem Vize-Gouverneur von St. Petersburg, Michail Osejewskij (St. Petersburg, 29. November bis 1. Dezember); Bundesministerin Maria Fekter, Treffen mit dem Leiter der Administration des russ. Präsidenten, Sergej Naryschkin (dabei auch Überreichung des ersten, dem russischen Präsidenten gewidmeten Exemplars des Gedenkbuches „Sowjetische Tote des Zweiten Weltkrieges in Österreich“), Innenminister Raschid Nurgaliew sowie dem stv. Leiter des Föderalen Migrationsdienstes, Nikolaj Smorodin (15.–17. Dezember).

Besuche in Österreich: Premierminister Wladimir Putin, Treffen mit Bundespräsident Heinz Fischer und Bundeskanzler Werner Faymann (24. und 25. April); Vize-Außenminister Wladimir Titow, Treffen mit Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Botschafter Johannes Kyrle (16. Dezember).

Unterzeichnung des Regierungsabkommens über den Einstieg Österreichs in das Gasleitungsprojekt „South Stream“ im Beisein von Bundeskanzler Werner Faymann und Premierminister Wladimir Putin (24. April). Anlässlich des Moskau-Besuchs von Bundesministerin Maria Fekter wurde ein Protokoll über die Zusammenarbeit der Innenministerien für die Jahre 2011 und 2012 (15. Dezember) sowie das Durchführungsprotokoll zum EU-Russland-Rückübernahmeabkommen (16. Dezember) unterzeichnet.

Das KF Moskau organisierte und unterstützte zahlreiche Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Literatur und Bildende Künste. Hervorzuheben sind etwa die Organisation des Opernfilmfestivals Jekaterinburg sowie die Hermann Nitsch-Ausstellung in Moskau. Im Rahmen eines Filmfestival on Tour wurde in St. Petersburg, Nischnij Nowgorod und Moskau internationale erfolgreiche neue österreichische Filme (Das Weiße Band, Die Fälscher, Der Knochenmann, Revanche) vorgeführt. Seit dem Frühjahr ist das KF auch online vertreten (www.akfmo.org).

Der größte Teil der Exporte ist dem Sektor Maschinenbauerzeugnisse, Anlagen und Kraftfahrzeuge zuzurechnen. Deutlich gestiegen ist der Anteil pharmazeutischer Erzeugnisse. Die österreichischen Importe aus Russland bestehen zu einem überwiegenden Teil aus Energieträgern (Öl, Erdgas), gefolgt von Metallen.

Die österreichischen Exporte betragen 2.548,069 Millionen Euro (+21,6%), die Importe 2.311,886 Millionen Euro (+35,7%).

Salomonen (Salomonen), Honiara

Staatsoberhaupt Königin Elizabeth II.	Regierungschef Danny Philip	Außenminister Peter Shanel Agovaka
--	--------------------------------	---------------------------------------

vertreten durch:
Generalgouverneur
Frank Utu Ofagioro Kabui

ÖB, AHSt: siehe Australien

Es wurden keine österreichischen Exporte verzeichnet. Die Importe betragen 1.000 Euro (-95,0%).

Sambia (Republik Sambia), Lusaka

Staatsoberhaupt und Regierungschef Rupiah Banda	Außenminister Kabinga Pande
--	--------------------------------

ÖB: siehe Simbabwe; **AHSt:** siehe Südafrika; Lusaka – HK

Anhang

Besuche in Österreich: Innenminister Mukondo Lungu, Teilnahme an der Eröffnung der Internationalen Antikorruptionsakademie (2. September).

Die österreichischen Exporte betragen 2,775 Millionen Euro (-51,9%), die Importe 1,807 Millionen Euro (+94,8%).

Samoa

(Unabhängiger Staat Samoa), Apia

Staatsoberhaupt	Regierungschef und Außenminister
Tui Atua Tupua	Tuil'aepa Lupesoliai Sailele Malielegaoi
Tamasese Efi	

ÖB, AHSt: siehe Australien

Die österreichischen Exporte betragen 14.000 Euro, die Importe 12.000 Euro (-69,0%).

San Marino

Staatsoberhaupt Regierungschefin und

Zwei Kapitänregenten mit 6-monatiger Amtszeit	Außenministerin
Francesco Mussoni	Stefano Palmieri
(seit 1. Oktober)	(seit 1. Oktober)
	Antonella Mularoni

ÖB: siehe Heiliger Stuhl; **AHSt:** siehe Italien (Padua); San Marino – **HK**

Bundesminister Michael Spindelegger und Regierungschefin/Außenministerin Antonella Mularoni, informelle Gespräche am Rande des informellen OSZE Außenministertreffens in Almaty (17. Juli) sowie am Rande der VN-GV in New York (26. September).

Am 1. Juni trat das am 18. September 2009 in Wien unterzeichnete Protokoll samt Zusatzprotokoll zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen Österreich und San Marino aus dem Jahr 2004 in Kraft, wodurch das Abkommen nun dem entsprechenden Musterabkommen der OECD entspricht.

Die österreichischen Exporte betragen 9,719 Millionen Euro (-32,5%), die Importe 23,056 Millionen Euro (+196,9%).

São Tomé und Príncipe

(Demokratische Republik São Tomé und Príncipe), São Tomé

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Fradique Melo Bandeira	Patrice Trovoada	Manuel Salvador dos Ramos
De Menezes	(seit 14. August)	(seit 14. August)

ÖB, AHSt: siehe Nigeria

Die österreichischen Exporte betragen 8.000 Euro (-41,6%), die Importe 135.000 Euro (+300,8%).

Saudi-Arabien

(Königreich Saudi-Arabien), Riyadh

Staatsoberhaupt und Regierungschef	Außenminister
König Abdullah Bin Abdul Aziz Al Saud	Prinz Saud Al Faisal

Riyadh – **ÖB, AHSt;** Jeddah – **AWO-Marketingbüro**

Länderinformationen

Am 12. April wurde das Österreichische Honorarkonsulat Jeddah mit dem Zuständigkeitsbereich für die Provinz Mekka unter Honorarkonsul Saleh Al-Turki im Beisein von Botschafter Johannes Wimmer und Vertretern des konsularischen Corps feierlich eröffnet.

Besuche aus Österreich: Universitätsdelegation unter Leitung von Vizerektor Arthur Mettinger, Universität Wien, und Vizerektor Rudolf Mallinger, Medizinische Universität Wien, Teilnahme an der International Exhibition on Higher Education in Riyadh (26.–29. Jänner), Treffen von Vizerektor Mettinger mit dem saudischen Minister für Höhere Bildung, Khaled Al Anqari (29. Jänner); Delegation des BMWFJ, Teilnahme am Treffen der International Support Group zur Vorbereitung des 12. Ministertreffens des International Energy Forum (6. und 7. Februar); 4. Tagung der Gemischten Wirtschaftskommission Österreich – Saudi-Arabien unter Vorsitz des Vizeministers für Wirtschaft und Planung, Ahmed Al-Hakami, und des Leiters der Sektion (Centre 2) für Außenwirtschaftspolitik und Europäische Integration im BMWFJ, Josef Mayer, Treffen mit dem Minister für Wirtschaft und Planung, Khalid Al-Qusaibi, dem stellvertretenden Gouverneur der Saudi Arabian Investment Authority, Awwad Al-Awwad, sowie dem Leiter der National Water Company, Loay Al-Musallam (25. und 26. Mai); Matthias Bruck, Austrian Business Agency, Treffen mit Vertretern saudischer Stellen (19. und 20. Juni); Teilnahme des Sprechers der Plattform „Digitales Österreich“, Christian Rupp, an der saudischen e-Government National Conference (25.–29. September); Teilnahme des Präsidenten des Österreichischen Rechnungshofes, Franz Fiedler, in seiner Eigenschaft als Generalsekretär der Internationalen Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden, an der Generalversammlung der Arabischen Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (26. und 27. Oktober).

Besuche in Österreich: Minister für Höhere Erziehung, Khaled Al Anqari, Treffen mit Bundespräsident Heinz Fischer und Bundesministerin Beatrix Karl (27.–30. April); Generalsekretär der Organisation der Islamischen Konferenz, Ekmeleddin Ihsanoglu, Treffen mit Bundespräsident Heinz Fischer (5.–7. Mai); Teilnahme Prinz Turki Al-Faisal, Chairman King Faisal Centre for Research and Islamic Studies, am 40. International Peace Institute Vienna Seminar on Peacemaking and Peacekeeping, Treffen mit Bundesminister Michael Spindelegger (16.–18. Mai); Vizeminister für Erziehung, Faisal bin Muammar, Gespräche mit Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Johannes Kyrle (10. Juni sowie 14. Oktober); Vizeminister für Industrieangelegenheiten, Tawfig Fozan Al-Rabiah, Treffen mit dem Vizepräsidenten der WKÖ, Richard Schenz (28. Juli); Teilnahme einer Delegation des King Abdulaziz Centre for National Dialogue am First Arab-European Young Leaders Forum (23.–27. November).

Die Arabistin Elga Martinez-Weinberger absolvierte im Zuge eines Studienprojekts zum zeitgenössischen Roman in Saudi-Arabien von 26. Februar bis 23. März einen vom King King Faisal Centre for Research and Islamic Studies unterstützten Forschungsaufenthalt in Riyadh und Jeddah. Bei dieser Gelegenheit führte sie Interviews mit prominenten saudischen AutorInnen, unter ihnen Abdu Khal, der Gewinner des International Prize for Arabic Fiction 2010. Am 20. März hielt Martinez-Weinberger in der österreichischen Residenz einen Vortrag zum Thema „Male and Female Worlds in Contemporary Saudi Novels“. Im Zeichen des interkulturellen Dialogs sowie der Rolle der zeitgenössischen bildenden Kunst in diesem Zusammenhang veranstaltete die Botschaft am 20. Mai ein Künstlergespräch mit dem saudischen Installations- und Performancekünstler Abdunasser Gharem und der Kunstkritikerin Maha Alsenan (Nora Bint Abdurrahman University, Riyadh). Dabei wurden auch Werke sowie eine Videopräsentation des Künstlers gezeigt.

Im Rahmen einer Wirtschaftsmission nach Jeddah und Riyadh (19.–23. März) besuchten 21 österreichische Firmenvertreter Saudi-Arabien. Eine Delegation steirischer Unternehmerinnen unter Leitung der Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Steiermark, Regina Friedrich, absolvierte von 15.–17. Mai einen Besuch in Riyadh (Treffen mit saudischen Unternehmerinnen, Teilnahme an der Jahresversammlung der Frauensektion der Riyadh Chamber of Commerce and Industry). Auf einem offiziellen Gruppenstand der WKÖ nahmen fünf österreichische Firmen an der Fachmesse „Saudi Build“ in Riyadh (18.–21. Oktober) teil.

Die österreichischen Exporte betragen 386,723 Millionen Euro (-21,6%, die Importe 42,896 Millionen Euro (-63,9%).

Anhang

Schweden

(Königreich Schweden, Stockholm)

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
König Carl XVI Gustaf	Fredrik Reinfeldt	Carl Bildt

Stockholm – **ÖB, HGK, AHSt, ÖW**; Göteborg – **HGK, Luleå, Malmö – HK**

Besuche aus Österreich: Bundesminister Michael Spindelegger, Treffen mit EU-Ministerin Gunilla Carlsson und Arbeitsminister Sven Otto Littorin sowie Besuch von Bildungseinrichtungen (28. und 29. April); Präsidentin des Nationalrates Barbara Prammer, Treffen der Vorsitzenden der nationalen Parlamente der EU-Mitgliedsstaaten (13.–16. Mai); Zweite Wiener Landtagspräsidentin und Vize-präsidentin des Dachverbandes Wiener Sozialverbände Marianne Klicka und Geschäftsführerin Eva Maria Luger mit Delegation, Studienreise und Arbeitsgesprächen (17.–20. Mai); Präsident der WKÖ Christoph Leitl mit Delegation, Studienreise und Arbeitsgespräche (8.–10. September);

Michel Haneke erhielt im Jänner für seinen Film „Das weiße Band“ den höchsten schwedischen Filmpreis, den „Guldbagge“. Jessica Hausners Film „Lourdes“ wurde beim Internationalen Filmfestival in Göteborg gezeigt. Michaela Strumberger nahm im Februar mit der Performance „Monkey Business“ an der Kunstmesse „Supermarket“ im Kulturhaus teil. Die Bonniers Kunsthalle zeigte im Februar den Kurzfilm „The Lunch in Fur“ der Filmemacherin Ursula Mayer. Im April wurde der österreichische Kurzfilm „Body Parts“ am EUNIC-REX Kurzfilmfestival gezeigt. Der österreichische Filmemacher Michael Rittmannsberger gewann im November mit seinem Kurzfilm „Sister“ den Internet-Kurzfilmpreis des Stockholm International Film Festival.

Im März und April unternahm das Radio String Quartett Vienna gemeinsam mit der schwedischen Jazzsängerin Rigmor Gustafsson eine ausgedehnte Tournee durch Schweden. Rudolf Buchbinder gab im Juli im Zuge einer Ostseekreuzfahrt mit den Wiener Philharmonikern ein Konzert in Stockholm.

Im März und April war die Ausstellung „A Century of Jewish Memory“ in Stockholm zu sehen. Im Frühjahr wurde an der Deutsch-Schwedischen Begegnungsschule ein Literaturwettbewerb durchgeführt. Die Ausstellung „Beyond Nature“ von Margeritha Spiluttini war im August und September in der Galerie „Fotografins Hus“ zu sehen. Markus Schinwalds Werke wurden bei der großen Herbst/Winteraustellung „Scenväxlingar“ in Bonniers Konsthall gezeigt.

Bei der jährlichen Buchmesse „Bok&Bibliotek“ im September in Göteborg war Reinhard Kaiser-Mühlecker zu einem Seminar geladen und gab eine Lesung. Die Botschaft nahm im September am deutschsprachigen Cafétisch beim internationalen Sprachencafé zum Tag der europäischen Sprachen im Stockholmer Europahaus teil.

Im Kellertheater BUS in Stockholm wurde von September bis Dezember ein Performancetheater nach Werner Schwabs „Die Präsidentinnen“ aufgeführt. Literarische Übersetzungen österreichischer Werke ins Schwedische im Jahr 2010: „Alte Meister“ von Thomas Bernhard; „Und ich schüttelte einen Liebling“ von Friederike Mayröcker; „Brief an den Vater“ von Franz Kafka; „Ruhm“ von Daniel Kehlmann; „Der Mann ohne Eigenschaften“ von Robert Musil; „Es ist nichts geschehen“ von Selma Mahlknecht“ sowie die Duineser Elegien von Rainer Maria Rilke.

Die österreichischen Exporte betragen 1.189,561 Millionen Euro (+32,1%), die Importe 1.238,828 Millionen Euro (+14,5%).

Schweiz

(Schweizerische Eidgenossenschaft), Bern

Staatsoberhaupt und Regierungschef	Außenministerin
Der Bundesrat (siebenköpfiges Kollegialorgan),	Micheline Calmy-Rey

vertreten nach außen durch seinen jährlich neu gewählten Vorsitzenden mit dem Titel „Bundespräsident(in)“
Doris Leuthard

Länderinformationen

Bern – **ÖB, KF**; Zürich – **GK, AHSt, ÖW**; Genf – **HGK; ÖV**; Basel – **HGK**; Chur, Lugano, Luzern, St. Gallen – **HK**

Besuche aus Österreich: Bundesminister Michael Spindelegger, Teilnahme am Weltwirtschaftsforum und bilaterales Gespräch mit Außenministerin Micheline Calmy-Rey (Davos, 29. Jänner); Bundesministerin Claudia Bandion-Ortner, Teilnahme an der Europarats-Ministerkonferenz zur Zukunft des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (Interlaken, 18. und 19. Februar); Bundesministerin Claudia Bandion-Ortner, Teilnahme am Treffen der deutschsprachigen Justizminister CH-D-Ö-FL (Feusisberg, 20.–22. Juni); Präsidentin des Nationalrates Barbara Prammer, Teilnahme am 6. IPU-Treffen der Parlamentspräsidentinnen und an der 3. IPU-Weltkonferenz der Parlamentspräsidenten (Genf, 16.–17. Juli und 19.–21. Juli); Bundesministerin Beatrix Karl, Arbeitsgespräch mit Staatssekretär für Bildung und Forschung Mauro Dell'Ambrogio und Besuch beim CERN (Lugano und Genf, 28. und 29. Juli); Parlamentarische Freundschaftsgruppe Österreich – Schweiz unter der Leitung von Abgeordnetem zum Nationalrat Karlheinz Kopf, jährliche Arbeitsgespräche (Brunnen, 14. und 15. Oktober); Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Botschafter Johannes Kyrle, Treffen mit Staatssekretär Peter Maurer (7. Dezember).

Besuche in Österreich: Staatssekretär für internationale Finanzfragen Michael Ambühl, Treffen mit Staatssekretär Reinhold Lopatka, Staatssekretär Andreas Schieder und Vorstandsvorsitzenden der FIMBAG Klaus Liebscher (24. März); Bundespräsidentin Doris Leuthard, Treffen mit Bundespräsident Heinz Fischer, Präsidentin des Nationalrates Barbara Prammer, Vizekanzler und Bundesminister Josef Pröll, Bundesminister Reinhold Mitterlehner, Bundesministerin Claudia Schmied, Bundesminister Nikolaus Berlakovich (25. und 26. März); Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer, Treffen mit Präsidentin des Nationalrates Barbara Prammer (15. und 16. April); Staatssekretär Peter Maurer, Treffen mit Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Botschafter Johannes Kyrle (31. Mai); Korpskommandant André Blattmann, Treffen mit Generalstabschef General Edmund Entacher aus Anlass des Treffens der Armeechefs von Österreich, Deutschland und der Schweiz (Linz, 17.–19. Juni); Ständeratspräsidentin Erika Forster-Vannini, Treffen mit Präsident des Bundesrates Martin Preiner (Bregenz, 21. und 22. August); Finanzminister Hans-Rudolf Merz und Staatssekretär Michael Ambühl, Teilnahme am Treffen der deutschsprachigen Finanzminister CH-D-Ö-LUX-FL (26. August); Wirtschaftsminister Johann Schneider-Amman, Treffen mit Bundesminister Reinhold Mitterlehner und Bundesminister Nikolaus Berlakovich (2. Dezember).

Die Ratifikationsurkunden zum Abänderungsprotokoll samt Notenwechsel zur Anpassung des Doppelbesteuerungsabkommens an den OECD-Standard betreffend steuerliche Transparenz und Amtshilfebereitschaft wurden am 7. Dezember ausgetauscht.

Die Verhandlungen für ein Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Erleichterung von Ambulanz- und Rettungsflügen konnten abgeschlossen werden.

Im Rahmen des österreichisch-schweizerischen Nuklearinformationsabkommens wurde das 10. bilaterale Nuklearexpertentreffen am 11. Juni in der Schweiz abgehalten.

Die Impulswirkung der Austauschstrategie während dem Sonderprogramm „Extra-Europa-Fenster CH-NOR-TR“ der Europäischen Kulturhauptstadt Linz09 belebte die österreichisch-schweizerische Kulturzusammenarbeit auch im Jahr 2010. Durch eine Auswahl künstlerischer Projekte wurde österreichisches Kunst- und Kulturschaffen einem informierten und interessierten Schweizer Publikum näher gebracht. Besonderes Augenmerk wurde nicht nur auf die Jubiläen von Josef Haydn und Gustav Mahler, sondern auch auf die wichtigen Themenbereiche des interkulturellen und interreligiösen Dialogs gelegt. Auch das konfliktive Thema „Migration und dessen kulturelle Herausforderungen“ war von einer Reihe österreichischer Kulturschaffender und KünstlerInnen aufgegriffen und vielbeachtet präsentiert worden.

Die gute und enge Zusammenarbeit mit den Schweizer Wissenschafts- und Kulturstiftungen, Einrichtungen der Eidgenossenschaft und der Kantone, wie auch mit den zahlreichen privaten Kunstvereinen ermöglichte eine Vielzahl von Veranstaltungen.

Anhang

Musikalische Höhepunkte setzten das junge Kling.org Ensemble am 27. internationalen Festival Belluard Bollwerk in Fribourg wie auch die vielbeachtete Präsentation des Programms „voices for peace“ von Timna Brauer anlässlich der „Woche der Religionen“.

Die österreichische Literatur war wiederum zahlreich an den großen Literaturfestivals in Bern, Leukerbad oder Solothurn mit Lesungen von Eva Mattes, Robert Schindel, Lukas Cejpek, Raoul Schrott und Robert Menasse, vertreten. Nennenswert hier auch die Auftritte der jüngeren Generation wie Milena Flasar, Angelika Reitzer und Katrin Röggl.

Es fanden eine Schweizer Erstaufführung und eine Uraufführung von Werken des österreichischen Literaten Händl Klaus und die Theateraufführung zweier Stücke von Oskar Kokoschka statt, welche im Rahmen einer Gesamtübersicht seines künstlerischen Schaffens in Zusammenarbeit mit der Schweizer Zentralbibliothek in mehreren Theaterhäusern in Bern, Zürich und Basel gezeigt wurden.

Hervorzuhebende Großausstellungen wurden mit Werken von Lois Hechenblaikner in Walenstadt und der Schwestern Christine und Irene Hohenbüchler in Thun organisiert, eine Kooperationsausstellung mit dem Kunstverein rotor-Graz präsentierte das junge bildnerische Schaffen in der Kunsthalle Palazzo in Liestal.

An der Leitmesse für die Bau- und Immobilienwirtschaft „Swissbau 2010“ nahmen 41 österreichische Unternehmen teil (Basel, 12.-16. Jänner). Erstmals wurden österreichische Weine von 139 Weingütern in Bern präsentiert (12. April).

Die österreichischen Exporte betragen 5.199,837 Millionen Euro (+19,6%), die Importe 5.932,524 Millionen Euro (+5,6%).

Senegal (Republik Senegal), Dakar

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Abdoulaye Wade	Souleymane Ndéné Ndiaye	Madické Niang

Dakar – **ÖB**; **AHSt**: siehe Marokko

Senegal unterzeichnete anlässlich der Wiener Konferenz am 2. September das Abkommen zur Gründung der Internationalen Antikorruptionsakademie mit Sitz in Laxenburg.

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 188.000 Euro erbracht.

Im Rahmen der Zusammenarbeit im militärischen Bereich nahm erstmals ein senegalesischer Kandidat am Generalstabskurs der Landesverteidigungsakademie teil. Ein senegalesischer Offizier nahm im Juni am ROTAC-Kurs der ABC-Abweherschule in Korneuburg teil.

Die Botschaft unterstützte die Abhaltung einer Veranstaltungsreihe zur Förderung der Frauenrechte in der Casamance-Region in Kooperation mit dem senegalesischen Frauenrat („Conseil Sénégalais des Femmes“).

Einem senegalesischen Teilnehmer wurde ein Stipendium für den 47. Lehrgang der Diplomatischen Akademie 2010/2011 zuerkannt.

Wolfgang Puschnigg gab beim Saint Louis Jazz Festival 2010 ein vielbeachtetes Konzert mit drei Künstlern aus Deutschland und Senegal und setzte so die Tradition der Österreichpräsenz fort. Der österreichische Pianist Robert Lehrbaumer konzertierte am 11. März in Dakar.

Beim EU-Filmfestival Dakar 2010 wurde mit Unterstützung der Botschaft am 4. März der Kurzfilm „Copy Shop“ von Virgil Widrich sowie am 5. März der Film „Die Fälscher“ von Stephan Ruzowitzky aufgeführt.

Länderinformationen

Die Universität Gaston Berger in Saint Louis und die Universität Klagenfurt setzten ihre Zusammenarbeit im Rahmen des Austauschprogramms von Studenten und Vortragenden fort. Zwei senegalesische Deutschlehrerinnen nahmen am Fortbildungsseminar "Afrika in Österreich – ein interkultureller Austausch" von 7.–21. März teil.

Die österreichischen Exporte betragen 10,442 Millionen Euro (+5,3%), die Importe 255.000 Euro (-1,4%).

Serbien (Republik Serbien), Belgrad

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Boris Tadić	Mirko Cvetković	Vuk Jeremić

Belgrad – ÖB, AHSt, KF, Verteidigungsattaché, Polizeiattaché, Koordinationsbüro der OEZA, Beauftragter für Bildungskooperation, Sozialattaché, Österreich-Institut

Besuche aus Österreich: Bundesminister Michael Spindelegger, Treffen mit Außenminister Vuk Jeremić und EU-Integrations- und Wissenschaftsminister Vizepremier Božidar Djelić (10. Februar); Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Johannes Kyrle, Gespräche zur Donauraumstrategie mit EU-Integrations- und Wissenschaftsminister Vizepremier Božidar Djelić, Staatssekretär Mirko Stefanović und Generalsekretärin Mirjana Živković sowie Präsidentenberater Jovan Ratković (6. April); Vizekanzler und Bundesminister Josef Pröll und Staatssekretär Andreas Schieder, Unterzeichnung des Doppelbesteuerungsabkommens und eines Memorandum of Understanding zwischen den Finanzministerien sowie Gespräch mit dem serbisch-orthodoxen Patriarchen Irinej (7. Mai); Generaldirektor für Öffentliche Sicherheit Herbert Anderl, Arbeitsbesuch (26. Mai); Bundesministerin Maria Fekter, Unterzeichnung eines bilateralen Protokolls zum Rückübernahmeabkommen EU-Serbien (24. und 25. Juni); Vizebürgermeisterin Renate Brauner, Gespräche mit EU-Integrations- und Wissenschaftsminister Vizepremier Božidar Djelić, Handelsminister Slobodan Milosavljević und Diasporaminister Srdjan Srećković sowie Teilnahme am Wiener Gala-Abend im Rathaus (8. September).

Besuche in Österreich: Wirtschaftsminister Mladjan Dinkić, Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding mit Bundesminister Reinhold Mitterlehner (25. März); Umweltminister Oliver Dulic, Teilnahme an der 3. Internationalen Konferenz zur Vorbereitung der EU-Strategie für den Donauraum (19.–21. April); Präsident Boris Tadić, Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Check In! Südosteuropa“ (Graz, 26. Mai); Sozialminister Rasim Ljajić, Treffen mit Bundesminister Rudolf Hundstorfer und Bürgermeister Michael Häupl (31. Mai); Umweltminister Oliver Dulic, Gespräche mit Bundesminister Nikolaus Berlakovich (8. und 9. Juni); Außenminister Vuk Jeremić, Teilnahme am Ständigen Rat der OSZE (21. Juni); EU-Integrations- und Wissenschaftsminister Vizepremier Božidar Djelić, Teilnahme am Europa Forum Wachau (Göttweig, 27. Juni); Präsident Boris Tadić, Eröffnung der Ausstellung „Serbien. Kultur zwischen Ost und West“ im Dommuseum Wien (29. Juni); EU-Integrations- und Wissenschaftsminister Vizepremier Božidar Djelić, Unterzeichnung des Abkommens über Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit mit Bundesministerin Beatrix Karl (12. und 13. Juli); Innenminister Ivica Dačić, Teilnahme am Forum Salzburg (Fuschl, 26.–28. August); Innenminister Ivica Dačić und Staatssekretär Slobodan Homen, Teilnahme an der Gründungskonferenz der IACA (2. und 3. September); Serbisch-Orthodoxer Patriarch Irinej, Gespräche mit Kardinal Christoph Schönborn, Bundespräsident Heinz Fischer und Bürgermeister Michael Häupl (10.–14. September); Parlamentspräsidentin Slavica Djukić-Dejanović, Gespräch mit Nationalratspräsidentin Barbara Prammer (14. September); EU-Integrations- und Wissenschaftsminister Vizepremier Božidar Djelić, Teilnahme an der 54. IAEO-Generalkonferenz (20. September); Justizministerin Snežana Malović, Teilnahme an der UNTOC-Konferenz (17.–22. Oktober); EU-Integrations- und Wissenschaftsminister Vizepremier Božidar Djelić, Teilnahme an der Konferenz „Serbien – 10 Jahre danach“ (27. Oktober); Generalstabschef Miloje Miletić, Gespräche mit Generalstabschef General Edmund Entacher (8.–10. November).

Anhang

Am 7. Mai wurde das Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Republik Serbien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen samt Protokoll unterzeichnet. Die Unterzeichnung des bilateralen Protokolls zum Rückübernahmeabkommen EU-Serbien erfolgte am 25. Juni. Das Abkommen über Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit wurde am 13. Juli unterzeichnet.

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) von rund 3,575 Millionen Euro erbracht.

Im Herbst wurde mit den „Österreichischen Filmtagen“ in Belgrad und weiteren serbischen Städten ein öffentlichkeitswirksamer Akzent gesetzt. Eröffnet wurden die Filmtage durch Oscar-Preisträger Stefan Ruzowitzky. Das Kulturforum führte auch gemeinsame Projekte im Rahmen des EUNIC Clusters (EU National Institutes for Culture) durch, u.a. durch die gemeinsame EUNIC-Teilnahme an der Belgrader Buchmesse.

Österreich ist größter ausländischer Investor in Serbien. Insgesamt sind über 300 österreichische Firmen vor Ort vertreten.

Die österreichischen Exporte betragen 482,518 Millionen Euro (+5,2%), die Importe 278,171 Millionen Euro (+22,2%).

Seychellen (Republik Seychellen), Victoria

Staatsoberhaupt und Regierungschef
James Alix Michel

Außenminister
Jean-Paul Adam
(seit 1. Juli)

ÖB: siehe Kenia; Victoria – **HK; AHSt:** siehe Südafrika

Die österreichischen Exporte betragen 1,013 Millionen Euro (+74,0%), die Importe 8,266 Millionen Euro (105,5%).

Sierra Leone (Republik Sierra Leone), Freetown

Staatsoberhaupt und Regierungschef
Ernest Bai Koroma

Außenminister
Joseph B. Dauda
(seit 4. Dezember)

ÖB: siehe Senegal; Freetown – **HK; AHSt:** siehe Nigeria

In Zusammenarbeit mit dem Peacebuilding Support Office der Vereinten Nationen organisierte und finanzierte Österreich am 1. und 2. Dezember in Freetown ein regionales Seminar über Reintegration von früheren Kämpfern und Schaffung von Arbeitsplätzen für Jugendliche und Frauen.

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 100.000 Euro erbracht.

Die österreichischen Exporte betragen 686.000 Euro (-45,4%), die Importe 36.000 Euro (-18,5%).

Simbabwe (Republik Simbabwe), Harare

Staatsoberhaupt und Regierungschef
Robert Gabriel Mugabe

Außenminister
Simbarashe Mumbengegwi

Harare – **ÖB, AHSt:** siehe Südafrika

Länderinformationen

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 50.000 Euro erbracht.

Mit Unterstützung der Botschaft trat das Duo „Living Room“ im Rahmen des Internationalen Kunstfestivals (HIFA) im Mai in Harare auf. Die Botschaft förderte ferner die Errichtung einer Website zur Dokumentation des 2009 verstorbenen Komponisten und Menschenrechtsaktivisten Keith Goddard.

Die österreichischen Exporte betragen 2,256 Millionen Euro (+212,5%), die Importe 1,064 Millionen Euro (+36,6%).

Singapur (Republik Singapur), Singapur

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Sellapan Ramanathan	Lee Hsien Loong	George Yong-Boon Yeo

Singapur – **ÖB** (Büro des Handelsrats; Botschafter residiert in Jakarta), **AHSt**

Besuche aus Österreich: Alt-Bundeskanzler Wolfgang Schüssel, Treffen mit Senior Minister Goh und mit Temasek-CEO Ho Ching, Vorträge an der Lee Kuan Yew School of Public Policy (6.–13. Februar).

Besuche in Österreich: Vize-Außenminister Zainul Abidin Rasheed, Treffen mit Bundesminister Michael Spindelegger, Vortrag an der DA sowie Termine im Parlament und Wiener Landtag sowie mit der Islamischen Glaubensgemeinschaft (21.–24. Juni).

Airan Berg initiierte im Sommer die Implementierung des im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt linz09 entwickelten Schulprojekts „I like to move it, move it“ in singapurischen Schulen. Teilnahme an der Europa-StudienInformationsveranstaltung „Study in Europe“ (16. Oktober); Konzert der Wiener Sängerknaben im Oktober.

Singapur ist für die rund 60 niedergelassenen österreichischen Firmen eine wichtige Drehscheibe. Österreich exportierte hauptsächlich Glaswaren, Halbfertigfabrikate, Spezialmaschinen und -fahrzeuge, Maschinenkomponenten, Metallwaren, optische Geräte, Messgeräte und chemische Erzeugnisse. Österreichische Firmen sind auch an Projekten wie Tunnelbau, Wasseraufarbeitung, Mülldeponierung, Ausbau von U-Bahnlinien, der Biomüllverarbeitung und der Flughafenkommunikation beteiligt und engagieren sich verstärkt im Umwelt- und Transportbereich.

Die österreichischen Exporte betragen 298,738 Millionen Euro (+30,6%), die Importe 136,648 Millionen Euro (+39,2%).

Slowakei (Slowakische Republik), Pressburg

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Ivan Gašparovič	Iveta Radičová (seit 9. Juli)	Mikuláš Dzurinda (seit 9. Juli)

Pressburg – **ÖB, KF, AHSt, ÖI**

Besuche aus Österreich: Bundesminister Michael Spindelegger, Treffen mit Außenminister Miroslav Lajčák beim 13. Jahresball des slowakischen Außenministeriums (23. Jänner); Altbundeskanzler Alfred Gusenbauer bei Zeremonie zum 65. Jahrestag des II. Weltkriegs beim Monument Slavín in Pressburg (23. April); Staatssekretär Reinhold Lopatka, Treffen mit KDH-Vorsitzendem Jan Figeľ (28. Mai); Generalstabschef General Edmund Entacher bei den nationalen Fluggtagen in Piešťany (29. Mai); Generalmajor Johann Pucher, verteidigungspolitische Konsultationen (9. September)

Anhang

Besuche in Österreich: Staatssekretärin für auswärtige Angelegenheiten Olga Algayerová, Treffen mit Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Botschafter Johannes Kyrle (19. Februar); Außenminister Miroslav Lajčák, Vortrag an der Diplomatischen Akademie (11. März); Bürgermeister von Pressburg Andrej Ďurkovský, Unterzeichnung einer Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen den „Twin-City-Städten“ mit Bürgermeister Michael Häupl (19. April); Gouverneur der Region Pressburg Pavol Frešo, Treffen mit Bürgermeister Michael Häupl (28. April); Außenminister Miroslav Lajčák, Teilnahme an der Sicherheitskonferenz in der Diplomatischen Akademie (3. Mai); Außenminister Mikuláš Dzurinda, Antrittsbesuch bei Bundesminister Michael Spindelegger und Gespräche mit Vizekanzler Josef Pröll und Landeshauptmann Erwin Pröll (23. August); Innenminister Daniel Lipšic, Teilnahme am „Forum Salzburg“ (Fuschl, 27. August.); Außenminister Mikuláš Dzurinda, Radtour nach Wien (29. August); Innenminister Daniel Lipšic, Teilnahme an der Eröffnungskonferenz der Internationalen Anti-Korruptionsakademie in Laxenburg (Wien und Laxenburg, 2. und 3. September); Premierministerin Iveta Radičová, Treffen mit Bundespräsident Heinz Fischer und Bundeskanzler Werner Faymann anlässlich der Eröffnung des Kongresses des Internationalen Presse-Instituts (12. September); Finanzminister Ivan Mikloš, Teilnahme an der Internationalen Bankenkonferenz in Wien (17. September); Außenminister Mikuláš Dzurinda und Wirtschaftsminister Juraj Miškov in Baumgarten anlässlich der Beendigung der Bauarbeiten zum „Reverse-flow“ der Gasleitung (24. Oktober); Justizministerin Lucia Žitňanská, Treffen mit Bundesministerin Claudia Bandion-Ortner (11. November); Parlamentspräsident Richard Sulík, Treffen mit Präsidentin des Nationalrates Barbara Prammer (12. November); Außenminister Mikuláš Dzurinda, Vortrag im Palais Pallavicini auf Einladung der Österreichischen Gesellschaft für Außenpolitik und die Vereinten Nationen (6. Dezember).

Die österreichisch-slowakische Kulturzusammenarbeit war auch 2010 dynamisch. Durch gezielte Projektauswahl gelang es, österreichisches Kunst- und Kulturschaffen einem informierten und interessierten Publikum nahezubringen.

Österreichische Literatur wurde durch diverse Autorenlesungen in verschiedenen Städten der Slowakei – sei es durch Andreas Weber, Ilse Brem, Chris Pichler, Ivo Schneider, André Pilz, Wolfgang Kühn, Hans Raimund oder Ilse Kilic und Fritz Widhalm – vermittelt, aber auch durch eine szenische Lesung des Schauspielers Franz Froschauer aus Thomas Bernhards autobiographischen Schriften oder die Aufführung des Theaterstücks „In the Country of the Huns“ von Ernst Jandl.

In Umsetzung einer wesentlichen Komponente der Kulturarbeit des KF, der nachhaltigen Stärkung des Verständnisses füreinander, wurde das Buch „Der Onkel aus Pressburg – Auf österreichischen Spuren durch die Slowakei“ durch den Autor Dietmar Grieser im Mai in Kosice in deutscher Sprache präsentiert. Die slowakische Version wurde durch dessen Übersetzerin, Theodora Chmelova, Gemahlin des Vizepremierministers und Ministers für Minderheitenfragen, Rudolf Chmel, ebenfalls in Anwesenheit des Autors am 26. November am KF vorgestellt.

Die musikalische Schwerpunktsetzung der Kulturarbeit des KF fokussierte auf das Gedenken an die Jahresregenten Gustav Mahler (150. Geburtstag), Hugo Wolf (150. Geburtstag) und Robert Stolz (130. Geburtstag). Dem Gedenkjahr an Gustav Mahler wurde mit einem musikalischen Veranstaltungszyklus, der Konzerte des Baritons Martin Achraimer und der Sopranistin Simona Eisinger inkludierte, Rechnung getragen. Er wurde von der informativen Ausstellung „Gustav Mahler und Wien“ und einem das Leben und Werk des Genies des Fin-de-siècle skizzierenden Vortrag der Musikwissenschaftlerin Zuzana Vitalova flankiert. Hugo Wolf wurde durch die Interpretation des Zyklus „Italienisches Liederbuch“ durch Christa Ratzenböck, Martin Achraimer und Zita Tschirk gewürdigt, Robert Stolz durch das Konzert der Künstler Petra Chiba und Franz Carda „Der (un)bekannte Robert Stolz – Lieder seines Lebensweges“. Die Schauspielerinnen Jovita Dermota und der Pianist Josef Mayr gestalteten einen Konzert- und Leseabend „Slowakische Erinnerungen aus der Kindheit“, in Anwesenheit des Komponisten Friedrich Cerha.

Aus dem vielfältigen Ausstellungsprogramm, das u.a. Arbeiten von Gerhard Schmidbauer, Leena Naumanen, Michael Part, Miriam Bajtala, Ina Loitzl, Michael Breyll und Nina Maron bereicherten, seien die Ausstellungen „Believe in doubt“, eine Ausstellung filmischer und fotografischer Arbei-

Länderinformationen

ten aus dem Oberösterreichischen Kunstverein, die Ausstellung „Meine bunte Welt“ von Hannes Simoner oder die Ausstellung „Endstation Sehnsucht“ von Frank Robert im Rahmen des Monats der Fotografie exemplarisch genannt.

Am 25. Februar fand ein Treffen der Historikerkommissionen der Österreichischen und der Slowakischen Akademie der Wissenschaften statt.

Am 24. November wurde in Wien die 4. Tagung der Gemischten Kommission gemäß dem Abkommen zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Slowakischen Republik über Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit abgehalten.

Österreich ist nach den Niederlanden und Deutschland drittgrößter Investor.

Die österreichischen Exporte betragen 2.280,214 Millionen Euro (+21,9%), die Importe 2.626,512 Millionen Euro (+34,8%).

Slowenien

(Republik Slowenien), Laibach

Staatsoberhaupt
Danilo Türk

Regierungschef
Borut Pahor

Außenminister
Samuel Žbogar

Laibach – **ÖB, KF, AHSt, Polizeiattaché, ÖW, ÖI, ASO**; Marburg – **HK, Verteidigungsattaché** mit Sitz in Wien, **Agrarattaché** mit Sitz in Agram

Am 15. September wurde Jože Protner zum neuen Honorarkonsul in Maribor/Marburg ernannt. Die feierliche Eröffnung der neuen Räumlichkeiten erfolgte am 25. November.

Besuche aus Österreich: Außenminister Samuel Žbogar und Minister für Slowenen im Ausland Boštjan Žekš empfangen die Vertreter der slowenischen Minderheit in Österreich (13. Jänner); Bundesministerin Bandion-Ortner, Arbeitstreffen mit Justizminister Aleš Zalar (16. und 17. März); Bürgermeister Michael Häupl, Gespräche mit dem Bürgermeister von Laibach Zoran Jankovič anlässlich des Europatages (7. Mai); Landeshauptmann Gerhard Dörfler, Treffen mit dem Präsidenten des slowenischen Olympischen Komitees, Janez Kocjančič (14. Mai); Bundesratspräsident Peter Mitterer, Arbeitsbesuch bei Staatsratspräsident Blaž Kavčič (16. Juni); Präsident des Bundesrates i.R. Universitätsprofessor Herbert Schambeck, Gespräche mit dem Bürgermeister von Bled, Janez Fajfar, Vorbereitung der Errichtung einer Grabstätte für die Mutter des Schöpfers der österreichischen Bundesverfassung, Universitätsprofessor Hans Kelsen (Bled, 18.–20. Juni); Neugewählter Vorsitzender des Nationalrates der Kärntner Slowenen (NSKS), Valentin Inzko, Besuch beim Minister für Slowenen im Ausland, Boštjan Žekš (10. September); Vertreter der slowenischen Minderheit in Österreich, Susanne Weitlaner, Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark, Valentin Inzko, NSKS, Marjan Sturm, Verband der slowenischen Organisationen und Bernard Sadovnik, Gemeinschaft der Kärntner Slowenen und Sloweninnen, Treffen mit Außenminister Samuel Žbogar und Staatssekretär für Slowenen im Ausland Boris Jesih (29. September); Bundesministerin Claudia Bandion-Ortner, Teilnahme am European Day of Civil Justice (25. und 26. Oktober); Landeshauptmann Gerhard Dörfler, Treffen mit Verkehrsminister Patrick Vlačič (10. November); Bundesministerin Doris Bures, offizieller Besuch bei Verkehrsminister Patrick Vlačič (19. November); Politischer Direktor im BMeiA Botschafter Stefan Lehne, Konsultationen mit dem slowenischen Politischen Direktor Matej Marn und Generaldirektor Igor Senčar (24. November); Staatssekretär Josef Ostermayer, Treffen mit Staatssekretär Boris Jesih und Minister für Slowenen im Ausland Boštjan Žekš (15. Dezember); Präsident des Bundesrates i.R. Universitätsprofessor Herbert Schambeck, Teilnahme bei der Enthüllung des Grabsteins von Auguste Kelsen, der Mutter des Schöpfers der österreichischen Bundesverfassung, Universitätsprofessor Hans Kelsen (Bled, 20. Dezember).

Besuche in Österreich: Staatssekretärin für Landwirtschaft Sonja Bukovec, Teilnahme an der Eröffnung der Alpe-Adria-Messe (Klagenfurt, 29. Jänner); Umweltminister Roko Žarnić, Teilnahme an der internationalen Ministertagung zum Donau-Bewirtschaftungsplan (16. Februar); Igor Lukšič, Minister für Schul- und Sportwesen, Teilnahme am Wiener Opernball (11. Februar);

Anhang

Staatsratsvorsitzender Blaž Kavčič, Treffen mit dem Präsidenten des Bundesrates Peter Mitterer bei der GAST-Messe (Klagenfurt, 14. März); Außenminister Samuel Žbogar, Arbeitstreffen mit Bundesminister Michael Spindelegger und Präsidentin des Nationalrates Barbara Prammer (16. März); Politischer Direktor Matej Marn, Konsultationen mit Politischem Direktor im BMeiA Botschafter Stefan Lehne (12. April); Staatssekretär im Verkehrsministerium Igor Jakomin, Teilnahme an der strategischen EU-Konferenz zur Donauregion (19. April); Verteidigungsministerin Ljubica Jelušič, Teilnahme an der Konferenz „Security Cooperation in Central Europe“ (3. Mai); Minister für Arbeit, Familie und Soziales Ivan Svetlik, Teilnahme als Gastredner bei der 65. Gedenkfeier von Mauthausen-Gusen (Linz, 9. Mai); Generaldirektor der slowenischen Polizei Janko Goršek, Treffen mit dem Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, Herbert Anderl (31. Mai); Staatspräsident Danilo Türk, informelles Treffen mit Bundespräsident Heinz Fischer, Teilnahme als Gastredner beim 23. jährlichen Treffen des Academic Council on the United Nations System, (3.–5. Juni); Staatsratsvorsitzender Blaž Kavčič, Teilnahme am Festkonzert des slowenischen Generalkonsulates anlässlich des Nationalfeiertages der Republik Slowenien (Klagenfurt, 23. Juni); Minister für lokale Selbstverwaltung und regionale Entwicklung Henrik Gjerkeš, Besuch im Technologiezentrum Güssing (Güssing, 12. Juli); Innenministerin Katarina Kresal, Teilnahme am Salzburg Forum (Fuschl, 26. und 27. August); Minister für Slowenen im Ausland Boštjan Žekš bei einem internationalen Seminar der Jugendverbände der Kärntner Slowenen (Bleiberg, 13. September); Minister für Entwicklung und EU-Angelegenheiten Mitja Gaspari und Finanzminister Franc Križanič, Teilnahme an der Konferenz „Beyond the Vienna Initiative“ (17. September); Generalmajor Alojz Šteiner, offizieller Besuch bei Generalstabschef General Edmund Entacher und Besichtigung der Übung „European Advance 2010“ (21. und 22. September); Staatssekretärin im Außenministerium Dragoljuba Benčina bei Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Botschafter Johannes Kyrle (29. September); Außenminister Samuel Žbogar, Treffen mit Bundesminister Michael Spindelegger, Teilnahme an Konferenz über die Zukunft der EU-Außenpolitik (25. November).

Am 21. Juli wurde in Laibach der „Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Republik Slowenien über den Verlauf der Staatsgrenze in den Grenzabschnitten VIII bis XV und XXII bis XXVII“ unterzeichnet.

Die sehr starke bilaterale Kooperation zwischen Slowenien und Österreich auf allen Ebenen zeigt sich auch in einem sehr intensiven Austausch im Bereich der Kultur.

Ein zentrales Ereignis im Musikleben Laibachs waren zweifellos die Konzerte der Wiener Philharmoniker unter Ricardo Muti im Juni im Cankarjev dom. Dieses Konzert war als Hommage an den Dirigenten Carlos Kleiber (begraben im slowenischen Dorf Konjšica) anlässlich dessen 80. Geburtstags konzipiert.

Slowenien beging im Jahr 2010 die Jubiläen zweier großer Komponisten, die in unmittelbarer Verbindung zur Kulturgeschichte dieses Landes stehen: den 150. Geburtstag von Hugo Wolf (geboren 1860 in Windischgrätz/Slovenj Gradec) und den 150. Geburtstag von Gustav Mahler, der als junger Dirigent an der Philharmonie Laibach wirkte. Das Kulturforum hat diese Gedenktage sowohl durch mehrere Kooperationsprojekte mit slowenischen Institutionen, als auch durch Eigenveranstaltungen unterstützt. So wurde im Rahmen des Ljubljana-Festivals im Jänner ein Hugo Wolf gewidmeter Liederabend der Sopranistin Marianne Hetzenauer präsentiert; Mahler und Wolf standen auch im Mittelpunkt des Programmes eines Konzertes der Sopranistin Simona Eisinger in Laibach, das die Botschaft und das Kulturforum Anfang Mai als Eigenveranstaltung organisiert hat.

Bei dem alljährlich in der adriatischen Küstenstadt Piran (dem Geburtsort des Komponisten Giuseppe Tartini) stattfindenden Tartini-Festival konzertierte Paul Gulda und Oskar Hütter. Das Wiener Artis-Quartett trat sowohl im Minoritenkloster Piran, wie im Rahmen des Musikfestivals Bohinj auf. Im Rahmen des Festivals Brežice (einem allslowenischen Musikfestival mit zahlreichen Aufführungsorten) fand ein vom Kulturforum unterstütztes Konzert des Ensembles Unicorn statt. Das alljährlich stattfindende Jazzcamp Kranj wurde durch die Teilnahme der österreichischen Jazz-Interpreten Heinz Hermann und Ines Riegler, das Musikforum Trenta durch Mitwirkung von Professor Alfred Staar und Ensemble unterstützt.

Länderinformationen

Auf Initiative des Kulturforums wurde anlässlich der Amtseinführung des neuen österreichischen Honorarkonsuls in Maribor im September von den Wiener Instrumentalsolisten ein Festkonzert gestaltet, ein weiteres Konzert in Maribor wurde vom Kulturforum anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums der Österreich-Bibliothek Ende November an der Universitätsbibliothek organisiert. Die Interpreten dieses Konzertes waren das junge Salzburger Duo „nota bene“ (Alexander Vavtar und Eva Steinschaden), zwei Werke zeitgenössischer österreichischer Komponisten (Ludwig Nussbichler, und Clemens Verano) wurden uraufgeführt. Das Ensemble „Wiener Concert Verein“ präsentierte im Februar Uraufführungen von Richard Duenser. Anlässlich der slowenisch-österreichischen Musiktage wurde im März im Rahmen der Alpen-Adria-Kooperation ein bilateraler Musikworkshop (gemeinsam mit StudentInnen aus Klagenfurt) organisiert.

Dem großen österreichisch-slowenischen Architekten Boris Podrecca war anlässlich seines 70. Geburtstages eine Werkretrospektive in Laibach gewidmet, an der das Kulturforum finanziell und organisatorisch beteiligt war. Diese Ausstellung wurde – in Anwesenheit von Boris Podrecca – vom slowenischen Ministerpräsidenten Borut Pahor eröffnet.

Anlässlich des 100. Geburtstages des österreichisch-slowenischen Sängers Anton Dermota hat das KF eine biographische Fotoausstellung organisiert, die in großen Teilen auch die Geschichte der Wiener Staatsoper von 1955–1980 behandelte.

Ausstellungen der slowenisch-österreichischen Fotokünstler Branko Lenart und Marko Lipuš wurden in Laibach präsentiert; von Marko Lipuš wurde im Rahmen der 20-Jahr-Feiern der Österreich-Bibliothek Maribor auch eine Fotoausstellung österreichischer Literaten gezeigt. Das der elektronischen Kunst gewidmete Festival „Axioma“ in Laibach präsentierte in Kooperation mit dem Kulturforum Hans Bernhard und Liz Volx. Beim Internationalen Festival für Computerkunst „IFCA“ war Österreich durch Alex Stockburger, Martin Kaltenbrunner und Günther Gaiger vertreten. Am alljährlich stattfindenden „City of women“ – Festival in Laibach nahmen – mit finanzieller Unterstützung des Kulturforums – die Österreicherinnen Ana Hoffner und Ida Rosenberger teil. Bei der slowenischen Biennale des Industriedesigns Ljubljana war Österreich durch die Informationsdesignerin Veronika Egger vertreten.

Beim Festival Moderner Tanz „5th front“ in Murska Sobota nahmen Stefanie Cumming und Chris Haring teil.

Auf dem Gebiet der Literatur wurden im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Germanistischen Institut der Universität Ljubljana, insbesondere mit dem dort tätigen Dozenten Johann Georg Lughofer, eine Reihe von Veranstaltungen realisiert. Zwei dieser Veranstaltungsreihen sind besonders dem jüngeren studentischen Publikum gewidmet, nämlich die Serie „Literatur lebt“, in deren Rahmen zeitgenössische österreichische Autorinnen und Autoren vorgestellt werden – und „Poetry Slam“ – eine mehrmals jährlich stattfindende Publikumsveranstaltung. Im Rahmen von „Literatur lebt“ fanden Lesungen der Autoren Michael Stavaric, Michael Hammerschmied, Nadja Pucher, Milena Michiko Flasar u.a. statt. Lesungen von Daniel Kehlmann (mit Unterstützung des Kulturforums) fanden auch im Rahmen der Internationalen Buchwoche Ljubljana und von Karl Markus Gauß statt. Am Internationalen Literaturfestival Vilenica nahmen Max Blaeulich und Ludwig Hartinger teil.

Anlässlich des 10. Todestages von Ernst Jandl wurde an der Universität Ljubljana ein eintägiges Symposium organisiert, dessen Beiträge ediert werden. Ein weiteres Symposium zum Thema „Exophonie- Anderssprachigkeit in der Literatur“ hat das KF in Zusammenarbeit mit der Universität Ljubljana organisiert, bei welchem die AutorInnen Joko Tawada, Rafik Schmai, Maja Haderlap und Zdenka Becker über ihre literarische Arbeit außerhalb der ursprünglichen Muttersprache referierten. Auch das 20-Jahr-Jubiläum der Österreich-Bibliothek an der Universität Maribor wurde mit einem Symposium zum Thema „Kulturelle Begegnungen Österreich-Slowenien“ begangen.

Im Rahmen der Förderung deutschsprachiger Minderheiten in Slowenien wurden Projekte des Kulturvereins deutschsprachiger Frauen „Brücken“ und des Kulturvereins Abstell unterstützt.

Anhang

Beim Pro-Kopf-Import österreichischer Waren liegt Slowenien weltweit an der Spitze, Österreicher sind die wichtigsten Pro-Kopf-Abnehmer slowenischer Erzeugnisse innerhalb der EU. Österreich ist auch der wichtigste Investor.

Die österreichischen Exporte betragen 2.219,303 Millionen Euro (+8,3%), die Importe 1.234, 451 Millionen Euro (+24,1%).

Somalia

(Republik Somalia), Mogadischu

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Sheikh Sharif Sheikh Ahmed	Mohamed Abdullahi Mohamed	Mohamed Abdullahi Omaar
	(seit 31. Oktober)	(seit 27. November)

ÖB: siehe Kenia; **AHSt:** siehe Ägypten

Die österreichischen Exporte betragen 581.000 Euro, die Importe 45.000 Euro (-58,1%).

Spanien

(Königreich Spanien), Madrid

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenministerin
König Juan Carlos I.	José Luis Rodríguez Zapatero	Trinidad Jiménez García-Herrera
	(seit 21. Oktober)	

Madrid — **ÖB, KF, AHSt, ÖW, ÖHI**; Barcelona — **HGK, AHSt** (zuständig auch für Andorra), **ÖW**; Bilbao, Málaga, Las Palmas de Gran Canaria, Palma de Mallorca, La Orotava (Teneriffa), Sevilla, Valencia — **HK**

Besuche aus Österreich: Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Botschafter Johannes Kyrle, Teilnahme am informellen Treffen der EuropaministerInnen (La Granja, 120-14. Jänner); Bundesministerin Maria Fekter und Bundesministerin Claudia Bandion-Ortner, Teilnahme am informellen Treffen der EU-MinisterInnen für Justiz und Inneres (Toledo, 20.-22. Jänner); Bundesminister Rudolf Hundstorfer, Teilnahme am informellen Treffen der EU-MinisterInnen für Beschäftigung und Soziales (Barcelona, 27.-29. Jänner); Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek, MinisterInnenkonferenz zu Frauenfragen (Cádiz, 2. und 3. Feber); Zweiter Nationalratspräsident Fritz Neugebauer und Mitglied des Bundesrates Georg Keuschnigg, Teilnahme am Vorsitzendentreffen der COSAC (4. und 5. Feber); Bundesminister Rudolf Hundstorfer, Gespräch mit dem Arbeitsausschuss des spanischen Parlaments (5. Feber); Bundesministerin Doris Bures, Teilnahme am informellen Treffen der EU-VerkehrsministerInnen (La Coruña, 120-14. Feber); Bundesminister Norbert Darabos, Teilnahme am informellen Treffen der EU-VerteidigungsministerInnen (Palma de Mallorca, 24.-26. Feber); Mitglied des Bundesrates Albrecht Konecny, Teilnahme am COSAC Treffen der Ausschüsse für auswärtige Angelegenheiten (25. und 26. Feber); Bundesminister Michael Spindelegger, Teilnahme am Gymnich-Treffen der EU-AußenministerInnen (Córdoba, 5. und 6. März); Bundesminister Alois Stöger, Teilnahme an der Konferenz über e-Health (Barcelona, 14. und 15. März); Bundesministerin Beatrix Karl, Teilnahme am informellen Treffen der EU-BildungsministerInnen (13. und 14. April); Staatssekretär Reinhold Lopatka und Gouverneur der Nationalbank Ewald Nowotny, Teilnahme am informellen Treffen der EU-Wirtschafts- und FinanzministerInnen (14.-16. April); Bundesministerin Maria Fekter, MinisterInnenkonferenz zu Integration (Zaragoza, 15. und 16. April); Abgeordneter zum Nationalrat Günter Stummvoll und Mitglied des Bundesrats Johann Kraml, Teilnahme am COSAC Treffen der Finanzausschüsse (14.-17. April); Bundesminister Norbert Darabos, Teilnahme am informellen Treffen der EU-SportministerInnen (20. und 21. April); Präsident des österreichischen Gemeindebundes Helmut Mödlhammer mit Delegation, Arbeitsgespräche (6.-8. Mai); Bundesminister

Länderinformationen

Michael Spindelegger, Teilnahme am EU-Lateinamerika-Gipfel der Staats- und Regierungschefs (17. und 18. Mai); Mitglied des Bundesrates Monika Kemperle und Mitglied des Bundesrates Franz Eduard Kühnel, Teilnahme am COSAC Treffen der Ausschüsse für Justiz und Inneres (19.–21. Mai); Abgeordnete zum Nationalrat Josef Cap, Christine Muttonen, Franz Glaser und Gerhard Kurzmann, Arbeitsgespräche mit den Vorsitzenden des außenpolitischen und des EU-Ausschusses des spanischen Parlaments (26. und 27. Mai); Zweiter Nationalratspräsident Fritz Neugebauer, Abgeordnete zum Nationalrat Christine Muttonen, Johannes Hübner und Ewald Stadler, Mitglieder des Bundesrates Georg Keuschnigg, Albrecht Konecny und Stefan Schennach, Teilnahme an Sitzung der COSAC (29. Mai bis 1. Juni); Bundesministerin a.D. Abgeordnete zum Nationalrat Ursula Plassnik, Teilnahme an UNIFEM Konferenz (31. Mai bis 2. Juni); Bundesministerin Doris Bures, MinisterInnenkonferenz über Transeuropäische Verkehrsnetze (Zaragoza, 8. und 9. Juni); Abgeordnete zum Nationalrat Renate Csörgits und Mitglied des Bundesrats Gerald Klug, Teilnahme am COSAC Treffen zu Arbeitsmarkt und Integration (23.–25. Juni); Bürgermeister Heinz Schaden mit Delegation der Landesgruppe Salzburg des Österreichischen Städtebundes, Arbeitsgespräche (7.–10. September).

Besuche in Österreich: Ministerpräsident José Luis Rodríguez Zapatero, Arbeitsbesuch, Gespräche mit Bundespräsident Heinz Fischer und Bundeskanzler Werner Faymann (14. Jänner); Außenminister Miguel Ángel Moratinos, Teilnahme an Ratstagung der OSZE und Arbeitsgespräch mit Bundesminister Michael Spindelegger (19. Jänner); Erste stellvertretende Ministerpräsidentin Maria Teresa Fernández de la Vega, Teilnahme an Gedenkfeier (Mauthausen, 9. Mai).

Schwerpunkte der Tätigkeit des KF Madrid waren die Präsentation neuester österreichischer Entwicklungen auf dem Gebiet der Musik, des zeitgenössischen Tanzes sowie der Medien- und Computerkunst, die Präsentation innovativer Konzepte von Kammermusik und die Zusammenarbeit mit EUNIC España.

Auf dem Gebiet der Medienkunst ist die Beteiligung österreichischer Künstler an den Festivals „Rencontres Internationales“ (Madrid) und „LOOP“ (Barcelona) sowie am Projekt „Revox“ (Electronic Poetry, Madrid) zu erwähnen. Innovative Konzepte des Tanztheaters im öffentlichen Raum wurden von der Cie. Willi Dorner („Bodies in Urban Spaces“, Valladolid) und Daniel Aschwanden/Peter Stamer („La Caja Negra“, Gijón) dargeboten. Die Stiftung Thyssen Bornemisza Art Contemporary (Wien) präsentierte die internationale Großausstellung „Passages“ in Gijón.

EUNIC España realisierte während der spanischen EU-Ratspräsidentschaft in Zusammenarbeit mit der Vertretung der EK das literarische Großprojekt „Dialog Schriftsteller – Übersetzer- Publikum“. Eine EUNIC-Tagung über „Kulturhoheit von Regionen in der EU“ fand im Rahmen der belgischen EU-Präsidentschaft statt. Das KF Madrid war an beiden Projekten beteiligt.

Die österreichischen Exporte betragen 1.999,475 Millionen Euro (+14,2%), die Importe 1.758,365 Millionen Euro (+13,0%).

Sri Lanka

(Demokratische Sozialistische Republik Sri Lanka), Colombo

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Mahinda Rajapaksa	D. M Jayaratne (seit 23. April)	G. L. Peiris (seit 23. April)

ÖB, AHSt: siehe Indien; Colombo – **HK**

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 45.000 Euro erbracht.

Die österreichischen Exporte betragen 17,554 Millionen Euro (-18,4%), die Importe 38,502 Millionen Euro (+18,0%).

Anhang

St. Kitts und Nevis (St. Kitts und Nevis), Basseterre

Staatsoberhaupt Königin Elizabeth II.	Regierungschef Denzil Llewellyn Douglas (seit 8. Februar)	Außenminister Sam Condor
--	---	-----------------------------

vertreten durch:
 Generalgouverneur
 Sir Cuthbert Montraville Sebastian

ÖB, AHSt: siehe Venezuela; Basseterre – **HK**

Die österreichischen Exporte betragen 242.000 Euro (+119,0%), die Importe 1.000 Euro.

St. Lucia (St. Lucia), Castries

Staatsoberhaupt Königin Elizabeth II.	Regierungschef Stephenson King	Außenminister Rufus George Bousquet
--	-----------------------------------	--

vertreten durch:
 Generalgouverneurin
 Dame Calliopa Pearlette Louisy

ÖB, AHSt: siehe Venezuela; Castries – **HK**

Die österreichischen Exporte betragen 150.000 Euro (-6,6%). Es wurden keine Importe verzeichnet.

St. Vincent und die Grenadinen (St. Vincent und die Grenadinen), Kingstown

Staatsoberhaupt Königin Elizabeth II.	Regierungschef Ralph E. Gonsalves (seit 19. Dezember)	Außenminister Douglas Slater
--	---	---------------------------------

vertreten durch:
 Generalgouverneur
 Sir Frederick Nathaniel Ballantyne

ÖB, AHSt: siehe Venezuela

Die österreichischen Exporte betragen 53.000 Euro (-63,5%), die Importe 1.000 Euro.

Südafrika (Republik Südafrika), Pretoria

Staatsoberhaupt und Regierungschef Jacob Gedleyihlekisa Zuma	Außenministerin Maite Nkoane-Mashabane
---	---

Pretoria – **ÖB**; Kapstadt – **GK** (bis Oktober); Johannesburg – **HGK, AHSt**; Durban – **HK**;
 Port Elizabeth – **HK**

Das GK Kapstadt wurde Ende Oktober geschlossen, die Eröffnung eines HGK ist in Vorbereitung.

Besuche aus Österreich: Landeshauptmann Josef Pühringer, Teilnahme an der 5. Konferenz der Regierungschefs von Bayern, Georgia, Oberösterreich, Québec, São Paulo, Shandong und Westkap (Kapstadt, 27.–29. September); Präsident des Rechnungshofes Josef Moser, Teilnahme am

Länderinformationen

20. Weltkongress der INTOSAI sowie an Sitzungen des INTOSAI-Präsidiums (Johannesburg, 19.–28. November).

Besuche in Österreich: Minister für Höhere Bildung und Training Blade Nzimande, Teilnahme am 2. Bologna Policy Forum (11. und 12. März); Vizepräsident Kgalema Motlanthe, Gesundheitsminister Aaron Motsoaledi und Vizeministerin für öffentliche Arbeiten Henrietta Bogopane-Zulu, Höflichkeitsbesuch bei Bundespräsident Heinz Fischer und Teilnahme an der 18. Internationalen AIDS-Konferenz (17. und 18. Juli).

Auslandsdiener waren in KwaZulu-Natal tätig.

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 462.000 Euro erbracht.

Im Februar gab das oberösterreichische Bläserensemble „Cappella Concertante“ Konzerte in Hermanus und in und um Kapstadt und hielt Workshops mit Kapstädter Musikschülern ab. Am 18. Februar trat DJ Sergej Popov unter dem Motto „Hip Hop meets Ballroom“ gemeinsam mit DJ C-Live in Johannesburg auf. Von Februar bis April wurde in Johannesburg die Foto-Ausstellung „we are not afraid“ der Camera Austria gezeigt. Am 10. März organisierte die Botschaft gemeinsam mit dem südafrikanischen „Institute for Security Studies“ ein Symposium zum Thema „Der Vertrag von Lissabon und Afrika“ über die Veränderungen, die sich aus den institutionellen Neuerungen in der EU für deren Zusammenarbeit mit Afrika ergeben. Die Botschaft unterstützte auch das Filmprojekt „Four Cities“ von Florian Schattauer, der Film wurde schließlich unter dem Titel „Le Boeuf sur le Toit“ beim internationalen Filmfestival in Durban im Juli uraufgeführt.

Die Kooperation der Botschaft mit „Right on the Rim“ in Johannesburg wurde fortgeführt, es wurde eine Reihe von Veranstaltungen unterstützt, darunter Konzerte, Künstler-Residenzen und Filmabende. Im Mai gab Lukas Ligeti ein gemeinsames Konzert mit Mpho Molikeng und Carlo Mombelli. Walter Stach und Marcus Neustetter gestalteten für ausgewählte Spiele der FIFA-Fußballweltmeisterschaft im Juni und Juli das Projekt „Dialogue Tower“, bei welchem die Energie der Fußballübertragungen im Rahmen von Public Viewing live auf Bilder („Public Painting“) übertragen wurde.

Klaus Gmoser gestaltete im Juli gemeinsam mit lokalen Bewohnern eine Straßenmauer in Soweto bei Johannesburg. Christian Schiller und Wen Liu nahmen im August am Künstler-Workshop „Crossings“ in Johannesburg teil. Im September traten Charlie Vallow und Methapo Sounds in einem Crossover zwischen klassischem Jazz und traditioneller Musik aus dem südlichen Afrika beim Capital Arts Festival in Pretoria auf. In der zweiten Septemberhälfte gastierten die Florianer Sängerknaben in mehreren Städten und traten auch gemeinsam mit dem bekanntesten südafrikanischen Knabenchor, dem „Drakensberg Boys' Choir“ auf. Im Dezember stellte Linde Waber Werke in Kapstadt aus.

Die österreichischen Exporte betragen 446,729 Millionen Euro (+5,3%), die Importe 524,079 Millionen Euro (+75,2%).

Sudan (Republik Sudan), Khartum

Staatsoberhaupt und Regierungschef
Omar Hassan Ahmed Al Bashir
(seit 14. Juni)

Außenminister
Ali Ahmed Karti

ÖB, AHSt: siehe Ägypten; Khartum – **HK** (derzeit unbesetzt)

Treffen von Bundesminister Michael Spindelegger mit Außenminister Ali Ahmed Karti am Rande der 65. VN-Generalversammlung (24. September) sowie am Rande des EU-Afrika-Gipfels (Tripolis/Libyen, 29. November).

Besuche aus Österreich: Botschafter Georg Lennkh, Sonderbeauftragter für Afrika und Sondergesandter der EU-Präsidentschaft für den Tschad, Treffen mit Außenminister Ali Ahmed Karti (4.–

Anhang

8. Juli); Bundesminister Michael Spindelegger, Treffen mit Vizepräsident Ali Osman Taha, Außenminister Ali Ahmed Karti, Präsident des Südsudan, Salva Kiir, dem Vorsitzenden des High Level Panels der Afrikanischen Union, Tabo Mbeki, und dem Vorsitzenden der Referendumskommission, Mohammed Ibrahim Khalil (Khartum, Juba, 6.–8. Dezember).

Besuche in Österreich: Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten Ali Ahmed Karti, Treffen mit dem Sonderbeauftragten für Afrika und Sondergesandten der EU-Präsidentschaft für den Tschad Botschafter Georg Lennkh (27. Jänner); Regierungsbeauftragter für Demobilisierung, Abrüstung und Reintegration im Nordsudan, Solafeldin Salih Mohamed Tahir, Gespräche im BMeiA und im BMLVS (11. Juni); Außenminister Ali Ahmed Karti, Treffen mit Bundesminister Michael Spindelegger (14. Juli); Außenminister Ali Ahmed Karti, Minister für Regierungsangelegenheiten Luka Biong sowie Ölminister des Südsudan Lual Achwel Deng, Treffen mit Bundesminister Michael Spindelegger (10. November).

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in der Höhe von rund 25.000 Euro erbracht.

Die Außenhandelsstelle Kairo nahm Anfang Februar mit einer Katalogausstellung an der Internationalen Messe Khartum teil, wobei 48 Firmen präsentiert wurden.

Die österreichischen Exporte betragen 47,548 Millionen Euro (+55,9%), die Importe 398.000 Euro (+2,1%).

Suriname (Republik Suriname), Paramaribo

Staatsoberhaupt und Regierungschef
Desiré Delano Bouterse

Außenminister
Winston Lackin

ÖB: siehe Brasilien; **AHSt:** siehe Venezuela; Paramaribo – **HK**

Besuche aus Österreich: Mission zu Kooperationsmöglichkeiten im Forst- und Umweltbereich des BMLFUW (Delegationsleiter Martin Nöbauer) und dem Verein ANRICA (unter Führung von Markus Sommerauer), Treffen mit Minister für Planung, Land- und Forstwirtschaft Martinus Sastroedjo, Minister für Arbeit, Technologie und Umwelt Ginmardo Kromosoeto, Außenminister Winston Lackin sowie Parlamentspräsidentin Jennifer Simons (1.–5. November).

Eine Teilnehmerin aus Suriname nahm am Spezialkurs der DA für JungdiplomatenInnen aus der Karibik (Mai) teil.

Die österreichischen Exporte betragen 1,310 Millionen Euro (-16,8%), die Importe 3,293 Millionen Euro (-23,1%).

Swasiland (Königreich Swasiland), Mbabane

Staatsoberhaupt
König Mswati III.

Regierungschef
Sibusiso Barnabas
Dlamini

Außenminister
Lutfo Dlamini

ÖB, AHSt: siehe Südafrika

Die österreichischen Exporte betragen 137.000 Euro (+173,4%), die Importe 42.000 Euro (+527,1%).

Länderinformationen

Syrien

(Syrisch Arabische Republik), Damaskus

Staatsoberhaupt

Bashar al Assad

Regierungschef

Mohammad Naji Otri

Außenminister

Walid al Muallem

Damaskus – ÖB, AHSt; Aleppo – HK

Besuche aus Österreich: Bundesminister Michael Spindelegger, Treffen mit Präsident Bashar al Assad, Parlamentspräsident Mahmoud al-Abrash und Außenminister Walid al-Muallem (19. und 20. Februar); Staatssekretär Reinhold Lopatka, Treffen mit stellvertretendem Ministerpräsident Abdullah Dardari, Finanzminister Muhammed Al Hussein und Planungsminister Husni Lutfi (14. und 15. Dezember).

Am 15. Dezember wurde ein Rahmenvertrag über die finanzielle Kooperation im Soft Loan Bereich unterzeichnet.

Die United Nations Disengagement Observer Force (UNDOF) stand von Februar 2007 bis Februar 2010 unter dem Kommando des österreichischen Generalmajors Wolfgang Jilke. Das österreichische Kontingent umfasst 380 SoldatInnen und Offiziere und operiert seit Juni 2008 mit einem kroatischen Kontingent im gemeinsamen Bataillon AUSBATT.

Die Zusammenarbeit der österreichischen Gesellschaft für zeitgenössische Kunst und Musik mit der Musikhochschule Damaskus wurde weiter ausgebaut und institutionalisiert. Dieses Projekt hatte seinen Höhepunkt im März in einem Abschlusskonzert, das unter Einbindung des Damaszenener Opernhauses Dar al-Assad und des Dirigenten des Nationalen Symphonieorchesters Missak Baghboudarian stattfand. Im Oktober wurde die seit fünf Jahren bestehende Kooperation „Syria meets Styria“ fortgesetzt, in deren Zuge österreichische MusikerInnen (Tankred Derler u.a.) gemeinsam mit syrischen MusikerInnen einen regen Austausch über vor allem traditionelle Musik und Instrumente am Konservatorium von Damaskus führten und die Ergebnisse des Workshops in einem Abschlusskonzert präsentierten.

Beim „Europäischen Filmfestival“ im Mai wurde der österreichische Dokumentarfilm „Let's Make Money“ gezeigt. Erstmals wurde das Festival auch auf Homs und Lattakia ausgeweitet.

Im Mai waren Beate Hecher und Markus Keim eingeladen, ihre Performance „Fatigue Fracture II“ im Rahmen des 2. Internationalen Videokunstoffestivals „All Art Now“ in Damaskus zu präsentieren. Im Juni fand der Workshop „Interactive Storytelling“ statt, in dessen Zuge syrische Künstlerinnen durch Stephanie Wuschitz und Karin Kosina in Techniken interaktiver Medienkunst eingeführt wurden. Anschließend wurden die im Laufe des Workshops entstandenen interaktiven Kunstwerke in einem traditionellen Altstadtthaus in Damaskus ausgestellt.

Im Rahmen der EU-Syrian-Cooperation Days im September wurde das Projekt Hamamed zur kulturellen Rolle der Hammams, an dem das Wiener Institut für urbane Nachhaltigkeit (Oikidrom) maßgeblich beteiligt war, vorgestellt.

Im Bereich der angewandten Künste ist die Ausstellung der Werke von Claudia-Maria Luenig in einem eigenen Saal im Rahmen des 8. Internationalen Frauenkunstoffestivals in Aleppo im Oktober zu vermerken.

Die archäologischen Grabungen des Teams um Universitätsprofessor Andreas Schmidt-Colinet (Universität Wien) fanden im Juli ihren Abschluss.

Die österreichischen Exporte betragen 44,394 Millionen Euro (-10,6%), die Importe 252,203 Millionen Euro (+164,9%).

Tadschikistan

(Republik Tadschikistan), Duschanbe

Staatsoberhaupt

Emomali Rachmon

Regierungschef

Akil Akilow

Außenminister

Khamrokhon Zarifi

Anhang

Astana – ÖB; AHSt: siehe Kasachstan; **Duschanbe – Hilfswerk Austria International;**

Bilaterales Gespräch Bundespräsident Heinz Fischer mit Präsident Emomali Rachmon am Rande des OSZE-Gipfeltreffen (Astana, 1. Dezember).

Besuche aus Österreich: Sektionschef im BMF Wolfgang Nolz, Kick-off Meeting des Projekts zur Ausbildung afghanischer Zöllner am Border Management Staff College der OSZE in Duschanbe (20. und 21. September); Abhaltung der dritten Tagung der Österreichisch-Tadschikischen Gemischten Wirtschaftskommission in Begleitung einer von der WKÖ organisierten Wirtschaftsmission, Gespräch mit dem Minister für wirtschaftliche Entwicklung und Handel Farrukh Khamralijew (13.–15. Dezember).

Österreich war bei den tadschikischen Parlamentswahlen am 28. Februar mit sieben KurzzeitwahlbeobachterInnen, u.a. den Abgeordneten zum Nationalrat Wolfgang Grossruck und Karl Öllinger, vertreten.

Das bilaterale Investitionsschutzabkommen wurde am 15. Dezember in Duschanbe unterzeichnet. Vom 13.–15. Dezember wurden in Duschanbe Verhandlungen über ein bilaterales Doppelbesteuerungsabkommen abgehalten.

Der EU-Botschafter in Tadschikistan ist ein Österreicher.

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 42.000 Euro erbracht.

Zwei ExpertInnen des BMI hielten Kurse an einer vom Border Management Staff College der OSZE in Duschanbe organisierten Fortbildungsveranstaltung für afghanische GrenzpolizistInnen ab (27. September bis 8. Oktober).

Sechs österreichische UniversitätsprofessorInnen und LektorInnen nahmen an einem vom Eurasia Pacific Uninet an der Tadschikischen Agraruniversität in Duschanbe organisierten Seminar zum Thema „EnerGIS 10“ teil (20.–24. September).

Am 10. Oktober lancierte die Universität Salzburg gemeinsam mit 18 Partnerinstitutionen aus Kasachstan, Kirgisistan und Tadschikistan das auf drei Jahre ausgerichtete TEMPUS-Projekt „Geoinformatics: Managing Energy, Resources, Environment“.

Vom 7.–18. Juni wurde ein Sommersprachkurs für DeutschlehrerInnen und GermanistInnen mit Schwerpunkt auf österreichischer Literatur und Landeskunde an der Tadschikischen Staatlichen Pädagogischen Sadriddin-Ajni Universität in Duschanbe abgehalten. Ein österreichischer Praktikant für Deutsch als Fremdsprache nahm an dem vom Deutschen Akademischen Austauschdienst organisierten Internationalen Deutschlehretag in Duschanbe teil (4. Juni).

Die Exporte betragen 2,854 Millionen Euro (+20,3%), die Importe 1,537 Millionen Euro (+231,1%).

Tansania

(Vereinigte Republik Tansania), Dodoma

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Jakaya Mrisho Kikwete	Peter Pinda	Bernard Kamilius Membe

ÖB: siehe Kenia; **AHSt:** siehe Südafrika; **Dar es Salaam – HGK**

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 127.000 Euro erbracht.

Von 29. Juni bis 15. Juli hielt sich die österreichische Formation „Windhund im Monsunregen“, bestehend aus Karl Ritter, Otto Lechner, Melissa Coleman und Anne Bennent, in Tansania auf, wo sie Konzerte, gemischt mit Poesie, auf Sansibar, in Bagamoyo und Dar-es-Salaam, gab und Workshops an der Dhow Countries Music Academy auf Sansibar abhielt.

Länderinformationen

Die österreichischen Exporte betragen 9,000 Millionen Euro (+14,9%), die Importe 2,975 Millionen Euro (-11,3%).

Thailand (Königreich Thailand), Bangkok

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
König Bhumibol Adulyadej	Abhsit Vejajiva	Kasit Piromya

Bangkok – **ÖB, AHSt**; Chiang Mai, Pattaya, Phuket – **HK**

Besuche aus Österreich: Delegation österreichischer Parlamentarier unter Leitung von Abgeordneter zum Nationalrat Heidrun Silhavy, Teilnahme am Treffen der Inter-Parliamentary Union (IPU) (27. März bis 1. April).

Besuche nach Österreich: Außenminister Kasit Pyramon, Treffen mit Bundesminister Michael Spindelegger, Bundesministerin Beatrix Karl, dem Dritten Präsidenten des Nationalrates, Martin Graf, dem Präsidenten des Bundesrates, Peter Mitterer, und Vizepräsident der WKÖ Richard Schenz (220-25. Juni); Besuch von Mitgliedern des Ständigen Ausschusses für Verfassungsorganisationen, Staatsunternehmen und Kapital des thailändischen Parlaments (Jänner); Präsident des Asian Institute of Technology, Said Irandoust und des Chairman of Board of Trustees, Tej Bunnag (19.–21. April); Universitätsdelegation der Srinakharinwirot University, Besuch der Universität Wien (11. Mai); Air Chief Marshal Srichown Chanruang, Directorate of Air Operations Control (25. Juni bis 4. Juli); Delegation des thailändischen Gerichtshofes unter Leitung der Präsidentin der Abteilung Familie und Jugend des Berufungsgerichtes der Region 5 in Thailand, Sureeporn Achanont, Besuch beim Oberlandesgericht Wien und im Justizpalast (27. September).

Ein österreichischer Entwurf für ein Abkommen über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen zwischen der Republik Österreich und dem Königreich Thailand liegt vor.

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 8.000 Euro erbracht.

Der Kooperationsvertrag zwischen IMC Fachhochschule Krems und der Christian University wurde verlängert.

Der Austausch von WissenschaftlerInnen und Stipendiaten/innen – vor allem Technologiestipendien Südost-Asien – im Rahmen des ASEAN-European University Network (ASEA-Uninet) wurde fortgesetzt. An der Chulalongkorn-Universität in Bangkok besteht seit 1990 das Austrian-Thai Centre for Computer-Assisted Chemical Education and Research (ATC). Österreich unterstützt das Asian Institute of Technology (AIT) in Bangkok seit 1990 durch die Finanzierung von Stipendien für Studierende aus Bhutan. Seit Oktober 2007 besteht ein Memorandum of Understanding zwischen Österreich und Thailand für ein ASEA Uninet Thailand On Place Scholarship Programme für StudentInnen aus Myanmar, Laos und Kambodscha. Damit können StudentInnen aus den drei Ländern mit österreichischen Mittel an Universitäten in Thailand studieren.

Erich Kirchler, Vizedekan der Fakultät für Psychologie und stellvertretender Vorstand des Instituts für Wirtschaftspsychologie an der Universität Wien hielt an der Thammasat Universität in Bangkok einen Vortrag zum Thema „Tax Behaviour“ (29. November) und an der Kasetsart Universität in Bangkok einen Vortrag über „Financial and Economic Psychology“ (30. November).

Folgende Veranstaltungen wurden unter finanzieller Beteiligung der Botschaft durchgeführt: Anlässlich des 20-Jahrjubiläums zum Fall des Eisernen Vorhangs wurde in Zusammenarbeit mit der Botschaften Deutschlands und Ungarns und dem Zentrum für Europastudien der Chulalongkorn Universität, von dem im August 2009 gemeinsam veranstalteten Symposium eine Festbroschüre herausgegeben (August). Im Rahmen der von der Bangkok Opera und dem Siam Philharmonic Orchestra geplanten Gesamtauführung aller Mahler Symphonien in Bangkok, unterstützte die Botschaft die Aufführungen der 9. Symphonie (2. Februar) und der 3. Symphonie (21. Juni).

Anhang

Als österreichischer Beitrag beim Filmfestival der EU in Bangkok und Chiang Mai wurde der Film „Kick Off“ von Hüseyin Tabak gezeigt. (7.–31. Oktober bzw. 4.–14. November). Dieser Film wurde auch im Rahmen des Goethe Freiluftkinofestivals gezeigt (22. Dezember). Bei der Eröffnung des Festivals wurden auch drei österreichische Kurzfilme, „76 Sekunden“ von Barnabas Huber, „5. Minuten“ von Gerald Zahn und „A Rewinding Journey“ von Aldo Gianotti, präsentiert (7. Dezember).

Die Exporte betragen 196,454 Millionen Euro (+18,0%), die Importe 376,462 Millionen Euro (+1,6%).

Timor-Leste (Demokratische Republik Timor-Leste), Dili

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
José Ramos-Horta	Kay Rala Xanana Gusmão	Zacarias Albano da Costa

ÖB, AHSt: siehe Indonesien

Besuche in Österreich: Präsident José Ramos-Horta, Gespräche mit Bundespräsident Heinz Fischer und Präsidentin des Nationalrates Barbara Prammer, Teilnahme am fünften Wiener Nobelpreisträgerseminars (3. und 4. November).

Besuche aus Österreich: Botschafter Wolfgang Petritsch und Botschafter Klaus Wölfer, Teilnahme an der Dialogtagung über „Peace and State Building“ zu Konfliktprävention (Dili, 9. und 10. April).

Österreich hat im Konnex mit der VN-Sicherheitsratsmitgliedschaft Timor-Leste Ausbildungsplätze für bis zu drei Offiziere zum Training in der internationalen Friedenssicherung im Rahmen einer Teilnahme an einem Ausbildungskurs des Österreichischen Bundesheeres angeboten.

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 82.000 Euro erbracht.

Das Österreichische Rote Kreuz führt gemeinsam mit dem lokalen Roten Kreuz ein vierjähriges EuropeAid Projekt durch, das die Versorgung von über 3.000 Familien mit Trinkwasser, Familienlatrinen und Hygieneschulungen zum Inhalt hat. Drei ÖsterreicherInnen arbeiteten für dieses Projekt. Im Rahmen der UNMIT (United Nations Mission in Timor-Leste) und der IOM waren einige Österreicher in Timor-Leste im Einsatz.

Österreich nahm vom 1.–15. Dezember am dritten EU-Filmfestival in Dili mit dem Film „Kick-Off“ teil.

Die österreichischen Exporte betragen 95.000 Euro (+155,2%). Es wurden keine Importe verzeichnet.

Togo (Republik Togo), Lomé

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Faure Essozima	Gilbert Fossoun	Elliott Ohin
Gnassingbe	Houngbo	(seit Mai)

ÖB, AHSt: siehe Nigeria, Lomé – HK

Die österreichischen Exporte betragen 2,695 Millionen Euro (+61,4%), die Importe 58.000 (+2,7%).

Länderinformationen

Tonga

(Königreich Tonga), Nuku'alofa

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
König George Tupou V	Lord Tu'ivakano	Lord Tu'ivakano

ÖB, AHSt: siehe Australien

Es wurden weder Exporte noch Importe verzeichnet.

Trinidad und Tobago

(Republik Trinidad und Tobago), Port of Spain

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenministerin
George Maxwell Richards	Kamla Persad Bissessar (seit 26. Mai)	Surujrattan Rambachan (seit 28. Mai)

ÖB, AHSt: siehe Venezuela; Port of Spain – HK

Die österreichischen Exporte betragen 10,684 Millionen Euro (+70,0%), die Importe 1,529 Millionen Euro (k.A.).

Tschad

(Republik Tschad), N'djamena

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Idriss Déby Itno Mahamat	Emmanuel Djelassem Nadingar (seit 5. März)	Moussa Faki

ÖB: siehe Nigeria, **AHSt:** siehe Tripolis

Teilnahme eines Diplomaten der Republik Tschad an einem von der DA veranstalteten Lehrgang für afrikanische DiplomatenInnen.

Die österreichischen Exporte betragen 10,651 Millionen Euro (-33,6%), die Importe 31.000 Euro (k.A.).

Tschechien

(Tschechische Republik), Prag

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Václav Klaus	Petr Nečas (seit 28. Juni)	Karel Schwarzenberg (seit 13. Juli)

Prag – **ÖB, AHSt, KF, ÖW;** Brünn – **HK, ASO, ÖI;** Budweis – **HK**

Besuche aus Österreich: Bürgermeister Michael Häupl, Teilnahme am Prager Opernball (6. Februar); Bundesminister Michael Spindelegger, Arbeitsbesuch bei Vizepremier- und Außenminister Jan Kohout (27. April); Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Botschafter Johannes Kyrle, Treffen mit dem Vizeminister für EU-Angelegenheiten im Europaministerium, Michal Sedláček, und dem Vizeminister für europäischen Angelegenheiten des Außenministeriums, Vladimír Galuška, (29. Juni); Landesrätin Petra Bohuslav und Landesrat Viktor Sigl, Teilnahme an der Eröffnung der Maschinenbaumesse Brünn (Österreich-Partnerschaft) (Brünn, 13. September); Bundesminister Nikolaus Berlakovich, Arbeitsbesuch bei Landwirtschaftsminister Ivan Fuksa und Vizepremier- und Außenminister Karel Schwarzenberg (12. November).

Besuche in Österreich: Kreishauptmann von Südmähren, Michal Hašek, Treffen mit Landeshauptmann Erwin Pröll (St. Pölten, 22. Februar); Vizepremier- und Außenminister Karel Schwarzenberg

Anhang

zenberg, Arbeitsbesuch bei Bundesminister Michael Spindelegger (22. Juli); Innenminister Radek John, Teilnahme am Treffen des Forum Salzburg (Fuschl, 26.–28. August); Gouverneur der tschechischen Nationalbank, Miroslav Singer, Teilnahme am Forum Alpbach (Alpbach, 2. September); Innenminister Radek John, Teilnahme an der Gründungskonferenz der internationalen Antikorruptionsakademie (IACA) (2. und 3. September); Staatspräsident Václav Klaus, Arbeitsbesuch bei Bundespräsident Heinz Fischer und Treffen mit Landeshauptmann Erwin Pröll (Geras, 15. November).

Am 9. Juni wurden in Prag die sogenannten "Guidelines and Best Practices for the Restitution and Compensation of Immovable (Real) Property Confiscated or Otherwise Wrongfully Seized by the Nazis, Fascists and Their Collaborators during the Holocaust (Shoah) Era between 1933–1945" angenommen, an deren Ausarbeitung in Arbeitsgruppen Österreich maßgeblich beteiligt war. Am 29. und 30. November fand das 19. Treffen im Rahmen des bilateralen Nuklearinformationsabkommens zwischen österreichischen und tschechischen Nuklearexperten statt. Am 9. Dezember unterzeichnete das Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung ein Kooperationsabkommen mit dem Prager Institut zum Studium Totalitärer Regime, um die Bestände der Archive der Sicherheitsdienste betreffend nachrichtendienstliche Aktivitäten der Tschechoslowakei in Österreich in den Jahren 1948–1989 aufzuarbeiten. Am 14. und 15. Dezember fanden in Prag Verhandlungen zur Ausarbeitung eines gemeinsamen Textentwurfs für einen Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Tschechischen Republik über Änderungen des Verlaufes der gemeinsamen Staatsgrenze in den Grenzabschnitten X und XI statt.

Das Kulturforum setzte sich schwerpunktmäßig in Form von Ausstellungen, wissenschaftlichen Vorträgen, Diskussionsveranstaltungen und Filmen mit dem Thema „Soziale Ausgrenzung/Soziale Eingliederung“ auseinander. Als besonders erfolgreich erweisen sich Themen der gemeinsamen Geschichte. So fand die Belegung der Tradition, Kašpar Zdeněk Kaplířs von Sulevic, des Verteidigers Wiens gegen die Osmanen neben Starhemberg, in seinem Stammsitz in Milleschau/Milešov zu gedenken, unter reger Beteiligung der Bevölkerung bei starkem medialen Niederschlag statt.

Die Österreich-Bibliothek Brunn/Brno feierte im Herbst in den modernen Räumen der Mährischen Landesbibliothek in Anwesenheit von Gertrude Kothanek, der Witwe des Mitinitiators der Österreich-Bibliotheken, Wolfgang Kraus, ihren 20-jährigen Bestand. Mit dem Prager Alpenfestival 2010 begann das Kulturforum gemeinsam mit der schweizerischen und slowenischen Botschaft einen Schwerpunkt „Alpen“ in seinem Programm zu verfolgen. Dabei werden über mehrere Monate Themen behandelt, die dem großen Interesse der Tschechen am Alpentourismus Rechnung tragen und den Blick für Aspekte öffnen sollen durchaus auch mit künstlerischen Mitteln – die dem Touristen normalerweise verschlossen bleiben, wie Geologie, Fauna, Flora, Soziologie, Architektur und Energieversorgung. Dabei soll vertieftes Wissen über die Besonderheiten des Alpenraums zu einer stärkeren Beziehung zwischen den Touristen und der Natur führen.

Die von den Außenministern der beiden Länder eingesetzte Ständige Konferenz Österreichischer und Tschechischer Historiker (SKÖTH) zum gemeinsamen kulturellen Erbe tagte erstmals am 19. und 20. Februar und in weiterer Folge am 18. und 20. November am Rande der 4. Österreichisch-Tschechischen Historikertage.

Für Österreich ist Tschechien derzeit der viertgrößte Handelspartner weltweit und der größte Exportmarkt in Mittel- und Osteuropa. Österreich ist drittgrößter Investor in Tschechien.

Die österreichischen Exporte betragen im Gesamtjahr 4.105,593 Millionen Euro (+19,7%), die Importe 4.150,244 Millionen Euro (+22,7%).

Tunesien (Tunesische Republik), Tunis

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Zine El Abidine Ben Ali	Mohamed Ghannouchi (seit 15. Jänner)	Kamel Morjane

Länderinformationen

Tunis – ÖB; AHSt: sh. Algerien

Besuche aus Österreich: Bereichsdirektor für Internationale Beziehungen der Stadt Wien Oskar Wawra an der Spitze einer Delegation der Stadt Wien, Gespräche mit der Stadtverwaltung Tunis und Teilnahme an zwei Konzerten des Wiener Opernballorchesters im Stadttheater Tunis (14.–17. Jänner); Abgeordneter zum Europäischen Parlament und Stellvertretender Vorsitzender für die Beziehungen zu den Maghreb-Ländern und der Union des Arabischen Maghreb im Europäischen Parlament Ernst Strasser, Arbeitsgespräche mit Vorsitzendem der Abgeordnetenversammlung Fouad Mebazza, Staatssekretärin im Außenministerium Saida Chtioui, Staatssekretär im Ministerium für Entwicklung und Internationale Zusammenarbeit Abdelhamid Triki und Generalkoordinator für Menschenrechte im Justizministerium Ridha Khemakhem (25.–27. März).

Am 1. Juni trat ein bis Ende 2010 befristetes Rahmenabkommen über finanzielle Zusammenarbeit im Umfang von 75 Millionen Euro in Kraft.

Eröffnung der Sommerfestspiele im römischen Amphitheater von El Jem mit dem direkt im tunesischen Fernsehen übertragenen Konzert des Wiener Opernballorchesters unter Mitwirkung österreichischer Gesangssolisten und Balletttänzer der Wiener Volksoper (10. Juli). Das Wiener Opernballorchester konzertierte auch zweimal im Stadttheater von Tunis (15. und 16. Jänner). Der österreichisch-tunesische Musiker Dhafer Youssef trat mit seinem Ensemble Internationalen Festival „Jazz à Carthage“ auf (April). Der Geiger Daniel Auner gab beim Festival „Octobre Musical“ in Tunis ein Konzert (Oktober). Die in Tunesien lebende Schauspielerin Paula Kraft gestaltete in der Botschaftsresidenz eine Lesung über „Frédéric Chopins frühe Jahre in Wien“ (Juni).

Bei den 6. Österreichtagen an der Universität Manouba gaben das Mitglied der „Wiener Gruppe“ Gerhard Rühm und seine Gattin Monika Lichtenfeld Gastvorträge und in der Botschaftsresidenz einen Klavierabend mit eigenen Werken (März).

Bei den Dokumentarfilmtagen in Tunis („Doc à Tunis“) wurden zwei österreichische (Ko-)Produktionen „Notre pain quotidien“ und „Le Cauchemar de Darwin“ präsentiert (April).

An der von der WKÖ organisierten Wirtschaftsmission zur Afrikanischen Entwicklungsbank in Tunis (September) sowie an der ebenfalls in Tunis organisierten jährlichen Wirtschaftsmission (November) nahmen zahlreiche österreichische Firmen teil.

Die österreichischen Exporte betragen 80,168 Millionen Euro (+19,6%), die Importe 83,622 Millionen Euro (-4,2%).

Türkei (Republik Türkei), Ankara

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Abdullah Gül	Recep Tayyip Erdoğan	Ahmed Davutoğlu

Ankara – ÖB, AHSt; Istanbul – GK, AHSt, KF; Antakya, Antalya, Bodrum, Bursa, Izmir, Mersin – HK

Eröffnung des Honorarkonsulats Edirne am 20. Mai und des Honorarkonsulats Samsun durch Bundesminister Michael Spindelegger am 8. Oktober.

Besuche aus Österreich: Präsidentin der Salzburger Festspiele Helga Rabl-Stadler, Verhandlungen über Sponsoring für Salzburger Festspiele (Istanbul, 12. Jänner); Abgeordnete zum Nationalrat Alev Korun, Teilnahme an Jubiläumsveranstaltung der Österreichischen Botschaft in Botschaft Ankara (25. Jänner); Delegation der Stadt Wien, Vorbereitung des Wien-Schwerpunktes der Europäischen Kulturhauptstadt Istanbul 2010 (Istanbul, 120-14. Jänner); Bundesministerin Claudia Schmied, Treffen mit Kulturminister Ertuğrul Günay, Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding (Istanbul, 3. und 4. Juni); Bundesministerin Beatrix Karl, Vorstellung der Ephesos Foundation im Beisein von Kulturminister Ertuğrul Günay (Ephesos, 15.–16. Mai); Vizebürgermeisterin Renate Brauner und Wirtschaftsdelegation, Wienwoche in der Kulturhauptstadt Istanbul 2010 (Istanbul, 220-25. Juni); Delegation der WKÖ, Gemischte Kommission für den Straßen-

Anhang

güterverkehr, (Istanbul, 27. und 28. Juli); stv. Leiter der Sektion für Entwicklungszusammenarbeit im BMeiA Anton Mair zu Konsultationen mit der türkischen EZA-Organisation TIKA (21. und 22. September); stv. Leiter der Integrations- und Wirtschaftspolitischen Sektion im BMeiA Botschafter Johannes Eigner, bilaterale EU- und wirtschaftspolitischen Konsultationen mit Generaldirektor Adnan Başar (23. September); Bundesminister Michael Spindelegger, Treffen mit Außenminister Ahmet Davutoğlu, Eröffnung des Honorarkonsulats Samsun, Eröffnung Österreich-Bibliothek Samsun, Spatenstich für OMV-Kraftwerk und Eröffnung der Ausstellung „Babam ve ben“ (Ankara und Samsun, 6.–8. Oktober); Bundesministerin Claudia Bandion-Ortner, Europarratskonferenz (Istanbul, 25. und 26. November).

Besuche in Österreich: Staatsminister Egemen Bağış und Oberbürgermeister von Istanbul Kadir Topbaş, Teilnahme am Ball der Wirtschaftskammer Wien, Gespräch mit türkischer Gemeinde in Wien (23. Jänner); stv. Generaldirektor im Transportministerium Hüseyin Yılmaz, Gemischte Verkehrskommission (21. und 22. April); stv. Generaldirektor für Auslandsinvestitionen Murat Alici, Investitionsschutzabkommensverhandlungen (3.–5. Mai); stv. Staatssekretär im Energieministerium Selahattin Cimen, gemischte Energiekommission (27. Mai); Vizepremierminister Cemil Çiçek und Bürgermeister von Yozgat, Yusuf Başer, Besuch auf Einladung der „Föderation der in Österreich lebenden Yozgater“ (12. und 13. Juni), stv. Bürgermeister Kazim Kurt (Eskişehir), Gespräche über Städtepartnerschaft (Linz, 21.–23. Oktober).

Am 3. Juni unterzeichneten Bundesministerin Claudia Schmied und Kultur- und Tourismusminister Ertuğrul Günay in Istanbul ein Memorandum of Understanding zur Zusammenarbeit im Kulturbereich. Konsultationen zur Revision des bestehenden Luftverkehrsabkommens und des Investitionsschutzabkommens wurden fortgesetzt.

Ein Schwerpunkt der kulturellen Tätigkeit in Ankara war die Präsentation von Werken klassischer und zeitgenössischer österreichischer KomponistInnen durch österreichische KünstlerInnen in der türkischen Hauptstadt. Darüber hinaus wurden in Österreich lebende türkische KünstlerInnen in der Türkei vorgestellt.

Das Thema „Türkische Migration nach Österreich“ wurde durch die Präsentationen von Wanderausstellungen in Erzurum, Eskişehir und Samsun behandelt.

Unter dem Titel „Frühe Zeugnisse des Islam“ wurden vom 8.–16. Februar in der Ankaraner Nationalbibliothek frühislamische Drucke von Objekten aus der Papyrisammlung der Österreichischen Nationalbibliothek gezeigt.

Eine Kombination aus Bildender Kunst und einem Konzert (Worldmusic von Nim Soyfan) unter dem Motto: „3 Regionen/20 Länder“ und der Mitwirkung zahlreicher Künstler aus den Ländern entlang der Regionen Donau/Schwarzmeer/Kaukasus-Zentralasien wurde am 11. Juni im „Cem Modern Museum für Zeitgenössische Kunst“ in Ankara organisiert.

Am 19. Oktober wurde das bisher umfassendste Werk über Clemens Holzmeister, der in der türkischen Hauptstadt zahlreiche Regierungsbauten schuf, in Ankara präsentiert. Das Werk der türkischen Architektin Aydan Balamir wurde von BMeiA, BMWF, der Gemeinden Wien, Innsbruck und Salzburg sowie des Vereins der Freunde der Salzburger Festspiele unterstützt.

Zum Themenschwerpunkt „Filme von Frauen über Frauen“ wurden zwischen 6. und 13. Mai zwei Filme („Lourdes“ von Jessica Hausner und „Struggle“ von Ruth Mader) an mehreren Spielorten gezeigt.

Den Abschluss des Kulturjahres bildeten die „Offenen Wiener Kaffehaustage“ mit typischen Wiener Spezialitäten, musikalisch untermalt von der Pianistin Barbara Reinprecht-Schellenberg, die am 6. und 7. Dezember in der Botschaftsresidenz in Ankara stattfanden.

Für das Kulturforum Istanbul stand das Jahr im Zeichen von „Istanbul Kulturhauptstadt 2010“. Am 12. Januar fand im Kulturforum ein Konzert des türkisch/österreichischen Ensembles Nilay Karaduman Yagan, Erman Irmayhan und Andreas Donat statt. Das TRIS-Ensemble gab am 25. Januar ein Konzert. Weitere musikalische Höhepunkte waren unter anderem Konzerte von Sigrid Trummer am 8. März und Auftritte des Manndorff-Trios am 11. März in Istanbul sowie am 13. März im Rahmen des 17. Izmir Europa Festivals.

Länderinformationen

Von 3. bis 5. Februar fand der 4. Internationale Workshop 'Manzara Istanbul' statt, bei dem renommierte Künstler aus Österreich, Bulgarien, Türkei und den USA unter der Leitung von Geiger Erich Höbarth ein Kammermusikprogramm erarbeitete und am 5. Februar ein Abschlusskonzert im Kulturforum aufgeführt wurde. Am 23. Juni fand ein Konzert der Wiener Philharmoniker unter der Leitung von Ricardo Muti im Sütlüce Kultur- und Kongresszentrum Istanbul statt. Im Rahmen des Festivals „Europe on Water – Istanbul 2010“ traten am 23. Juni das Sonus Brass sowie am 3. Juli die Donauschrammeln auf. Der österreichische Musiker mit türkischen Wurzeln Alp Bora spielte in der Formation „Nym Sofian“ am 12. Juni im Garten des Kulturforums. Am 11. und 13. Oktober gab es Auftritte in der Formation des „Alp Bora Quartetts“. Das Mozarté Quintett aus Salzburg konzertierte zwischen 16. und 21. Oktober in Kappadokien, Bodrum, Istanbul sowie im Rahmen eines Friederike Mayröcker gewidmeten Abends in Antalya. Gottlieb Wallisch gastierte zwischen 5. und 7. November in Istanbul und Mersin. Außerdem fand ein „Liebeslieder“-Abend von Pinar Yildirim und Aylin Layik statt.

Im Bereich der Literatur fanden unter anderem Lesungen von Barbara Frischmuth (6.–12. Januar in Antakya und Istanbul sowie vom 18.–25. Februar in Erzurum, Ankara und Istanbul), Daniel Glattauer (Istanbul, 13.–15. April im Rahmen des Projektes „EU Literature Goes Turkey/Turkish Literature goes Europe“), Josef Winkler (Istanbul, 17. September zum Thema „Stilleben in der Literatur und in der Stadt“), ein Ernst Jandl Abend am 1. Oktober zum Thema „Die Rache der Sprache ist das Gedicht“, ein Friederike Mayröcker Abend am 20. Oktober unter der Gestaltung von Mona Engin sowie am 2. Dezember im Rahmen der Hammer-Purgstall Ausstellung eine Lesung von Gerhard Balluch über die Werke von Josef von Hammer-Purgstall statt. Workshops fanden im Rahmen der Österreichtage an der Germanistischen Abteilung der Universität Erzurum (starker Österreichbezug durch Schriftstellerin Barbara Frischmuth) vom 22.–26. Februar statt.

Die Ausstellung „Brücken zum Orient“ über den österreichischen Diplomaten, Übersetzer und Orient-Spezialisten Josef von Hammer-Purgstall, in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung des Landes Steiermark im Zeitraum 24. September – 31. Dezember wurde von ca. 2.000 BesucherInnen gesehen. Weiters wurden eine Keramikausstellung zeitgenössischer österreichischer KünstlerInnen im Zeitraum 8. März bis 20. April in Istanbul, eine Ausstellung des Malers Wolfgang Wiedner in der St. Georg Galerie Istanbul vom 16. April bis 14. Mai, „Große Freifahrt steile Küsse“ von Hansjörg Zauner vom 28. April bis 28. Mai, Mahir Yaviz und Jaymie Cochrane „Social Bits Istanbul“ (hierbei wurden die online Gedanken und Ideen der Istanbul in digitale und physische Kunstobjekte umgewandelt), Veronika Bernards „Breaking the stereotypes“ vom 14. Mai bis 27. Juni im „Depo“ Istanbul, die Installation „The Morning Line“ von Matthew Ritchi/Aranda Lasch – eine Klangstruktur in Kooperation mit der Thyssen-Bornemisza Art Contemporary zum Kunstprogramm im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres – im Juni, „In between Austria contemporary“ von 4.–30. Juni, die Videoinstallation „Urban Tomography“ im Rahmen der 5. Internationalen Studententriennale der Marmara-Universität sowie die Ausstellung „Caricatura“ organisiert. Von 1.–26. Oktober wurde die Installation „Bump into each other“ der Wiener Künstlergruppe „Assocreation“ im öffentlichen Raum an zwei verschiedenen Orten realisiert.

Das Kulturforum förderte die Zusammenarbeit zwischen der Johannes Kepler Universität Linz und der betriebswirtschaftlichen Fakultät der Marmara Universität Istanbul durch einen Druckkostenbeitrag für das Werk „Management in Emerging Markets“ von Helmut Pernsteiner und Haluk Sumer.

Am 25. Januar fand im Kulturforum in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Archäologischen Institut ein Symposium zum Thema „Stand der Grabungsarbeiten in Ephesos“ statt; dieses wurde durch eine Posterausstellung ergänzt.

An Tanzprojekten/Theater seien „unmerklich drängen fingerspitzen“ (Büro A.K.E.S) im Rahmen von European Off Meeting/European Performing Arts Festival im Zeitraum 28. April bis 28. Mai, „Die Allmacht der Liebe, Tanztheater und Comedy (Lena Kraus, Sarah Hoffman und Jonas Kägi) vom 7.–14. Mai, der „ORFF“-Kurs (Werner Beidinger, Kordula Möser) an der ALEV-Schule am 5. und 6. Juni sowie das Theaterstück „Cihangir Insomnia“ (Stefan Bohun, Birsan Karacan, Johannes Bohun) genannt.

Anhang

Österreich ist ein wichtiger Investor in der Türkei. Wichtigste Investitionssektoren sind die Bereiche Energie, Papier, Versicherungswesen, Immobilien und Baumaterialien. Wichtigste Exportgüter sind Maschinen, Apparate, Stapelfasern, Papier und Pappe, Kunststoffe, pharmazeutische und chemische Erzeugnisse, Eisen und Stahl, organische Verbindungen, Messinstrumente und Kraftfahrzeuge. Österreich importiert aus der Türkei vor allem Bekleidung, Maschinen, Kraftfahrzeuge, Waren aus Eisen oder Stahl sowie Apparate, Spinnstoffwaren und Nahrungsmittel.

Die österreichischen Exporte betragen 1.063,849 Millionen Euro (+39,9%), die Importe 880,560 Millionen Euro (+10,8%).

Turkmenistan (Turkmenistan), Aschgabat

Staatsoberhaupt und Regierungschef
Gurbanguly Berdymuchammedow

Außenminister
Raschid Meredow

Astana – **ÖB, AHSt:** siehe Kasachstan;

Bilaterale Gespräche Bundespräsident Heinz Fischer mit Präsident Gurbanguly Berdymuchammedow beim OSZE-Gipfeltreffen (Astana, 1. Dezember) und Bundesminister Michael Spindelegger mit dem ersten stellvertretenden Premierminister und Außenminister Raschid Meredow beim informellen Außenministertreffen der OSZE (Ak Bulak, 17. Juli).

Besuche aus Österreich: Abhaltung der dritten Tagung der Gemischten Österreichisch-Turkmenischen Wirtschaftskommission unter dem österreichischen Kovorsitz von Sektionschef im BMWFJ Josef Mayer (30. und 31. August); Durchführung eines von der WKÖ organisierten österreichischen Wirtschaftsforums (14. April).

Besuche in Österreich: Der Vorsitzende der Handels- und Industriekammer Turkmenistans, Palvan Taganow, Eröffnung einer Ausstellung über turkmenisches Kunsthandwerk im Museumsquartier, Gespräch mit Sektionschef im BMWFJ Josef Mayer (20-4. November).

Abhaltung von Verhandlungen über den Abschluss eines bilateralen Doppelbesteuerungsabkommens im BMF (6.-10. Dezember).

Das Ökologieinstitut Klagenfurt wirkte beim Aufbau des Nationalparks Kopetag mit. Das WIFI erhielt den Zuschlag für das von der EU-Projekt „Turkmen-European Advanced Chamber Empowerment – TEACHER“ im Rahmen des Programms Central Asia Invest II.

Von 13.-16. April wurden in Aschgabat Kulturtage der Stadt Wien mit Konzert des Johann Strauß Ensembles abgehalten.

Die österreichischen Exporte betragen 21,278 Millionen Euro (-33,5%), die Importe 106.000 Euro (-99,8%).

Tuvalu (Tuvalu), Funafuti

Staatsoberhaupt
Königin Elizabeth II.

Regierungschef
Willy Telavi

Außenminister
Apisai Ielemia

vertreten durch:
Generalgouverneur
Iakoba Taeia Italei

ÖB, AHSt: siehe Australien

Es wurden weder Exporte noch Importe verzeichnet.

Länderinformationen

Uganda (Republik Uganda), Kampala

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Yoweri Kaguta Museveni	Apollo Nsibambi	Sam Kutesa

ÖB: siehe Kenia; Kampala – **HK, Koordinationsbüro der OEZA; AHSt:** siehe Südafrika

Besuche aus Österreich: Teilnahme einer österreichischen Delegation an der ersten Überprüfungs-konferenz des Internationalen Strafgerichtshofes, Kampala (31. Mai bis 11. Juni). Botschafterin Irene Freudenschuss-Reichl, Leiterin der Sektion für Entwicklungszusammenarbeit im BMeiA, bilaterale Gespräche mit Mitgliedern der Regierung Ugandas und der Geschäftsführerin der Uganda Investment Authority, Teilnahme am Global Forum for Local Development, Kampala (4.–8. Oktober).

Besuche in Österreich: Raphael Obudra Baku, Inspector General of Government, und Richard Buteera, Director of Public Prosecutions, Teilnahme an der Gründungskonferenz der Internationalen Anti-Korruptionsakademie (20-3. September).

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 8,408 Millionen Euro erbracht.

Vom 14.–20. September nahm die Truppe des in Österreich lebenden Musikers Vusa Mkhaya aus Simbabwe am Bayimba Festival in Kampala teil. Neben einem gut besuchten Konzert organisierten die Musiker aus Österreich Workshops für junge Musiker aus Uganda und machten mit diesen auch Studioaufnahmen.

Die österreichischen Exporte betragen 5,716 Millionen Euro (+71,8%), die Importe 748.000 Euro (+1,0%).

Ukraine (Ukraine), Kiew

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Viktor Janukowytsch (seit 25. Februar)	Mykola Azarow (seit 11. März)	Kostjantyn Hryschtschenko (seit 11. März)

Kiew – **ÖB, KF, AHSt, ÖW; Lemberg – HK, Donezk – HK, Marketingbüro der WKÖ, Lemberg – Kooperationsbüro für Wissenschaft, Bildung und Kultur; Odessa – Bildungsbeauftragte**

Besuche aus Österreich: Staatssekretär Reinhold Lopatka anlässlich der Amtseinführung von Präsident Viktor Janukowytsch. Termine im Finanzministerium (stv. Finanzminister) und mit dem Präsidenten der Ukr. Nationalbank, Stelmach (24.–25. Februar); Delegation unter Leitung von Kurt Wolf, BMVIT, Stabstelle für Technologietransfer und Sicherheitsforschung, 1. Tagung der Gemischten Arbeitsgruppe für Transportinfrastruktur und Technologietransfer (23.–25. März); stellvertretender Leiter der Integrations- und Wirtschaftspolitischen Sektion im BMeiA Botschafter Johannes Eigner, Fachbereich-Konsultationen u.a. über die Donauraumstrategie (15.–16. Juni); Präsidentin des OGH Irmgard Griss und Vizepräsident des OGH Ronald Rohrer mit Delegation, Gespräche im ukrainischen OGH (23. September); Delegation unter Leitung von Gesandten Martin Windisch-Graetz, BMeiA, sowie Christine Buzeczki, BMWF, Vierte Sitzung der Gemischten ukrainisch-österreichischen Kommission für wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit (21.–22. Oktober);

Besuche in Österreich: Außenminister Kostjantyn Hryschtschenko beim Salzburger Trilog, Treffen mit Bundesminister Michael Spindelegger (19.–21. August); Parlamentspräsident Volodymyr Lytwyn, Treffen mit Bundespräsident Heinz Fischer und Präsidentin des Nationalrats Barbara Prammer (16. und 17. September); Premierminister Mykola Azarow, Teilnahme am 7. Vienna Economic Forum und Treffen mit Bundeskanzler Werner Faymann (8. November).

Anhang

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 20.000 Euro erbracht.

Das KF führte kulturelle und wissenschaftliche Veranstaltungen und Projekte durch und wirkte darüber hinaus an einer Vielzahl von Kooperationen unterstützend mit. Neben dem KF bestehen in der Ukraine das Österreichisch – Ukrainische Kooperationsbüro für Wissenschaft, Bildung und Kultur in Lemberg, vier Österreich – Bibliotheken in Kiew, Lemberg, Czernowitz und Char-kiw sowie ein Österreich-Zentrum in Drohobytsh. Darüber hinaus hat das BMUKK eine Bildungsbeauftragte nach Odessa entsandt, drei LektorInnen sind in Kiew, Lemberg und Czernowitz und eine Auslandslehrerin ist in Lemberg tätig.

Die wichtigsten vom KF unterstützten Veranstaltungen waren: Solo-Konzert von Julia Malischnig in der Nationalen Philharmonie der Ukraine (27. Jänner), Solo-Konzert von Gottlieb Wallisch in der Nationalen Philharmonie der Ukraine (29. April), „rubiCon“ – Workshops zur Architektur an der Hochschule für Architektur der Jurij-Fedkowytsh-Universität Czernowitz, Europa-Tage in Kiew, Cherson und Mariupol (Mai), Teilnahme österreichischer Künstler am internationalen Festival für zeitgenössische Kunst in Balaklawa (August), Österreichisches Filmfestival in Dnipropetrowsk (21.–23. Juni), Auftritt der Band Fatima Spar and Freedom Fries beim Ethno-Festival Artpole, Odessa (18. Juli), Internationales Poesiefestival „Meridian Czernowitz“, Teilnahme österreichischer Schriftsteller (3.–5. September), Aufführung der 1. Symphonie Gustav Mahlers bei der Eröffnung der Konzertsaison in der Nationalen Philharmonie der Ukraine (15. September), Harry Stojka Quartett beim X. internationalen Jazz-Festival „Jazz Karneval Odessa“ (26. September), zeitgenössische österreichische und ukrainische klassische Musik im Rahmen der Konzert-Reihe „Neue Musik in der Ukraine“, Donezk, Sewastopol, Kiew, (10.–12. November), Lesungen im Rahmen der Aktion „Österreich liest“, Kiew, (2. und 3. Dezember), Ars Electronica Animationsfilmfestival 2010: Vorführung in Kiew (7.–9. Dezember), Georg Schöllhammer bei „Kyiv Offline: International Workshop for Online Platforms on Arts and Culture“ (20. und 21. Dezember).

Österreich zählt zu den größten ausländischen Investoren.

Die österreichischen Exporte betragen 666,792 Millionen Euro (+25,9%), die Importe 795,380 Millionen Euro (+99,4%).

Ungarn (Republik Ungarn), Budapest

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Pál Schmitt	Viktor Orbán	János Martonyi
(seit 6. August)	(seit 31. Mai)	(seit 31. Mai)

Budapest – **ÖB, AHSt, KF, ÖI, ÖW**; Fünfkirchen (Pécs), Nyiregyháza, Raab (Győr), Steina-manger (Szombathely), Stuhlweißenburg (Székesfehérvár), Szeged, Veszprém – **HK**

Besuche aus Österreich: Sektionschef im BKA Harald Dossi als persönlicher Vertreter von Bundeskanzler Werner Faymann, Teilnahme am Gipfeltreffen zur regionalen Energiesicherheit (24. Februar); Bundeskanzler Werner Faymann, Teilnahme am Donaugipfel (25. Februar); Landtagspräsident Friedrich Bernhofer, Landtagspräsident Walter Prior, Stadtrat Rudolf Schicker, Landesrätin Johanna Mikl-Leitner, Teilnahme am Donaugipfel und der Stakeholder-Konferenz zur EU-Donauraumstrategie (25. und 26. Februar); Bundesministerin Beatrix Karl, Teilnahme an der Bologna-Jubiläumskonferenz sowie Arbeitsgespräch mit Bildungs- und Kulturminister István Hiller (10. und 11. März); Bundesministerin Claudia Schmied, Besuch in der Kulturhauptstadt Europas (Pécs, 26. und 27. März); Bundesminister Michael Spindelegger, Arbeitsgespräch mit Außenminister Péter Balázs (Győr, 15. April); Sektionschef im BMWFJ Josef Mayer Konsultationen mit Staatssekretär Zsolt Becsey im Ministerium für Nationale Wirtschaft (18. November); Sektionschef im BKA Harald Dossi, Arbeitsgespräch mit stellvertretendem Staatssekretär im Außenministerium Bálint Odor (7. Dezember); Lieter der Integrations- und Wirtschaftspoliti-

Länderinformationen

schen Sektion im BMeiA Botschafter Walter Grahammer, Arbeitsgespräch mit stellvertretendem Staatssekretär Bálint Odor (9. Dezember).

Besuche in Österreich: Bildungs- und Kulturminister István Hiller, Besuch bei Bundesministerin Claudia Schmied anlässlich der Eröffnung der Preisträgerausstellung des „Esterházy-Kunstpreises Ungarn 2009“ im Collegium Hungaricum (26. Jänner); Fidesz-Vorsitzender Viktor Orbán, Besuch bei Industriellenvereinigung (22. März); Ministerpräsident Viktor Orbán, Arbeitsgespräch mit Bundeskanzler Werner Faymann (11. Juni); Außenminister János Martonyi, Arbeitsgespräch mit Bundesminister Michael Spindelegger (13. Juli); Minister für Volkswirtschaft György Matolcsy, Besuch bei Industriellenvereinigung (19. Juli); Staatssekretär im Ministerium für Nationale Wirtschaft Zsoltán Csefalvay, Teilnahme am Europäischen Forum Alpbach (1. September); Stellvertretender Ministerpräsident, Minister für Öffentlichen Dienst und Justiz Tibor Navracsics, Arbeitsgespräch mit BM Claudia Bandion-Ortner (2. September); Staatssekretär im Ministerium für Nationale Wirtschaft András Kármán „Beyond the Vienna Initiative: Towards a New Banking Model in a New Growth Model for CESEE“ (17. September); Außenminister János Martonyi, Arbeitsgespräch mit Bundesminister Michael Spindelegger und Gastvortrag bei Botschafterkonferenz (6. September); Staatspräsident Pál Schmitt, offizieller Arbeitsbesuch bei Bundespräsident Heinz Fischer (7. September); stellvertretender Staatssekretär im Außenministerium Gergely Pröhle, Teilnahme am Mediengipfel (Lech, 9. und 10. Dezember); Stellvertretender Parlamentspräsident István Jakab, Besuch bei Bundesratspräsident Martin Preiner (10. Dezember); Ministerpräsident Viktor Orbán, Arbeitsgespräch mit Bundeskanzler Werner Faymann (14. Dezember).

Am 23. Februar fand ein Treffen der Parlamentarischen Freundschaftsgruppen der Parlamente Ungarns und Österreichs in Budapest statt.

Schwerpunktbereiche der Wissenschaftskooperation liegen einerseits in den langjährigen engen Beziehungen zwischen den beiden Akademien der Wissenschaften (Geschichte, Byzantinismusforschung, Germanistik und Rechtsgeschichte), den vielfältigen Kontakten zwischen den großen Universitäten, wie Eötvös Lorand Universität Budapest und Universität Wien, aber auch zwischen Universität Graz und Pécs und anderen Universitäten wie Debrecen und Szeged. Seitens des Kulturforums wurde ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung und ungarischen Wissenschaftlerinnen geschaffen. Engen Austausch gibt es zudem zwischen den beiden Nationalbibliotheken und den Nationalen Museen. Im Herbst zeigte das Museum der Schönen Künste eine Klimt-Ausstellung – „Nuda Veritas – Klimt und die Anfänge der Wiener Sezession 1895–1905“ mit Leihgaben der Albertina, des österreichischen Theatermuseums und des Museums der Sammlung Leopold.

Kooperationen des Kulturforums konzentrieren sich auf zeitgenössische Kunst. So war Österreich (mit Unterstützung des BMUKK) zentraler Gast, repräsentiert durch 25 KünstlerInnen, beim dritten Internationalen Videofestival Crosstalk in Budapest. Die vom BMUKK kuratierte Ausstellung „In Between – Austria Contemporary“ wurde im April in der Kohan Galerie in Gyula gezeigt. Eine Günther Brus Retrospektive bildete den Schwerpunkt des österreichischen Beitrags zur Europäischen Kulturhauptstadt in Pécs. Elfriede Jelineks Theaterstück „Stecken, Stab und Stangl“, welches ins Ungarische übersetzt wurde, war Auftakt eines mehrwöchigen Jelinek-Schwerpunktes im Trafo Theater, Budapest. Dem Gustav Mahler Gedenkjahr waren kommentierte Salonkonzerte im KF, eine Gesprächsreihe in Kooperation mit dem Petöfi Literaturmuseum, eine Ausstellung und die Enthüllung einer Büste des Komponisten und Dirigenten in der Budapester Oper, einer seiner Wirkungsstätten, gewidmet. Die Österreichische Filmwoche widmete sich den historischen aber auch aktuellen, engen Filmbeziehungen und Kooperationen zwischen Österreich und Ungarn.

Die acht an ungarischen Universitäten tätigen Österreich-LektorInnen trugen in Kooperation mit dem KF und den vier Österreichbibliotheken dazu bei, dass Österreich-spezifische Projekte (Lesungen, Workshops, Konferenzen und Theater) vermehrt auch im Rahmen der Ausbildung von GermanistInnen Eingang fanden. Teil des Programms der Kulturhauptstadt Pécs 2010 war zudem eine dreitägige Konferenz zum Thema „Wechselwirkungen. Deutschsprachige Kultur im regionalen und internationalen Kontext“ mit GermanistInnen und SprachwissenschaftlerInnen aus Mitteleuropa, darunter viele aus Österreich.

Anhang

Ungarn ist einer der wichtigsten Handelspartner Österreichs. Österreichische Unternehmen haben in Ungarn bedeutende Investitionen getätigt, besonders in der Papier- und Verpackungsindustrie, dem Baugewerbe und der Lebensmittelindustrie. Stark vertreten ist Österreich auch in den Sektoren Einzelhandel, Transport, Verkehr und Finanz und auf dem Gebiet der Dienstleistungen.

Die österreichischen Exporte betragen 3.331,865 Euro (+14,2%), die Importe 3.127,483 Millionen Euro (+33,8%).

Uruguay (Republik Östlich des Uruguay), Montevideo

Staatsoberhaupt und Regierungschef
José Alberto Mujica Cordano
(seit 1. März)

Außenminister
Luis Leonardo Almagro Lemes
(seit 1. März)

ÖB und AHSt: siehe Argentinien; Montevideo – HGK

Die österreichischen Exporte betragen 15,815 Millionen Euro (+18,7%), die Import 9,975 Millionen Euro (+64,2%).

Usbekistan (Republik Usbekistan), Taschkent

Staatsoberhaupt
Islam Karimow

Regierungschef
Shavkat Mirzijayew

Außenminister
Wladimir Norow
Elyor Ganiew
(seit 28. Dezember)

Wien – **ÖB;** **AHSt:** siehe Russland; **GK Moskau** zuständig für Konsularangelegenheiten.

Besuche aus Österreich: Vizepräsident der WKÖ Richard Schenz, Wirtschaftsmission (1. und 2. November).

Im Rahmen der OEZA wurden bilaterale Leistungen (Nettozahlungen) in Höhe von rund 9.000 Euro erbracht.

Zwischen der Universität Wien bzw. der Technischen Universität Wien besteht im Bereich E-Learning im Rahmen des EU-TEMPUS-Programms mit drei usbekischen Universitäten eine Kooperation (Besuch österreichischer Delegationen in Taschkent im April und Dezember). Ein DaF-Assistent unterrichtet an der Weltsprachenuniversität Taschkent mit einem Stipendium der Österreich Kooperation.

Die österreichischen Exporte betragen 63,383 Millionen Euro (+5,7%), die Importe 2,779 Millionen Euro (+47,8%).

Vanuatu (Republik Vanuatu), Port Vila

Staatsoberhaupt
Iolu Johnson Abbil
Kaniapnin

Regierungschef
Sato Kilman

Außenminister
Georges Wells

ÖB, AHSt: siehe Australien

Die österreichischen Exporte betragen 5.000 (-59,9%). Es wurden keine Importe verzeichnet.

Länderinformationen

Vatikan

(Staat der Vatikanstadt), Vatikan

Der Vatikan ist das Gebiet, über das das Völkerrechtssubjekt „Heiliger Stuhl“ seine Souveränität ausübt.

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Sekretär für die Beziehungen mit den Staaten
Papst Benedikt XVI.	Kardinal-Staatssekretär Tarcisio Bertone	Erzbischof Dominique Mamberti

Rom – ÖB Heiliger Stuhl

Bundespräsident Heinz Fischer und Kardinal-Staatssekretär Tarcisio Bertone, Arbeitsgespräch am Rande des OSZE Gipfels in Astana (2. Dezember).

Besuche aus Österreich: Landeshauptmann Hans Niessl und Landeshauptmannstellvertreter Franz Steindl mit dem neuen Bischof von Eisenstadt, Ägidius Zsifkovics, Treffen mit dem Papst (Castel Gandolfo, 24. August). Die Botschaft betreute zudem zahlreiche österreichische Pilgergruppen.

Besuche in Österreich: Kardinal Giovanni Lajolo, Vorsitzender des Governatorats für den Vatikanstaat, Gespräch mit Bundespräsident Heinz Fischer gefolgt von einem Vortrag vor der Österreichisch-Deutschen Kulturgesellschaft in Anwesenheit von Bundesratspräsident Martin Preiner (9. Dezember).

Eine Aufführung des Mozart-Requiems am 10. Jänner in der Pfarrkirche der deutschsprachigen katholischen Gemeinde in Rom, Santa Maria dell'Anima, wurde von der Botschaft unterstützt.

Gemeinsam mit dem unter österreichischer Führung stehenden päpstlichen Institut „Santa Maria dell'Anima“ organisierte die Botschaft am 12. Mai vor dem Hintergrund des „Kruzifix-Urteils“ des Europäischen Menschenrechtsgerichtshofs einen Studientag zum Thema „Religionsfreiheit – Ein Menschenrecht im Wandel?“, an der unter anderem Experten der drei auf diesem Gebiet wichtigsten Päpstlichen Universitäten in Rom („Gregoriana“, Lateranuniversität sowie „Santa Croce“) teilnahmen.

Die österreichischen Exporte betragen 414.000 Euro (+2,9%), die Importe 31.000 Euro (-7,5%).

Venezuela

(Bolivarische Republik Venezuela), Caracas

Staatsoberhaupt und Regierungschef Hugo Rafael Chávez Frías	Außenminister Nicolás Maduro Moros
--	---------------------------------------

Caracas – ÖB, AHSt

Besuche aus Österreich: Bundesministerin Claudia Schmied mit einer Kultur- Delegation (u.a. Sängerknaben, Caritas und Wiener Konzerthaus) auf Einladung des Leiters der Venezolanischen Jugendorchesters, José Antonio Abreu (3.–7. Februar); Delegation des BMVIT, bilaterale Konsultationen, Gespräche mit Vizeminister im Transport- und Kommunikationsministerium Alfi Molina und Arturo Gil (17. bis 22. Oktober) und Austrian Showcase über Hafenmanagement, gemeinsam mit österreichischen Firmen (19. und 20. Oktober).

Am 18. und 20. März gab das Jazz-Trio Karlheinz Miklin zwei Konzerte in Caracas. Am 15. und 16. März gastierte der Pianist Markus Prause in der venezolanischen Hauptstadt. Am 23. März gab er gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester von Caracas ein Konzert im Theater Theresa Carreño.

Österreich nahm mit dem Film „Die fetten Jahre sind vorbei“ am Filmfestival Euroscopio teil (Juni/Juli). Der österreichische Filmbeitrag wurde dieses Jahr als Leitfilm des Festivals ausgewählt.

Anhang

Gemeinsam mit der Venezolanisch-Französischen Juristenvereinigung JURISFRAVEN organisierte die Botschaft am 21. Oktober einen Vortrag des Generalsekretärs der „Fédération Internationale des Musiciens“ (FIM) über Autorenrechte von Musikern.

Mehrere Projekte wurden finanziell und personell unterstützt, unter anderem das Radioprogramm „Contacto Europa“ und die spanisch-sprachige Publikation von Robert Musils Werk „Über die Dummheit“.

Die österreichischen Exporte betragen 94,083 Millionen Euro (-21,8%), die Importe 5,642 Millionen Euro (-89,0%).

Vereinigte Arabische Emirate (Vereinigte Arabische Emirate), Abu Dhabi

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Sheikh Khalifa bin Zayed Al Nahyan	Sheikh Mohammed bin Rashid Al Maktoum	Sheikh Abdullah bin Zayed Al Nahyan

Abu Dhabi – **ÖB, AHSt**; Dubai – **ÖW, AWO-Marketingbüro**

Besuche aus Österreich: Vizepräsident der WKÖ Richard Schenz, Gespräch mit Vorsitzendem der Wirtschaftskammer Abu Dhabi, Khalfan Al Kaabi (16. Februar); Landesrat Josef Stockinger und Delegation bei der Lebensmittelmesse GULFOOD (Dubai, 23. und 24. Februar).

Im Rahmen der „Abu Dhabi Classics“ Festspiele gaben die Wiener Philharmoniker (Dirigent Lorin Maazel) in Abu Dhabi am 15. und 16. Februar Konzerte in Anwesenheit von Sheikha Lubna Khalid Sultan al Qasimi, Ministerin für Außenhandel der VAE und Vizepräsident der WKÖ Richard Schenz. Das Mozarteumorchester Salzburg gab in Al Ain von 11.–13. März ein Konzert und zwei Opernaufführungen. Am 23. März fand beim Abu Dhabi Festival die Veranstaltung „Sound of Music“ des Salzburger Marionettentheaters statt. Das Musiktrio Salzburger Saitenklang trat von 4.–6. April anlässlich der Eröffnung der „Heritage Days 2010“ in Sharjah mehrmals auf. Die Folkloregruppe D'Wolfganga aus St. Wolfgang hat anlässlich des Nationalfeiertages der VAE an mehreren Aufführungen von 1.–12. Dezember in verschiedenen VAE – Städten teilgenommen.

Vom 28. Februar bis 1. März hat Hugo Wetscherek im „National Center of Documentation and Research“ eine Ausstellung antiquarischer Bücher, Landkarten und Archivalien des 15. und 18. Jahrhunderts ausgerichtet. Der Maler Franz Wolf hat mit Christian Kronsteiner, Umdasch – Shop – Concept seine Ausstellung „Sensual Perception“ in Dubai von 6.–9. März präsentiert. Die Bildhauerin Caroline Ramersdorf hielt am 31. März einen Vortrag an der Zayed Universität.

Ein Film- und Fernsehproduktionsabkommen wurde in der Botschaftsresidenz am 2. Februar unterzeichnet. Am 20. und 21. November fand in Dubai die Veranstaltung der Außenhandelsstelle „Austria Connect Gulf 2010“ statt. Bei der „Global Alliance for Information and Communication Technologies and Development“ Gala in Abu Dhabi am 6. Dezember wurden zwei Preise an Österreicher vergeben.

Derzeit sind rund 160 österreichische Firmen mit eigenen Niederlassungen präsent.

Die österreichischen Exporte betragen 498,078 Millionen Euro (+16,4%), die Importe 39,010 Millionen Euro (+100,0%).

Vereinigte Staaten von Amerika (Vereinigte Staaten von Amerika), Washington, D.C.

Staatsoberhaupt und Regierungschef	Außenministerin
Barack Hussein Obama	Hillary Diane Rodham Clinton

Länderinformationen

Washington, D.C.–ÖB, KF, KA, Verteidigungsattaché, Informationsdienst, Office of Science & Technology (OST), Spezialattaché Finanzangelegenheiten, Spezialattaché Agrar- und Umweltangelegenheiten, Zweigbüro AHSt; Chicago – GK, AHSt; Los Angeles – GK, AHSt, ÖW; New York – ÖV, GK, KF, AHSt, ÖW, ABA; AWO-Marketingbüro; Atlanta, Anchorage, Boston, Charlotte, Columbus, Denver, Detroit, Fort Myers, Honolulu, Houston, Kansas City, Las Vegas, Miami, Nassau, New Orleans, Orlando, Pittsburgh, Portland, Richmond, Saint Louis, Salt Lake City, San Francisco, San Juan, Scottsdale, Seattle, St. Paul, St. Thomas – HK

Besuche aus Österreich: Leiter der Politischen Sektion im BMeiA Botschafter Stefan Lehne, Gespräche im National Security Council, dem Department of State (DoS), mit Think Tanks, Vortrag am Cosmos Club zum Thema "European Foreign Policy after the Lisbon Treaty" (31. Jänner bis 2. Februar); Leiterin der Rechts- und Konsularsektion im BMeiA Botschafterin Elisabeth Tichy-Fisslberger mit Delegation, Treffen im Department of State, Department of Homeland Security (DHS) (1.–3. Februar); Bundesminister Rudolf Hundstorfer, Teilnahme an der 48. Tagung der Sozialkommission der Vereinten Nationen, sowie Vortrag bei der hochrangigen Paneldiskussion anlässlich des 15. Jahrestages des Weltgipfels für Soziale Entwicklung (New York, 20-4. Februar); Vizebürgermeisterin Renate Brauner, Treffen mit Brooklyn Borough President Marty Markowitz und Vertretern jüdischer Institutionen, Teilnahme am Viennese Opera Ball, Zusammentreffen mit AuslandsösterreicherInnen und ausländischen Gästen (New York, 3.–6. Februar); Vizekanzler a.D. Erhard Busek, Vortrag zum Thema „Twenty Years After the Fall of Communism in Europe“ am Center for Austrian Studies an der University of Minnesota (Minneapolis, 23. Februar); Leiterin der Sektion für Entwicklungszusammenarbeit im BMeiA Botschafterin Irene Freudenschuss-Reichl, Treffen im International Network for Children and Families, Department of State, Weltbank (23.–25. Februar); Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek, Teilnahme an der 54. Tagung der Frauenstatuskommission der Vereinten Nationen gemeinsam mit Bundesministerin a.D. Helga Konrad, Bundesministerin a.D. Maria Rauch-Kallat, Zusammentreffen mit Generalsekretär der Vereinten Nationen Ban Ki-moon, stv. Generalsekretärin Asha-Rose Migiroy und Untergeneralsekretärin Thoraya Obaid (UNFPA) (New York, 27. Februar bis 3. März); Vizekanzler a.D. Erhard Busek, Vortrag an der Johns Hopkins University zum Thema „The Impact of the Global Economic Crisis on Eastern Europe“ (3. März); Bundesminister Nikolaus Berlakovich und Delegation, Treffen mit Bürgermeister Richard Daley und Umweltkommissarin Suzanne Malec-McKenna, Besuch der 'Chicago Mercantile Exchange' (Chicago, 19.–20. März); Gouverneur Ewald Nowotny im Rahmen der Frühjahrs- und Herbsttagungen von Weltbank und Internationalem Währungsfonds (April und Oktober); Generalsekretärin des österreichischen Nationalfonds Hannah Lessing, Vorträge im Generalkonsulat sowie an der New York University of Law, Treffen mit dem geistlichen Oberhaupt der Park East Synagoge Rabbi Arthur Schneider und mit der Direktorin des Leo Baeck Instituts Carol Kahn-Strauss, Zusammentreffen mit AuslandsösterreicherInnen und ausländischen Gästen (New York 120-17. April); Staatssekretär Andreas Schieder, Frühjahrstagung der Weltbank und des IWF (220-25. April); Universitätsprofessor Rudolf Grimm (Universität Innsbruck, Wissenschaftler des Jahres 2009), wissenschaftlicher Vortrag im Generalkonsulat, Zusammentreffen mit AuslandsösterreicherInnen und ausländischen Gästen (New York, 24.–28. April); Präsident Fritz Grillitsch und Delegation des Agrarklubs (darunter Vizekanzler a.D. Wilhelm Molterer, Abgeordneter zum Nationalrat Hermann Schultes, Abgeordneter zum Nationalrat Johannes Schmuckenschlager, Abgeordneter zum Nationalrat Franz Ebl, Abgeordneter zum Nationalrat Hermann Gahr, Bundesrat Ferdinand Tiefnig) Arbeitsbesuch in Washington D.C., Iowa und Kalifornien. Arbeitsgespräche mit Deputy Undersecretary Darci Vetter vom USDA Joe Glauber, Chefökonom des USDA und ehem. Chefverhandler für Agrarfragen bei der WTO Jim Murphy, Stellvertreter von Botschafter Ron Kirk im USTR Rep. Collin Peterson (Vorsitzender im Agrarausschuss), Senator Chuck Grassley, Präsident Bob Stallman vom American Farm Bureau, Präsident Roger Johnson von der National Farmers Union (24. April bis 1. Mai); Gouverneur Ewald Nowotny, Vortrag an der Universität Princeton, Treffen mit österreichischen VertreterInnen aus Bankenwelt und Wirtschaft, Round-Table im Generalkonsulat New York, (New York, 25.–27. April); Bürgermeister Siegfried Nagl, Zusammentreffen mit AuslandsösterreicherInnen und ausländischen Gästen, Zusammentreffen mit Bürgermeister und VertreterInnen von Montclair im Rahmen der Partnerschaft Karl-Franzens-Universität Graz und Montclair State University (New York, 30. April bis

Anhang

4. Mai); Landesrätin Petra Bohuslav und Delegation, Teilnahme an der BIO Show (Chicago, 20.-7. Mai); Bundesminister Michael Spindelegger, Teilnahme an der Überprüfungskonferenz des Vertrags über die Nichtverbreitung von Kernwaffen (2010 NPT Review Conference) und an der Sitzung des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen mit der Hohen Vertreterin der Europäischen Union für Außen- und Sicherheitspolitik Catherine Ashton über die Zusammenarbeit der Vereinten Nationen mit der EU (New York, 20.-5. Mai); Landesrätin Petra Bohuslav, Treffen mit den OrganisatorInnen der Red Bull Arena, Gespräche mit VertreterInnen der New York Hall of Science in Hinblick auf die mögliche Errichtung ähnlicher Einrichtungen in St. Pölten, Treffen mit AuslandsösterreicherInnen und ausländischen Gästen (New York, 4.-7. Mai); Sektionschef Günter Liebel (BMLFUW), Arbeitsbesuch in Washington D.C., Gespräche im Council on Environmental Quality, der EPA, Department of State, dem Pew Center on Global Climate Change und dem Worldwatch Institute (10.-12. Mai); Botschafter Karl Schramek, Treffen im Pentagon, Department of State (16.-18. Mai); Generalsekretärin des Nationalfonds und des allgemeinen Entschädigungsfonds Hannah Lessing, Besuch jüdischer Organisationen (Los Angeles, März); Sektionschef Gerhard Steger (BMF), Gespräche im Department of Treasury, im IWF, der Weltbank und der Internationalen Entwicklungsbank (IDB), Vortrag und Diskussion im ThinkTank Peterson Pew Commission zur österreichischen Budgetreform, Gespräche mit Amy Edwards (Senate Budget Committee), Adam Carasso (House Budget Committee), Shelley Metzenbaum (Office of Management and Budget), (24.-26. Mai); Bundesministerin Claudia Schmied, Teilnahme am Architektursymposium an der Cooper Union, Eröffnung der Ausstellung „NineteenEightyFour“ im Österreichischen Kulturforum New York, Zusammentreffen mit AuslandsösterreicherInnen und ausländischen Gästen (New York, 25.-27. Mai); Universitätsprofessor Anton Zeilinger (Universität Wien), Round-Table Gespräch im Generalkonsulat (New York, 4. Juni); Bundesminister a.D. Peter Jankowitsch, Besuch der Vereinten Nationen (New York, 13.-19. Juni); Präsidentin des Nationalrates Barbara Prammer, Teilnahme an der Tagung des Rates der Sozialistischen Internationale sowie Zusammentreffen mit UNICEF Exekutivdirektor Anthony Lake und der VN-Sonderbeauftragten für Kinder in bewaffneten Konflikten, Radhika Coomaraswamy, (New York, 19.-22. Juni); Mitglied des EP Othmar Karas, Besuch im Rahmen einer Delegation von Mitgliedern des EP (Juni/Juli); Bundeskanzler a.D. Alfred Gusenbauer, Teilnahme an der Präsidiumssitzung der Sozialistischen Internationale, (New York, 20. September); Bundespräsident Heinz Fischer, Teilnahme am Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs über die Milleniumsentwicklungsziele, an der hochrangigen Sitzung des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen zum Thema „Ensuring the Security Council's Effective Role in Maintaining International Peace and Security“, am hochrangigen Treffen zur Überprüfung der Umsetzung der Strategie von Mauritius für die weitere Durchführung des Aktionsprogramms für die nachhaltige Entwicklung der kleinen Inselstaaten unter den Entwicklungsländern und zur Eröffnung und Generaldebatte der 65. VN-GV (New York 21.-24. September); Bundesminister Michael Spindelegger, Ko-Vorsitz im Rahmen des Ministertreffens „A 1325 Call to Action“ anlässlich des 10. Jahrestags der Annahme der SR-Resolution 1325 (2000) zum Thema „Frauen, Frieden und Sicherheit“ sowie Teilnahme an dem hochrangigen Treffen zu Abrüstungsfragen zum Thema „Revitalizing the Work of the Conference on Disarmament and Taking Forward Multilateral Disarmament Negotiations“, der hochrangigen Sitzung des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen zum Thema „Ensuring the Security Council's Effective Role in Maintaining International Peace and Security“, der SR-Sitzung zum Thema Terrorismusbekämpfung, der hochrangigen Sitzung zum Sudan, der fünften CTBT Ministerkonferenz und der Eröffnung und Generaldebatte der 65. VN-GV sowie Rede in der Park East Synagoge auf Einladung von Rabbi Arthur Schneier und Eröffnung der Fotoausstellung „Wiener Kaffeehausszenen“ im Vienna Café der Vereinten Nationen, (New York, 220-27. September); Staatssekretär Lopatka, Teilnahme an der Jahrestagung von Weltbank und IWF (7.-10. Oktober); Präsident der Industriellenvereinigung Veit Sorger, Treffen im Department of Treasury, USTR, National Economic Council, Department of Commerce, Weltbank, National Foreign Trade Council, American Enterprise Institute, US Chamber of Commerce (10.-13. Oktober); Bundesminister Michael Spindelegger Teilnahme an der SR-Sitzung zum Thema „Frauen, Frieden und Sicherheit“ (10 Jahre SR-Resolution 1325), Teilnahme am Nationalfeiertagsempfang der Botschaft, Teilnahme an Veranstaltung an der School for Advanced and International Studies, John Hopkins University (SAIS): „Present Challenges – an Austrian Perspective“ (New York, Washington, 25.-30. Oktober); Abgeordnete zum Nationalrat Christine Muttonen, Besuch der Vereinten Nationen und Zusammentreffen mit Hannelore

Länderinformationen

Hoppe Deputy High Representative for Disarmament Affairs, Judy Cheng-Hopkins, Assistant Secretary-General for Peacebuilding Support, SR Botschaftern und Vertretern der EU und NGOs (New York, 3.–5. November); Abgeordnete zum Nationalrat Christine Muttonen und Werner Neubauer, Wahlbeobachtung (Washington, 4. November); Kurt Pribil (FMA Vorstand) und Peter Resch (FMA), Working Dinner mit EU Vertretern und US Finanzexperten, Gespräche im IWF, in der Federal Deposit Insurance Commission, Commodities Futures Trading Commission, Securities and Exchange Commission, Office of the Comptroller of the Currency, International Institute of Finance und im US Treasury (Washington, 8.–12. November); Oberrabbiner Paul Chaim Eisenberg und Generalsekretärin des Österreichischen Nationalfonds Hannah Lessing, Round-Table Gespräch im Generalkonsulat New York, Teilnahme an der Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an das Novemberpogrom 1938 in der Park East Synagogue (New York, 10.–17. November); Bundesminister Norbert Darabos, Besuch der Vereinten Nationen sowie Zusammentreffen mit VNGS Ban Ki-moon, Untergeneralsekretärin für humanitäre Angelegenheiten Valerie Amos, Untergeneralsekretär für Peacekeeping Operations Alain Le Roy und Teilnahme an der Veranstaltung „Perpetual Peace Project“ des International Peace Institute (New York, 13.–17. November); Bundesminister Michael Spindelegger, Teilnahme an der SR-Sitzung zum Thema Sudan, Eröffnung der Ausstellung „Face Human Rights, Facing Nations“ in den Vereinten Nationen, bilaterales Treffen mit Secretary of State Hillary Clinton (diesem waren mehrere Treffen am Rande internationaler Konferenzen, insbesondere Sicherheitsratssitzungen, vorangegangen) (New York, Washington 15. und 16. November); Bürgermeister der Stadt Graz Siegfried Nagl, Eröffnung der Ausstellung „Face Human Rights, Facing Nations“ in den Vereinten Nationen (New York, 16.–21. November); Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Botschafter Johannes Kyrle, Teilnahme am hochrangigen Sicherheitsratstreffen zum Thema Irak (New York, 14. und 15. Dezember); Universitätsprofessor Michael Landesmann (WIW und Pierre Keller Visiting Professor an der Harvard University), Vortrag an der Weltbank, Gespräche im IIF (Washington, Dezember).

Besuche in Österreich: Deputy Assistant Secretary William Bryan, Department of Homeland Security, Teilnahme an OSZE-Treffen zu Infrastruktursicherheit (8. Februar); Senatoren Benjamin Cardin, Tom Udall und Roger Wicker sowie Mitglieder des Repräsentantenhauses Alcee Hastings, Mike McIntyre, Darrell Issa, Robert Aderholt und Laura Richardson, Teilnahme an OSZE-Parlamentartiertreffen (17. Februar); stv. Sektionschef im Department of Justice William Kullman, Gespräche mit in Wien ansässigen VN-Behörden (22. Februar und 28. Juni); Senator Robert Casey, Treffen mit in Wien ansässigen VN-Behörden und Vertretern des BMeiA (29. März); Senator Jon Kyl, Treffen mit in Wien ansässigen VN-Behörden (29. März); Senator George Voinovich sowie Mitglieder des Repräsentantenhauses Michael Turner, Alcee Hastings und Jane Harman, Teilnahme an OSZE-Treffen (25.–30. März); Sonderbotschafter für Energiefragen Richard Morningstar, Gespräch mit Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Botschafter Johannes Kyrle (9. April); Deputy Assistant Secretary of Defence James Townsend, Treffen mit Generalstabschef General Edmund Entacher, Teilnahme an Roundtable Diskussion, Gespräch mit Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Botschafter Johannes Kyrle sowie dem außenpolitischen Berater des Bundeskanzlers Botschafter Jürgen Meindl (26. und 27. Mai); Deputy Assistant Secretary of State Pamela Quanrud, Gespräch mit Leiter der Politischen Sektion im BMeiA Botschafter Stefan Lehne (5. Juni); Assistant Secretary of State Rose Gottemoeller, Treffen mit in Wien ansässigen VN-Behörden (9. Juni); Sonderbotschafter für Holocaustfragen Douglas Davidson, Gespräche im BMeiA und mit VertreterInnen des Österreichischen Nationalfonds (10. Juni); Deputy Assistant Secretary Juan Verde, Department of Commerce, Gespräche im BMWFJ und im BMG (10. Juni); Sonderbotschafterin für konventionelle Kräfte in Europa Victoria Nuland, Teilnahme an OSZE-Treffen (14. und 15. Juni); Principal Deputy Assistant Secretary of State Nancy McEldowney, Teilnahme an OSZE-Treffen (17. Juli); hochrangige Delegation unter der Leitung von US Global AIDS Coordinator Botschafter Eric Goosby, mit u.a. dem ehemaligen US-Präsidenten Bill Clinton, Mitglied des Repräsentantenhauses Barbara Lee und Assistant Secretary for Health Howard Koh, Teilnahme an der AIDS 2010 Konferenz (18.–23. Juli); Secretary of Energy Steven Chu, Teilnahme an IAEO Generalkonferenz (19. und 20. September); Assistant Secretary of Commerce Nicole Lamb-Hale, Treffen mit in Wien ansässigen VN-Behörden (19.–22. September); Deputy Assistant Secretary of State Frank Rose, Treffen mit in Wien ansässigen VN-Behörden (20. Oktober).

Anhang

Die Österreichische Marshall Plan Stiftung betreibt weiterhin erfolgreiche Kooperationen mit Partneruniversitäten in den USA. Der jährlich ausgeschriebene Marshall Plan Chair an der University of New Orleans wurde mit der Politologin Monika DeFrantz besetzt. Weiters finanzierte die Stiftung zwei Fellowships an der Paul Nitze School for Advanced International Studies der Johns Hopkins Universität, mehrere Visiting Fellowships an der University of California, und initiierte eine neue Kooperation mit dem Center for Strategic and International Studies in Washington, D.C., an welches zukünftig ebenfalls zwei Fellows entsandt werden.

Das Center for Austrian Culture and Commerce an der University of New Orleans setzte sein interdisziplinäres Programm mit großem Erfolg fort und hieß 2010 über 100 österreichische Studenten in New Orleans willkommen. Regelmäßige Veranstaltungen behandelten Themen wie transatlantische Migration, österreichisch-amerikanische Wirtschaftsbeziehungen oder auch die deutsche Wiedervereinigung. Der vom Center mit der Stadt Innsbruck betriebene KünstlerInnen-austausch feierte sein zehnjähriges Jubiläum. Weiters war das Center Gastgeber des jährlichen Treffens der Centers for Austrian Studies mit TeilnehmerInnen aus Israel, Kanada, Ungarn, den USA und Österreich.

Der Presse- und Informationsdienst an der ÖB Washington erweiterte sein Kommunikationsportfolio im Bereich der neuen Medien zusätzlich zu bestehenden Publikationen und etablierte eine Präsenz auf verschiedenen sozialen Netzwerken um neue Kommunikationskanäle insbesondere mit jüngeren Generationen zu forcieren. Zu den Auswirkungen der neuen Medien auf Public Diplomacy erfolgte eine aktive und erfolgreiche Teilnahme am Jahrestreffen der International Studies Association in New Orleans, sowie die Publikation eines diesbezüglichen Kapitels in einem wissenschaftlichen Sammelband. Die Web-Seite des Informationsdienstes und der ÖB Washington, www.austria.org, bleibt eine der meistbesuchten Seiten zum Thema Österreich in den USA.

Informationen von und über Österreich bringt die vierteljährlich erscheinende Publikation „Austrian Information“, welche vom Presse- und Informationsdienst seit 1948 herausgegeben wird. Die Auflage der Printausgabe liegt derzeit bei 11.000 Exemplaren. Neben rezenten Informationen aus Politik, Wirtschaft und Kultur wird über die österreichisch-amerikanischen Beziehungen und über den Werdegang von ÖsterreicherInnen berichtet, die in den Vereinigten Staaten in Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft erfolgreich tätig sind. Zusätzlich bietet der Presse- und Informationsdienst eine Online-Ausgabe der Publikation an, welche zu vielen Artikeln etwa zusätzliches Bildmaterial zugänglich macht.

Mit dem englischsprachigen online-Newsletter „Jewish News from Austria“ des Presse- und Informationsdienstes erhalten interessierte Personen und Organisationen regelmäßig Informationen über die Aktivitäten der jüdischen Gemeinden in Österreich, über Holocaust-Gedenkveranstaltungen, zeitgeschichtliche Symposien und Publikationen sowie über aktuelle Fragen der Restitution. Der Newsletter enthält eine Auswahl von in österreichischen Medien erschienenen Artikeln und Meldungen in englischer Übersetzung.

Ein 2007 vom „International Center for Journalists“ und dem Österreichischen Kuratorium für Journalistenausbildung initiiertes amerikanisch-österreichisches JournalistInnenaustausch fand im April/Mai zum vierten Mal statt. Es erfolgte weiters die Aufnahme eines Dialoges mit den Young Leaders des American Jewish Committee, sowie Kontaktpflege mit den AbsolventInnen des Fulbright Programmes in Österreich im Zuge dessen 60-Jahre Jubiläums. Anlässlich des fünfzehnjährigen Jubiläums des Nationalfonds der Republik fand an der ÖB Washington ein Festakt mit mehreren Holocaust-Überlebenden statt. Zu den Ehrengästen zählten die Generalsekretärin des Nationalfonds, Hannah Lessing, sowie U.S. Special Envoy for Holocaust Issues Christian Kennedy und Stuart Eizenstat.

Der Auf- und Ausbau positiver und zukunftsorientierter Beziehungen zur jüdischen Gemeinschaft, zu jüdischen Organisationen sowie zur jüdischen Zivilgesellschaft und religiösen Organisationen, ist allen österreichischen Dienststellen und Honorarkonsulaten in den USA ein zentrales Anliegen. Angesichts der Dichte der vertretenen Organisationen betrifft dies insbesondere das GK New York, in dessen Amtsbereich der World Jewish Congress, das American Jewish Committee, die Conference of Presidents of Major Jewish American Organizations, die Anti-Defamation

Länderinformationen

League und B'nai B'rith ihren Hauptsitz haben. Darüber hinaus gibt es auch mit den Holocaust Museen insbesondere in Washington D.C. und Los Angeles, in denen auch österreichische GedenkdienereInnen tätig sind, eine sehr enge Zusammenarbeit. Sieben österreichische GedenkdienereInnen waren an verschiedenen Dienststellen in den USA tätig: in Washington D.C. (United States Holocaust Memorial Museum), in New York (Leo Baeck Institute, Anti-Defamation League), in Los Angeles (Simon Wiesenthal Center, Museum of the Holocaust), beim Virginia Holocaust Museum in Richmond sowie dem Illinois Holocaust Museum and Education Center in Skokie, Illinois. Ihre Aufgabe umfasst neben archivarischen und wissenschaftlichen Aufgaben auch die Betreuung österreichischer Holocaust-Überlebender.

Die soziale und rechtliche Betreuung jener ÖsterreicherInnen, die infolge des Anschlusses Österreichs 1938 vor der nationalsozialistischen Verfolgung in die Vereinigten Staaten flohen, ist und bleibt eine wichtige Aufgabe der Dienststellen in den USA.

Die Umsetzung der umfassenden Restitutions- und Entschädigungsmaßnahmen, zu denen sich Österreich 2000/2001 im Washingtoner Abkommen verpflichtet hatte, insbesondere die vor ihrem Abschluss stehenden Zahlungen aus dem 210 Mio \$ dotierten Allgemeinen Entschädigungsfonds, werden von der US-Administration weiterhin mit großem Interesse verfolgt. Die österreichischen Bemühungen um die Kunstrestitution, die Pflegegeldleistungen an bedürftige Holocaust-Überlebende sowie die Rolle Österreichs in der Task Force for International Cooperation on Holocaust Education, Remembrance and Research und seine maßgeblichen Beiträge zur Vorbereitung und zum Follow-up der Prager Holocaust Konferenz 2009 werden seitens der USA sehr begrüßt.

Bei der Verstärkung der EU-Präsenz in den USA sind in den letzten Jahren Fortschritte erzielt worden, insbesondere auch auf dem Gebiet der Public Diplomacy. Gemeinsame Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit wie der „EU Embassies Open House Day“ in Washington D.C. mit rund 3.700 BesucherInnen in der ÖB Washington (das sind um rund 1.100 BesucherInnen mehr als im Vorjahr), gemeinsame Auftritte von BotschafterInnen sowie von BotschaftsvertreterInnen der EU-Mitgliedstaaten tragen dazu bei, dass die EU als Staatengruppe verstärkt wahrgenommen wird.

Die Kulturforen in New York und Washington D.C. sind als Zentren der laufenden Präsentation zeitgenössischer österreichischer Kunst und Kultur sehr gut etabliert.

Im Atrium der ÖB Washington, dem Veranstaltungsraum für die meisten der vom KF veranstalteten Kulturveranstaltungen, fanden drei Ausstellungen statt. Das Jahr wurde mit der Dokumentar-Ausstellung Vienna Café 1900 über das Wiener Kaffeehaus und die Wiener Kaffeehauskultur einst und heute eröffnet. Im Mai und Juni wurden die Arbeiten der bildenden Künstlerin Renate Summer und Abendroben sowie Kostümentwürfe der Mode-Designerin Eva Summer in der gemeinsamen Ausstellung Mythology and More: Styrian Art and Design gezeigt, die im Rahmen des ersten „Steirerfest in Washington“ eröffnet wurde. Die Gruppe Knöpferlstreich spielte bei der Eröffnung traditionelle steirische Volksmusik. Die Veranstaltung wurde vom Amt der steiermärkischen Landesregierung, der steiermärkischen Exportwirtschaftsförderung und dem Tourismusverband Steiermark neben einer Reihe weiterer prominenter Sponsoren unterstützt.

Im September wurde die für das Atrium der ÖB während seines Artist-in-Residence-Aufenthaltes von Alfredo Barsuglia geschaffene künstlerische Installation Mobile Retreat Space gezeigt. Anlässlich der Vernissage gab es eine Performance des Künstlers und ein House-and-Latino-Clubbing mit der österreichischen DJane mit brasilianischen Wurzeln Joyce Muniz. Anfang Dezember wurden im Atrium die beiden Kunstdrucke Code-Girl 1 und Code-Girl 2 von Nina Prader präsentiert.

Eine vom KF zusammengestellte Ausstellung der österreichisch-amerikanischen Künstlerin Alice Mavrogordato mit dem Titel „Vienna comes to Wintergreen“ wurde beim Wintergreen Performing Arts Festival ausgestellt. Eine Medien-Installation über eine Arbeit von Andreas Zingerle wurde vom KF als Beitrag zum ersten Amnesty International Kunstfestival in Silver Spring und die von der portugiesischen EU-Präsidentschaft organisierte EU-Video-Art Ausstellung „In the Loop“ mit der Beschaffung des Art-Clips „People who like Bonnie Tyler“ von Susanne Jirkuff unterstützt.

Anhang

Unter den Musikveranstaltungen gab es Konzerte wie die Auftritte von Christian Muthspiel mit seinem Programm vertonter Gedichte von Ernst Jandl und von Willi Resetarits mit Stub'nblues im März, von Célia Mara und Band mit brasilianisch-österreichischen Liebesliedern im April, des radio.string.quartet.vienna mit einem Streich-Revival von John McLaughlins The Mahavishnu Orchestra sowie Kompositionen von Joe Zawinul und Klaus Paier im Juli sowie die Jazz-Konzerte von Rudi und Felix Wilfer „Requiem for Joe Zawinul“ mit vielen Eigenkompositionen der Wilfers und Werken von Joe Zawinul und der Gruppe Mausi von Christian Maurer und Primus Sitter zusammen mit Sängerin Ali Gaggi.

In der klassischen Musik präsentierte das KF Tibor Kovac und Lambert Orkis im Jänner, Elena Denisova und Margrit Julia Zimmermann sowie Ernst Kovacic und Kenneth Slowik im Februar, die Metropolitan Opera Musicians mit Werken von Erich Wolfgang Korngold, Gernot Wolfgang und Joseph Marx im April und einem Porträt der Komponistin Johanna Doderer und ihrer Werke im Juni. Till Fellner gastierte im Atrium der ÖB mit drei Abenden mit Beethoven-Klaviersonaten im Februar, März und Oktober. Das KF unterstützte einen Auftritt von Christian Fennesz im Rahmen des Sonic Circuit Festivals elektronischer Musik im September und präsentierte die Pianistin Seda Röder anlässlich der von der Presseabteilung der Botschaft organisierten Festveranstaltung „15 Jahre Nationalfonds der Republik Österreich“ im Mai.

In der ÖB wurden folgende Filme gezeigt: anlässlich der Ausstellung „Vienna Café 1900“ der Stummfilm „Café Electric“ mit Klavierbegleitung von Gerhard Gruber im Februar, „Unser täglich Brot“ von Nikolaus Geyrhalt anlässlich des „Washington Environmental Filmfestival“ im März, und anlässlich der „Architecture Week DC“ die Trilogie von Heinz Emigholz „Schindlers Häuser“, „Loos Ornamental“ und „Two Projects“ by Friedrich Kiesler. Beim Festival neuer Filme in deutscher Sprache „Film/NEU“ wurden im Jänner in einem Stadtkino die Filme „Let's make Money“ von Erwin Wagenhofer, „Das Vaterspiel“ von Michael Glawogger und „Nordwand“ von Philipp Stölzl vorgeführt. Beim EU-Film-Showcase im AFI-Silver Theatre in Silver Spring im November wurde der Film „Der Räuber“ von Benjamin Heisenberg gezeigt. Zur Washingtoner Uraufführung wurde die Schauspielerin Franziska Weisz vom KF für zwei Diskussionsrunden über den zeitgenössischen österreichischen Film eingeladen. Gemeinsam mit dem Goethe Institut veranstaltete das KF im Kinosaal des Goethe Instituts zum ersten Mal die Musik-Filmreihe „For the Love of Sound“, bei der „Pianomania“ von Robert Cibis und Lilian Franck und „Herzausreisser“ von Karin Berger liefen. Der Kinderfilm „Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch“ von Stefan Ruzowitzky wurde im Oktober beim KidsEuroFestival gezeigt und der Film „Sommer mit den Burggespenstern“ von Bernd Neuburger im November in einer Schule in Annapolis.

Auf der „Small Nations Poetry Night“ im Mai wurde von Botschafter Christian Prosl in englischer Fassung „Brief aus Wien“ von Hans Raimund vorgetragen. Vorträge zur Ausstellung „Vienna Café 1900“ wurden gehalten von der Kuratorin der Ausstellung Charlotte Ashby und von Steven Beller im Jänner, sowie von Leo Lensing im März. Das KF unterstützte einen Vortrag von Vera Brandes in der Library of Congress im Mai über „Wellness and Growth: Acoustic Medicine and Music Therapy“. In der Botschaft wurden weiters Vorträge gehalten von Wolfram Dornik über „Internet: dis.remembrance? History in the Time of Digital Competition for Attention“, und von Thomas Müller über „Criminal Profiling“ im Juni. Katrin Reifeneder, Mitglied der Gruppe Uppercussion bot die musikalische Umrahmung auf dem Marimbaphon. Die Historikerin Melissa Müller präsentierte mit einem Vortrag und als Mitherausgeberin das Buch „Lost Lives, Lost Art“ im November.

Im Jänner porträtierte das KF den Tänzer und Choreografen Bernd Roger Bienert mit einem Live-Solo einer seiner neuesten Choreographien im Jänner. Anlässlich des KidsEuroFestivals lud das KF das Karin Schäfer Figurentheater mit dem Puppentheaterstück „Es war zweimal/Twice Upon A Time“ ein. Karin Schäfer hielt auch mehrere Workshops in Washingtoner Schulen ab.

Insgesamt betreute das KF rund 75 Veranstaltungen, darunter 42 mit alleiniger inhaltlicher und organisatorischer Verantwortung. Rund 28.000 Personen besuchten die Veranstaltungen, diverse Internet-Blogs, die Washington Post und der North West Current rezensierten die Veranstaltungen regelmäßig. Eine Facebook-Meeting-Group besucht v.a. die für ein jüngeres Publikum zugeschnittenen Musikveranstaltungen.

Länderinformationen

Das Kulturforum New York hat sich zu einem angesehenen Kulturzentrum an der Schnittstelle zwischen Österreich und den USA entwickelt und mit einem anspruchsvollen Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm wurde die Präsenz des Kulturforums in der New Yorker Kulturszene weiter ausgebaut.

Die Ausstellung „Solace“, die Anfang Februar von Bundesminister Rudolf Hundstorfer eröffnet wurde, erhob den Anspruch, zeitgenössische Kunst als Quelle von Trost zu sehen. Bundesministerin Claudia Schmied eröffnete im Mai die Ausstellung „NineteenEightyFour“, die sich, ausgehend von George Orwells berühmtem gleichnamigem Roman, mit den Überwachungsmechanismen unserer heutigen Mediengesellschaft beschäftigte. Bundespräsident Heinz Fischer und Bundesminister Michael Spindelegger besuchten im September die Ausstellung „Serbia – Frequently Asked Questions“, eine Bestandsaufnahme des heutigen Serbien aus dem Blickwinkel der zeitgenössischen Kunst. Diese Ausstellung wurde gemeinsam mit dem europäischen Netzwerk EUNIC veranstaltet. Die Wanderausstellung „Schreiben gegen den Krieg“ wurde an zahlreichen Universitäten sowie während der MALCA-Konferenz gezeigt.

Mit „Moving Sounds“ wurde zum zweiten Mal ein Musikfestival an der Schnittstelle zwischen klassisch-instrumentierter und elektronischer Musik organisiert. Weiters fanden Konzerte in den Bereichen Klassik, zeitgenössische Klassik und Jazz / World Music mit den Künstlern, Komponisten und Ensembles wie Wolfgang Holzmaier, dem Radio String Quartett Vienna, Radian, dem Wiener Gemüseorchester, Christian Muthspiel, Fatima Spar, Christian Fennesz, Wolfgang Puschnig, Martin Reiter und Georg Friedrich Haas statt.

Im Literaturbereich wurde stark auf Nachhaltigkeit im Bereich von Übersetzungen österreichischer Literatur gesetzt. Insbesondere verlieh das KF New York zum zweiten Mal den ACF-Translation Prize für die Übersetzung von Martin Köhlmeiers Roman „Idylle mit ertrinkendem Hund“ an David Dollenmayer. Zahlreiche AutorInnen wie Andrea Grill, Zdenka Becker, Julya Rabino-wich, Olga Flor und Martin Pollack nahmen an Lesungen bzw. am internationalen Literaturfestival „World Voices“ und dem neugeschaffenen deutschsprachigen Nachwuchsliteraturfestival „Festival Neue Literatur“ teil.

Das KF setzte die Serie zum österreichischen Film in der New Yorker Filminstitution „Film Anthology Archives“ mit großangelegten Nikolaus Geyrhalter- und John Cook-Retrospektiven fort. Weiters organisierte das KF die Erstaufführung der Dokumentation „Homebound Through The World“ von Andrea Eckert über Frederic Morton im „Museum of Jewish Heritage“. In Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Filmmuseum Wien wurde Archivmaterial über „Ephemeral Vienna“ gezeigt. Das KF nahm am Europäischen Filmfestival „Disappearing Act“ mit Götz Spielmanns „Revanche“ teil und stellte zwei neue wissenschaftliche Veröffentlichungen über Michael Haneke von Fatima Naqvi und Roy Grundmann vor.

Österreichische Vortragende wirkten unter anderem bei den Jahrestagungen der German Studies Association, der Modern Austrian Literature and Culture Association und der American Association of Teachers of German mit.

Das Kulturforum unterstützte zahlreiche wissenschaftliche Symposien, darunter eine großangelegte Konferenz zum Thema „After Communism: Achievements and Disillusionment Since 1989“ an der Columbia Universität, an welcher Bundeskanzler a.D. Alfred Gusenbauer und Vizekanzler a.D. Erhard Busek teilnahmen. Ebenfalls an der Columbia University (Harriman Institute) fand eine Tagung zum Thema „Constructing the Balkans, De-Constructing Ourselves“ parallel zur Ausstellung „Serbia – Frequently Asked Questions“ statt. Die Syracuse University organisierte gemeinsam mit dem KF im November eine Konferenz über Ingeborg Bachmann.

In Zusammenarbeit mit den österreichischen Studienzentren (University of Minnesota, University of New Orleans, Stanford University) und dem Schumpeter-Programm (Harvard University) wurden zahlreiche Aktivitäten gesetzt. U.a. stellte das KF einige Förderpreise für die wissenschaftliche Forschung über Österreich in den USA zur Verfügung.

Ein Hauptziel des Generalkonsulats New York war es, die offiziellen Kontakte zu den Eliteuniversitäten Harvard, Princeton und Yale zu intensivieren. Mit den Vorträgen von Bundespräsident Heinz Fischer an der Harvard Universität – Kennedy School of Government zum Thema „Austria

Anhang

in a Changing Europe“, sowie von Nationalbankgouverneur Ewald Nowotny an den Universitäten Yale und Princeton zum Thema „The Financial Crisis from a European Point of View“ konnten wichtige Inhalte transportiert werden. Schon im November 2009 hatte Außenminister Michael Spindelegger an der Universität Princeton zum Thema „Austrian Foreign Politics“ referiert.

Die Intensivierung und Operationalisierung der Kontakte zu den jüdischen Organisationen in New York war ein weiteres wichtiges Anliegen des GK New York in enger Abstimmung mit der Ständigen Vertretung Österreichs bei den Vereinten Nationen. Besonders erwähnenswert sind in diesem Zusammenhang ein Vortrag von Bundesminister Michael Spindelegger an der bekannten Park East Synagogue sowie eine vom Generalkonsulat und vom geistlichen Leiter der Park East Synagogue, Rabbi Arthur Schneier, organisierte Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an das Novemberpogrom 1938. Die Gedenkveranstaltung wurde gemeinsam mit dem Israelischen Generalkonsulat unter Mitwirkung von Timna Brauer („Music for Peace“) und des Oberrabbiners von Wien Paul Chaim Eisenberg organisiert und durch den Österreichischen Nationalfonds, den Zukunftsfonds und Austrian Airlines unterstützt. Mehrere Vorträge der Generalsekretärin des Österreichischen Nationalfonds, Hannah Lessing, am Generalkonsulat New York sowie an der New York University (NYU), dem Leo Baeck Institut und der Park East Synagogue ergänzten diesen Schwerpunkt.

Eine neu eingeführte Serie von Round-Table Gesprächen am GK New York zu aktuellen Fragen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft soll ein aktuelles Österreich-Bild in New York fördern. Unter Mitwirkung von Bundesminister Michael Spindelegger, Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek, Nationalbankgouverneur Ewald Nowotny, Oberrabbiner Paul Chaim Eisenberg, Generalsekretärin des Nationalfonds Hannah Lessing, sowie den Universitätsprofessoren Anton Zeilinger (Wien) und Rudolf Grimm (Innsbruck) wurde ein breites Spektrum von Themen mit interessierten AuslandsösterreicherInnen und internationalen Gästen diskutiert.

Durch thematische Zusammentreffen in Boston und Pittsburgh konnten österreichische Inhalte zu aktuellen Fragen aus Politik und Wirtschaft auch in zwei weiteren wichtigen Städten des Amtsbereichs des Generalkonsulats New York vermittelt werden.

Das Center for Austrian Studies an der University of Minnesota in Minneapolis-St. Paul setzte sein interdisziplinäres Vortrags- und Lehrprogramm mit großem Erfolg fort. Zu den wichtigsten Vorträgen zählten: „Twenty Years After the Fall of Communism in Europe“ von Vizekanzler a.D. Erhard Busek am 23. Februar, „Understanding the Migration Experience: The Austrian-American Connection, 187.-1914 – An Interim Project Report“ von Annemarie Steidl, Wladimir Fischer und James Oberly am 19. April, „Austria, the EU, the US and Beyond“ von Botschafter Christian Prosl am 2. Juni, „Österreichische Autorinnen und die Psychoanalyse in der Wiener Moderne“ von Brigitte Spreitzer am 17. November und „Europe in the News: The Radical Right and the Future of European Politics“ von Ben Ansell und Thomas Schmidinger am 1. Dezember.

Beim Chicago International Movies and Music Festival vom 4.–7. März war Österreich zum ersten Mal mit dem Film „Universallove“ (in Anwesenheit des Regisseurs Thomas Woschitz und der Band Naked Lunch) vertreten. Anlässlich des 13. EU-Filmfestivals vom 5. März bis 1. April präsentierte Österreich die Filme „Der Knochenmann“ von Wolfgang Murnberger und „Lourdes“ von Jessica Hausner. Im Rahmen des 'International Summer Screenings' wurde am 18. und 21. August der Film „Kleine Fische“ von Marco Antoniazzi vorgeführt. Beim 45. Chicago International Film-Festival vom 7.–21. Oktober war Österreich mit den Filmen „Der Räuber“ von Benjamin Heisenberg und „Catafalque“ von Christoph Rainer vertreten. Im Rahmen des Kansas International Film Festivals vom 1.–7. Oktober wurde der Dokumentarfilm „Die Fünf Himmelsrichtungen“ in Anwesenheit des Regisseurs Fridolin Schönwiese gezeigt. Am 7. November hat Regisseur Kurt Brazda den Dokumentarfilm „Der Mann auf dem Balkon“ im Gene Siskel Film Center präsentiert.

Am 12. Februar trat Pianistin Ingrid Marsoner in der Radio-live-Konzertserie der Stiftung 'Piano-Forte' auf. Im Rahmen einer US-Tournee gaben Willi Resetarits und die Stubnblues Allstars am 27. März im DANK-Haus Chicago ein Konzert. Beim vierten Jazzfestival 'European Jazz Meets Chicago' am 3. und 4. November nahm der Christof Kurzmann teil. Weitere Konzerte wurden

Länderinformationen

vom Brass-Ensemble Mnozil Brass am 21. März an der Northeastern Illinois University, vom Margit Urbanetz-Vig im Rahmen des Internationalen Viola d'amore-Kongress vom 21.–24. Juni und vom Österreichischen Gemüseeorchester 'The Vegetable Orchestra' am 6. November im Indianapolis Museum of Art gegeben. Federico Cellestini von der Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz nahm am 5. Juni am Beethoven Festival des Chicago Symphony Orchesters mit dem Vortrag „Reinventing Beethoven: A Composer for All Times“ teil.

Beim jährlichen "Literaturlenz" im Goethe-Institut werden jeweils Schriftsteller aus Österreich, Deutschland und der Schweiz vorgestellt. Olga Flor las am 10. März aus ihrem Roman "Kollateralschaden". Das österreichisch-französische Künstlerkollektiv Superamas präsentierte am 2. und 3. Oktober das Theaterstück „EMPIRE (Art & Politics)“ im Museum of Contemporary Art in Chicago. Weiters wurden die Werke von Stefan Schuster und Chiara Minchio vom 4.–25. Juli an der Julius Caesar Gallery gezeigt.

Die soziale und rechtliche Betreuung jener ÖsterreicherInnen, die infolge des Anschlusses Österreichs 1938 vor der nationalsozialistischen Verfolgung in die Vereinigten Staaten flohen, ist eine wichtige Aufgabe des GK Los Angeles. Fünf GedenkdienerInnen waren in Los Angeles tätig (Museum of the Holocaust, Shoa Foundation, Simon Wiesenthal Center/Museum of Tolerance).

Besonderen Erfolg verzeichneten österreichische Filmschaffende in Hollywood. Der in Österreich geborene und aufgewachsene Schauspieler Christoph Waltz erhielt für seine Darstellung in Quentin Tarantinos Film „Inglorious Basterds“ den Oscar in der Kategorie „Bester Nebendarsteller“.

Der Film „Ein Augenblick Freiheit“ von Arash T. Riahi, in der Kategorie „Bester ausländischer Film“ für den Oscar nominiert, wurde mit Unterstützung des GK Los Angeles beim Palm Springs Festival gezeigt. Die Vorführung des für den Oscar 2011 nominierten Film „La Pivellina“ von Rainer Frimmel und Tizza Covi wurde ebenfalls vom Generalkonsulat finanziell unterstützt.

Das GK Los Angeles beteiligte sich an Filmfestivals und unterstützte Filmvorführungen, wie jene der Filme „Der Knochenmann“ von Wolfgang Murnberger, „Immer nie am Meer“ von Antonin Svoboda, „Alive!“ von Artain Minarollides, „Der Räuber“ von Benjamin Heisenberg, „Pianomania“ von Lilian Franck und Robin Cibis sowie „Lourdes“ von Jessica Hausner.

Das GK unterstützte weiters die Long Beach Opera unter dem österreichischen Direktor und Dirigenten Andreas Mitisek. In Zusammenarbeit mit dem Austrian American Council West und dem Goethe Institut Los Angeles organisierte das GK Los Angeles anlässlich des Mahler-Jahres eine Vorführung des Filmes „Mahler auf der Couch“ sowie einen Mahler-Klavierabend mit Marialena Fernandes und Ranko Markovic.

Zu Ehren von Ernst Toch veranstalteten Friederike Haufe und Volker Ahmel einen Klavierabend. Diverse österreichische Jazz-MusikerInnen spielten Jazz-Konzerte und gaben Meisterklassen. Im Rahmen des Wagner-Schwerpunktes der Oper von Los Angeles förderte das Generalkonsulat die Aufführung von „Invisible Siegfried's Marching Sunset Boulevard“ von Georg Nussbaumer.

Die Kooperation mit dem LACMA-Los Angeles County Museum of Arts – wurde mit einem Liederabend anlässlich des 150. Geburtstags von Hugo Wolf fortgesetzt.

Der Auftritt des Wiener Oberkantors Shmuel Barzilai wurde vom Generalkonsulat ebenso unterstützt wie ein Konzert des Komponisten und Dirigenten Ali Helnwein.

Das Generalkonsulat unterstützte die Ausrichtung von wissenschaftlichen Symposien zu den Themen „Juden und Judentum in Werk und Biographie Franz Werfels“ sowie zu „Recovered Voices: Staging Suppressed Opera of the Early 20th Century“.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem MAK Center Los Angeles wurde insbesondere durch die Beteiligung des GK Los Angeles an der Ausstellung „Fractional System“ in den von Rudolph M. Schindler erbauten Mackay-Apartments fortgesetzt.

Arbeitsschwerpunkte des Office of Science & Technology (OST) an der ÖB Washington waren die Betreuung und der Ausbau des „OST Scientist Network“ in Nordamerika, die Beratung und Information über die nordamerikanische Wissenschafts- und Technologiepolitik mittels des Online-

Anhang

Magazins „bridges“ und die Unterstützung bei der Anbahnung wissenschaftlicher Kooperationen zwischen österreichischen und nordamerikanischen Institutionen.

Das vom OST aufgebaute interdisziplinäre Netzwerk von österreichischen WissenschaftlerInnen in den Vereinigten Staaten und Kanada umfasst mittlerweile insgesamt über 1900 Personen. Davon sind derzeit 871 ÖsterreicherInnen in Nordamerika wissenschaftlich tätig. Dieser Personenkreis wird laufend über aktuelle Entwicklungen im Bereich Forschung & Entwicklung, sowie über Ausschreibungen und Veranstaltungen informiert. Das OST organisierte zahlreiche Treffen mit österreichischen ForscherInnen in den Vereinigten Staaten und Kanada. Am 18. September wurde zum siebten Mal der vom BMVIT in Zusammenarbeit mit dem OST und brainpower Austria organisierte Austrian Science Talk, organisiert. Die rund 90 TeilnehmerInnen, davon überwiegend in den Vereinigten Staaten und Kanada forschende ÖsterreicherInnen, nutzten die Gelegenheit, mit VertreterInnen aus Politik, Industrie und Wissenschaft zum Thema „Die Globalisierung von Wissenschaft und Technologie – Chancen und Herausforderungen in Österreich“ zu diskutieren. Zum dritten Mal wurde der vom BMWF vergebene und mit jeweils 10.000 Euro dotierte ASCINA-Award an zwei herausragende österreichische Wissenschaftler in Nordamerika verliehen: Marius Wernig und Thomas Müller.

Das vom OST vierteljährlich in englischer Sprache publizierte Online-Magazin „bridges“ informiert regelmäßig über aktuelle Entwicklungen der Wissenschaftspolitik in Österreich, der EU und Nordamerika. Das Magazin und die OST-Website haben sich zur prominentesten Informationsquelle für österreichische Wissenschaft und Wissenschaftspolitik im englischsprachigen Raum entwickelt. Am 14. Dezember wurde die dritte bridges-Lecture mit Roger Pielke, Professor of Environmental Studies an der University of Colorado, David Goldstone, Director of Government Affairs des Natural Resources Defense Council, sowie Alexander Ochs, Director of the Climate Change and Energy Program des Worldwatch Institute zum Thema „A Debate on Global Climate Change Policy“ abgehalten.

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens des US-österreichischen Fulbright Programms wurde ein Festakt und Aufführung des Dokumentarfilms „Fulbright at Sixty“ an der Botschaft Washington abgehalten. Das US Department of State war durch Deputy Assistant Secretary for Academic Programs Alina L. Romanowski vertreten. Des Weiteren wurden zahlreiche Vorträge (u.a. von Universitätsprofessor Rudolf Grimm, österreichischer Wissenschaftler des Jahres 2009) sowie Besucherreisen organisiert.

Die Außenhandelsstellen schätzen, dass die rund 450 österreichischen Unternehmen in den USA mit einem Investitionskapital von rund 3,5 Milliarden Euro ca. 20.000 MitarbeiterInnen beschäftigen. Umgekehrt haben US-Investoren in Österreich rund 11,9 Milliarden Euro in über 400 Unternehmen investiert und beschäftigen 22.000 MitarbeiterInnen.

Die österreichischen Exporte betragen 4.959,227 Millionen Euro (+22,9%), die Importe 3.260,116 Millionen Euro (+27,2%).

Vietnam (Sozialistische Republik Vietnam), Hanoi

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Nguyen Minh Triet	Nguyen Tan Dung	Pham Gia Khiem

Hanoi – **ÖB, AWO-Marketingbüro; AHSt:** siehe Thailand; Ho Chi Minh Stadt – **HK**

Bundeskanzler Werner Faymann traf am Rande des ASEM-Gipfels in Brüssel am 4. Oktober zu einem Arbeitsgespräch mit Premierminister Nguyen Tan Dung zusammen.

Besuche aus Österreich: Delegation zur 7. Sitzung der ARGE für Handel und wirtschaftliche Zusammenarbeit Österreich-Vietnam geleitet von Sektionschef im BMWFJ Josef Mayer, begleitet von Walter Koren, Leiter der Außenwirtschaft Österreich, WKÖ, und einer Delegation von VertreterInnen von 16 Firmen, Empfang durch Minister für Planung und Investitionen Vo Hong Phuc und Gesundheitsminister Nguyen Quoc Trieu und Gespräche in sechs weiteren Ministerien (220-

Länderinformationen

24. März); Vizepräsident des Internationalen Seegerichtshofes Botschafter Helmut Türk auf Einladung der „National Boundary Commmission“ Vietnams, Arbeitsgespräche sowie Vorträge auf der diplomatischen Akademie in Hanoi und der University of Law in Ho Chi Minh Stadt (120-21. April); Sonderbeauftragter für Außenwirtschaft der Stadt Wien Senator h. c. Walter Nettig, Teilnahme am Vienna Charity Ball, Zusammentreffen mit Stv. Premierminister Truong Vinh Trong, Vorsitzendem des Volkskomitees (Bürgermeister) von Hanoi, Nguyen The Thao, Stv. Minister für Planung und Investitionen Cao Viet Sinh, Vizepräsidenten der vietnamesischen Handels- und Industriekammer Doan Duy Khuong (6.-14. November).

Besuche in Österreich: Vizepräsident der Nationalversammlung Nguyen Duc Kien an der Spitze einer Parlamentarierdelegation, Treffen mit Präsidentin des Nationalrats Barbara Prammer und Obmann der Freundschaftsgruppe Österreich-Vietnam Abgeordneter zum Nationalrat Sigisbert Dolinschek (8. April); Stv. Premierminister Truong Vinh Trong, Teilnahme an der 18. Internationalen AIDS-Konferenz in Wien (18.-23. Juli).

Am 1. Jänner trat das österreichisch-vietnamesische Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung in Kraft. Am 16. Dezember wurde das Ressortübereinkommen zwischen dem BMF und dem vietnamesischen Ministerium für Planung und Investitionen über finanzielle Zusammenarbeit unterzeichnet.

Am 12. November fand in Hanoi als erster Wiener Ball in Vietnam überhaupt der Vienna Charity Ball als Beitrag Österreichs und der Stadt Wien zum 1.000-Jahr-Jubiläum der Stadt Hanoi statt. Der Reinerlös des Balles kommt behinderten Kindern und Jugendlichen, die unter den Langzeitfolgen des Vietnamkrieges (Dioxinvergiftungen) leiden, zugute.

Am 18. Oktober wurde in Hanoi ein European Union of National Institutes for Culture (EUNIC)-Cluster mit Österreich als Mitglied zur Intensivierung des kulturellen Austausches gegründet.

Der vietnamesische Schriftstellerverband publizierte in Kooperation mit BMeiA und BMUKK aus Anlass der 55. Wiederkehr des österreichischen Nationalfeiertages eine zur Gänze Österreich gewidmete Sonderausgabe seiner Zeitschrift für ausländische Literatur, die am 19. Oktober der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Der vietnamesische Germanist und Übersetzer Le Quang brachte mit finanzieller Unterstützung des BMUKK die vietnamesische Übersetzung von Daniel Glattauers „Gut gegen Nordwind“ und „Alle sieben Wellen“ heraus, die von der österreichischen Botschaft gemeinsam mit dem Goethe-Institut im Rahmen einer Lesung mit bekannten vietnamesischen Schauspielern am 20. Oktober präsentiert wurde.

Helmuth A. Niederle nahm an der internationalen Konferenz des vietnamesischen Schriftstellerverbandes „To introduce Vietnamese Literature Abroad“ teil (4.-10. Jänner).

Christoph Campestrini dirigierte das Vietnam National Symphony Orchestra (3. und 4. März). Christof Cargnelli und Hans Kulisch nahmen am internationalen Festival der elektronischen und experimentellen Musik „Hanoi Sound Stuff“ teil (26.-28. März). Christoph Dienz (elektronische Zither) und Matthias Pichler (Kontrabass) beteiligten sich in Hanoi (28. November) und Ho Chi Minh Stadt (29. November) am jährlichen EU-Musikfestival.

Die Wirtschaftsuniversität Wien und die Universität Innsbruck hielten jeweils Sommeruniversitäten mit vietnamesischen Partneruniversitäten ab (WU 19. Juli bis 6. August, Uni Innsbruck 30. August bis 21. September). Die IMC Fachhochschule Krems startete im Rahmen ihrer intensiven Kooperation mit vietnamesischen Institutionen im September einen Masterlehrgang im Bereich Business Administration gemeinsam mit der University of Commerce Hanoi. In Zusammenarbeit mit dem OeAD beteiligte sich die Botschaft an einer an sechs vietnamesischen Universitäten durchgeführten EU-Roadshow zur Promotion des Studiums in Europa im Rahmen von Erasmus Mundus.

Die österreichischen Exporte betragen 92,885 Millionen Euro, die Importe 253,537 Millionen Euro (+20,5%).

Anhang

Zentralafrikanische Republik (Zentralafrikanische Republik), Bangui

Staatsoberhaupt	Regierungschef	Außenminister
Francois Bozize	Faustin-Archange	Antoine Gambi
- Yangouvonda	Touadéra	

ÖB: siehe Nigeria, **AHSt:** siehe AHSt Tripolis, Bangui – **HK**

Die österreichischen Exporte betragen 114.000 Euro (+80,4%), die Importe 789.000 Euro (k.A.).

Zypern (Republik Zypern), Nikosia

Staatsoberhaupt und Regierungschef	Außenminister
Demetris Christofias	Markos Kyprianou

Nikosia – **ÖB, HGK; AHSt:** siehe Griechenland

Besuche aus Österreich: Bundesministerin Claudia Schmied, Eröffnung der Ausstellung „In Between. Austria Contemporary“, Unterzeichnung Memorandum of Understanding zwischen dem BMUKK u. dem zypriot. Unterrichts- u. Kulturministerium (3. und 4. März); Zweiter Präsident des Nationalrates Fritz Neugebauer und Präsident des Bundesrates Peter Mitterer samt Delegation, Teilnahme an der Konferenz der ParlamentspräsidentInnen der Mitgliedsstaaten des Europarates (Limassol, 10.–12. Juni).

Besuche in Österreich: Generalsekretär Nicholas Emiliou, Treffen mit Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten Botschafter Johannes Kyrle (21. Mai).

Folgende Kulturveranstaltungen fanden statt: Glaskünstlerin Michaela Klamert – Gruppenausstellung am Centre of Contemporary Art Diatopos (2. Junihälfte); Frankophonie 2010 – Filmvorführung „7915 km“ von Nikolaus Geyrhalter (März); Filmvorführung „Arena“ von Günter Schwaiger im Rahmen der Kulturtag des Fremdspracheninstituts der Technischen Universität Limassol (220-24. April); Filmwoche „Green Week“ veranstaltet von der EU-Delegation, österreichischer Beitrag „Plastic Planet“ (1. Juniwoche); Österreichisch-Deutsche Filmtage „From Berlin to Vienna“ mit den österreichischen Beiträgen „Ein Augenblick Freiheit“ und „Revanche“ (12. Februar bis 5. März); Dokumentarfilm „Mount St. Elias“, Filmvorführung in der ARTos Cultural and Research Foundation (16. November); Limassol Theatre Development Company, Aufführung des Stückes „Robinson and Krousos“ – Regisseur Martin Scharnhorst (18. September); 13. Europäisches Tanzfestival: Teilnahme der Tanzgruppe DANS.KIAS mit der Produktion „Secret Sight“ (Juni); Vortrag Direktor Peter Noever (MAK) zum Thema Moderne Architektur in Nikosia (9. und 10. Dezember).

Die österreichischen Exporte betragen 98,411 Millionen Euro (+37,8%), die Importe 36,029 Millionen (110,6%).

*Länderinformationen***II. Österreich und die Staatenwelt**

Stand: 31. Dezember 2010

Österreich unterhält zu 194 Staaten diplomatische Beziehungen (D) und mit der Palästinensischen Behörde sonstige Beziehungen (S).

	UNO- Beitritt	Beziehungen zu Österreich	Österr. Botsch.	Botsch. in Wien	OEZA KOBÜ	AHSt
Afghanistan	19.11.1946	D		■		
Ägypten	24.10.1945	D	●	■		□
Albanien	14.12.1955	D	●	■	✓	
Algerien	08.10.1962	D	●	■		□
Andorra	28.07.1993	D		■		
Angola	01.12.1976	D		■		
Antigua und Barbuda	11.11.1981	D				
Äquatorialguinea	12.11.1968	D				
Argentinien	24.10.1945	D	●	■		□
Armenien	02.03.1992	D	● ¹⁾	■		
Aserbajdschan	02.03.1992	D	●	■		
Äthiopien	13.11.1945	D	●		✓	
Australien	01.11.1945	D	●	■		□
Bahamas	18.09.1973	D				
Bahrain	21.09.1971	D				
Bangladesch	17.09.1974	D				
Barbados	09.12.1966	D				
Belarus	24.10.1945	D		■		
Belgien	27.12.1945	D	●	■		□
Belize	25.09.1981	D		■		
Benin	20.09.1960	D				
Bhutan	21.09.1971	D			✓	
Bolivien	14.11.1945	D		■		
Bosnien und Herzegowina	22.05.1992	D	●	■	✓	□
Botsuana	17.10.1966	D				
Brasilien	24.10.1945	D	●	■		□
Brunei	21.09.1984	D				
Bulgarien	14.12.1955	D	●	■		□
Burkina Faso	20.09.1960	D		■	✓	
Burundi	18.09.1962	D				
Chile	24.10.1945	D	●	■		□*
China	24.10.1945	D	●	■		□
Costa Rica	02.11.1945	D		■		
Côte d'Ivoire	20.09.1960	D		■		
Dänemark	24.10.1945	D	●	■		□
Deutschland	18.09.1973	D	●	■		□
Dominica	18.12.1978	D				
Dominikanische Republik	24.10.1945	D		■		
Dschibuti	20.09.1977	D				
Ecuador	21.12.1945	D		■		

Anhang

	UNO- Beitritt	Beziehungen zu Österreich	Österr. Botsch.	Botsch. in Wien	OEZA KOBÜ	AHSt
El Salvador	24.10.1945	D		■		
Eritrea	28.05.1993	D				
Estland	17.09.1991	D	●	■		
Fidschi	13.10.1970	D				
Finnland	14.12.1955	D	●	■		□
Frankreich	24.10.1945	D	●	■		□
Gabun	20.09.1960	D				
Gambia	21.09.1965	D				
Georgien	31.07.1992	D	● ¹⁾	■		
Ghana	08.03.1957	D				
Grenada	17.09.1974	D				
Griechenland	25.10.1945	D	●	■		□
Großbritannien und Nordirland, Vereinigtes Königreich	24.10.1945	D	●	■		□
Guatemala	21.11.1945	D		■		
Guinea	12.12.1958	D				
Guinea-Bissau	17.09.1974	D				
Guyana	20.09.1966	D				
Haiti	24.10.1945	D				
Heiliger Stuhl	—	D	●	■		
Honduras	17.12.1945	D				
Indien	30.10.1945	D	●	■		□
Indonesien	28.09.1950	D	●	■		□
Irak	21.12.1945	D		■		□
Iran	24.10.1945	D	●	■		□
Irland	14.12.1955	D	●	■		□
Island	19.11.1946	D		■		
Israel	11.05.1949	D	●	■		□
Italien	14.12.1955	D	●	■		□
Jamaika	18.09.1962	D				
Japan	18.12.1956	D	●	■		□
Jemen	30.09.1947	D		■		
Jordanien	14.12.1955	D	●	■		
Kambodscha	14.12.1955	D				
Kamerun	20.09.1960	D				
Kanada	09.11.1945	D	●	■		□
Kap Verde	16.09.1975	D			✓ ²⁾	
Kasachstan	02.03.1992	D	●	■		□
Katar	21.09.1971	D				
Kenia	16.12.1963	D	●	■		
Kirgisistan	02.03.1992	D		■		
Kiribati	14.09.1999	D				
Kolumbien	05.11.1945	D	●	■		
Komoren	12.11.1975	D				

Länderinformationen

	UNO- Beitritt	Beziehungen zu Österreich	Österr. Botsch.	Botsch. in Wien	OEZA KOBÜ	AHSt
Kongo, Dem. Republik	20.09.1960	D				
Kongo, Republik	20.09.1960	D				
Korea, Dem. Volksrep.	17.09.1991	D		■		
Korea, Republik	17.09.1991	D	●	■		□
Kosovo, Republik	-	D	●	■	✓	
Kroatien	22.05.1992	D	●	■		□
Kuba	24.10.1945	D	●	■		
Kuwait	14.05.1963	D	●	■		
Laos	14.12.1955	D		■		
Lesotho	17.10.1966	D				
Lettland	17.09.1991	D	●	■		□*
Libanon	24.10.1945	D	●	■		
Liberia	02.11.1945	D				
Libysch-Arabische Dschamahirija	14.12.1955	D	●	■		□
Liechtenstein	18.09.1990	D	● ¹⁾	■		
Litauen	17.09.1991	D	●	■		
Luxemburg	24.10.1945	D	●	■		
Madagaskar	20.09.1960	D				
Malawi	01.12.1964	D				
Malaysia	17.09.1957	D	●	■		□
Malediven	21.09.1965	D				
Mali	28.09.1960	D				
Malta	01.12.1964	D	●	■		
Malteser Ritterorden (Souveräner)	-	D		■		
Marokko	12.11.1956	D	●	■		□
Marshall-Inseln	17.09.1991	D				
Mauretanien	27.10.1961	D				
Mauritius	24.04.1968	D				
Mazedonien, Ehem. Jug. Rep.	08.04.1993	D	●	■	✓ ⁸⁾	□*
Mexiko	07.11.1945	D	●	■		□
Mikronesien	17.09.1991	D				
Moldau	02.03.1992	D	● ⁴⁾	■	✓	
Monaco	28.05.1993	D				
Mongolei	27.10.1961	D		■		
Montenegro	28.06.2006	D	●	■	✓ ⁹⁾	
Mosambik	16.09.1975	D			✓	
Myanmar	19.04.1948	D				
Namibia	23.04.1990	D		■		
Nauru	14.09.1999	D				
Nepal	14.12.1955	D				
Neuseeland	24.10.1945	D		■ ¹⁰⁾		
Nicaragua	24.10.1945	D		■	✓	

Anhang

	UNO- Beitritt	Beziehungen zu Österreich	Österr. Botsch.	Botsch. in Wien	OEZA KOBÜ	AHSt
Niederlande	10.12.1945	D	●	■		<input type="checkbox"/>
Niger	20.09.1960	D				
Nigeria	07.10.1960	D	●	■		<input type="checkbox"/>
Norwegen	27.11.1945	D	●	■		<input type="checkbox"/>
Oman	07.10.1971	D	●	■		
Pakistan	30.09.1947	D	●	■		
Palau	15.12.1994	D				
Panama	13.11.1945	D		■		
Papua-Neuguinea	10.10.1975	D				
Paraguay	24.10.1945	D		■		
Peru	31.10.1945	D	●	■		
Philippinen	24.10.1945	D	●	■		<input type="checkbox"/> *
Polen	24.10.1945	D	●	■		<input type="checkbox"/>
Portugal	14.12.1955	D	●	■		<input type="checkbox"/>
Ruanda	18.09.1962	D				
Rumänien	14.12.1955	D	●	■		<input type="checkbox"/>
Russische Föderation	24.10.1945 ³⁾	D	●	■		<input type="checkbox"/>
Salomonen	19.09.1978	D				
Sambia	01.12.1964	D				
Samoa	15.12.1976	D				
San Marino	02.03.1992	D		■		
St. Kitts und Nevis	23.09.1983	D				
St. Lucia	18.09.1979	D				
St. Vincent und die Grenadinen	16.09.1980	D				
São Tomé und Príncipe	16.09.1975	D				
Saudi-Arabien	24.10.1945	D	●	■		<input type="checkbox"/>
Schweden	19.11.1946	D	●	■		<input type="checkbox"/>
Schweiz	10.09.2002	D	●	■		<input type="checkbox"/>
Senegal	28.09.1960	D	●			
Serbien	01.11.2000	D	●	■	✓	<input type="checkbox"/>
Seychellen	21.09.1976	D				
Sierra Leone	27.09.1961	D				
Simbabwe	25.08.1980	D	●	■		
Singapur	21.09.1965	D	● ²⁾			<input type="checkbox"/>
Slowakei	19.01.1993	D	●	■		<input type="checkbox"/>
Slowenien	22.05.1992	D	●	■		<input type="checkbox"/>
Somalia	20.09.1960	D				
Spanien	14.12.1955	D	●	■		<input type="checkbox"/>
Sri Lanka	14.12.1955	D		■		
Südafrika	07.11.1945	D	●	■		<input type="checkbox"/>
Sudan	12.11.1956	D		■		
Suriname	04.12.1975	D				
Swasiland	24.09.1968	D				
Syrien	24.10.1945	D	●	■		<input type="checkbox"/>

Länderinformationen

	UNO- Beitritt	Beziehungen zu Österreich	Österr. Botsch.	Botsch. in Wien	OEZA KOBÜ	AHSt
Tadschikistan	02.03.1992	D		■		
Tansania	14.12.1961	D				
Timor-Leste	27.09.2002	D				
Thailand	16.12.1946	D	●	■		□
Togo	20.09.1960	D				
Tonga	14.09.1999	D				
Trinidad und Tobago	18.09.1962	D				
Tschad	20.09.1960	D				
Tschechische Republik	19.01.1993	D	●	■		□
Tunesien	12.11.1956	D	●	■		
Türkei	24.10.1945	D	●	■		□
Turkmenistan	02.03.1992	D		■		
Tuvalu	05.09.2000	D				
Uganda	25.10.1962	D			✓	
Ukraine	24.10.1945	D	●	■		□
Ungarn	14.12.1955	D	●	■		□
Uruguay	18.12.1945	D		■		
Usbekistan	02.03.1992	D	● ¹⁾	■		
Vanuatu	15.09.1981	D				
Venezuela	15.11.1945	D	●	■		□
Vereinigte Arabische Emirate	09.12.1971	D	●	■		□
Vereinigte Staaten von Amerika	24.10.1945	D	●	■		□
Vietnam	20.09.1977	D	●	■		
Zentralafrikanische Republik	20.09.1960	D				
Zypern	20.09.1960	D	●	■		
PLO	–	S	● ⁵⁾	■ ⁶⁾	✓ ⁵⁾	

1) mit Sitz in Wien

2) Büro des Handelsrates

3) VN-Mitgliedschaftsfortführung der früheren UdSSR

4) Koordinationsbüro der OEZA

5) Österreichisches Vertretungsbüro gegenüber der Palästinensischen Behörde in Ramallah

6) Palästinensische Vertretung bei der Österreichischen Bundesregierung und den internationalen Organisationen

7) geschlossen mit 31. März 2010

8) geschlossen mit 30. Juni 2010

9) geschlossen mit 30. Juni 2010

10) seit 24. Dezember 2010

□* Zweigbüros:

Manila der AHSt Singapur

Riga der AHSt Helsinki

Santiago der AHSt Buenos Aires

Skopje der AHSt Belgrad

Anhang

III. Diplomatisches und konsularisches Korps in Österreich

1. In Österreich akkreditierte ausländische Vertretungsbehörden

	Diplomatische Missionen	Berufskonsularische Vertretungen	Ständige Vertretungen, Beobachtermissionen und Verbindungsbüros bei den VN-Organisationen in Wien	Ständige Vertretungen bzw. Delegationen bei der OSZE
Sitz in Österreich	124 ¹⁾	6 ²⁾	140 ³⁾	54 ³⁾
Sitz im Ausland	49	–	46	1
Gesamt	173	6	186	55

¹⁾ 116 Staaten sowie acht „andere in Wien bestehende Vertretungen“.

²⁾ Daneben bestehen 243 Honorarämter.

³⁾ Ständige Vertretung Österreichs bei der OSZE nicht mitgerechnet.

Mit Stand 31. Dezember hatten 116 Staaten den Sitz ihrer Vertretungsbehörden in Wien und 49 im Ausland (Zahl ausländischer Vertretungsbehörden in deren Amtsbereich Österreich fällt: 165).

Des weiteren existieren 140 Vertretungen bzw. Beobachtermissionen bzw. Verbindungsbüros zu den VN-Organisationen und 56 Vertretungen bzw. Delegationen bei der OSZE.

2. Konsularische Vertretungen in Österreich – ohne Berücksichtigung von Konsularabteilungen von Botschaften

Bundesland	Berufskonsulate	Honorarämter
Burgenland	–	5
Kärnten	1	17
Niederösterreich	–	9
Oberösterreich	–	29
Salzburg	3	42
Steiermark	–	32
Tirol	–	33
Vorarlberg	1	14
Wien	1	62
Gesamt	6	243

Wien als Sitz internationaler Organisationen

IV. Wien als Sitz internationaler Organisationen

1. Budget und Ausgaben der internationalen Organisationen
2010

Organisation	Budget insgesamt in Mio. Euro	Budget für Österreich in Millionen Euro			
		gesamt	Löhne und Gehälter	darunter Anteil der Löhne und Gehälter an den in Österreich getätigten Ausgaben (in %)	Ausgaben der Organisationen in Österreich ohne Löhne und Gehälter
CTBTO	90,2	30,1	27,5	91,6	2,52
ECO	3,3	1,5	1,4	89,8	0,16
EPO	1.622,5	27,5	16,0	58,1	11,53
FRA	20,1	20,1	8,2	40,9	11,87
IAEA	303,6	208,1	104,6	50,3	103,50
ICMPD	11,1	6,7	5,6	84,2	1,05
ICPDR	1,0	0,9	0,5	56,1	0,40
IIASA	15,0	15,0	10,2	68,0	4,80
IOM	64,0	3,1	1,1	36,6	1,96
JVI	4,4	3,9	1,4	35,3	2,50
OFID	29,0	27,0	20,6	76,2	6,43
OPEC	25,9	24,0	22,7	94,8	1,26
OSCE	152,9	38,1	27,0	70,9	11,09
PSAC ¹⁾	1,1	—	0,5	—	—
UNIDO	203,0	81,3	56,3	69,3	24,97
UNOV	196,8	160,9	90,8	56,4	70,07
WA	1,8	1,8	1,4	—	—
Gesamt	2.744,6	650,0	395,8	65,2	254,11

¹⁾ PSAC neu aufgenommen, Sitz in Innsbruck

Quellen: Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
Magistrat der Stadt Wien

Anhang

2. Anzahl der Beschäftigten am 31. Dezember 2010

Organisation	Beschäftigte		Gehobene Fachkräfte		Bürokräfte und Sonstige		
	insgesamt	Auslän- derInnen	Inlän- derInnen	Auslän- derInnen	Inlän- derInnen	Auslän- derInnen	Inlän- derInnen
CTBTO	246	201	45	153	7	48	38
ECO	19	12	7	11	3	1	4
EPO	108	73	35	33	5	40	30
FRA	73	59	14	59	14		
IAEA	2.403	1.845	558	1.204	55	641	503
ICMPD	94	62	32	62	27		5
ICPDR	15	10	5	7	2	3	3
IIASA	354	272	82	239	45	33	37
IOM	33	14	19	1	1	13	18
JVI	22	16	6	8	3	8	3
OFID	142	80	62	67	10	13	52
OPEC	137	79	58	58	19	21	39
OSCE	356	274	82	152	8	122	74
PSAC ¹⁾	8	6	2	6	2		
UNIDO	709	505	204	261	15	244	189
UNOV	909	697	212	311	17	386	195
WA	13	11	2	8	–	3	2
Gesamt	5.641	4.216	1.425	2.640	233	1.576	1.192
davon Frauen	2.524	1.745	779	810	84	935	695
Männer	3.117	2.471	646	1.830	149	641	597

¹⁾ PSAC neu aufgenommen, Sitz in Innsbruck

Quellen: Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
Magistrat der Stadt Wien

*Wien als Sitz internationaler Organisationen***3. Anzahl der Konferenztage und TeilnehmerInnen 2010**

Organisation	Konferenztage	TeilnehmerInnen	
		gesamt	darunter aus Österreich
CTBTO	238	3.962	2.533
ECO	62	1.860	558
EPO	67	898	469
FRA	39	4.826	3.194
IAEA	3.376	12.608	184
ICMPD	11	167	57
ICPDR	17	370	79
IIASA	162	675	167
IOM	7	592	
JVI	540	1.937 ²⁾	–
OFID	25	132 ²⁾	–
OPEC	43	1.283 ²⁾	–
OSCE	210	60.000	44.000
PSAC ¹⁾	10	200	
UNIDO	101	3.066	1.170
UNOV	1.061	26.713	16.172
WA	58	1.603 ²⁾	–
Gesamt	6.027	120.892	68.583

¹⁾ PSAC neu aufgenommen, Sitz in Innsbruck

²⁾ Einschließlich ÖsterreicherInnen

Quellen: Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
Magistrat der Stadt Wien

Anhang

V. Diplomatische Akademie Wien

Die 1754 unter Kaiserin Maria Theresia als Orientalische Akademie gegründete Diplomatische Akademie Wien (DA) ist die älteste Diplomatenschule Europas. Sie wurde nach ihrer Schließung während des 2. Weltkriegs 1964 unter ihrem heutigen Namen als postgraduale Bildungseinrichtung wiedererrichtet und 1996 aus der Bundesverwaltung organisatorisch und finanziell ausgegliedert.

Den **46. Diplomlehrgang** haben Ende Juni 31 TeilnehmerInnen erfolgreich abgeschlossen, darunter 17 ÖsterreicherInnen. Der **47. Diplomlehrgang** hat 32 TeilnehmerInnen, davon 20 mit österreichischer Staatsbürgerschaft. Der **13. Master of Advanced International Studies (MAIS)-Lehrgang**, der gemeinsam mit der Universität Wien durchgeführt wird, wurde von 42 TeilnehmerInnen erfolgreich abgeschlossen. In den 55 TeilnehmerInnen umfassenden **14. MAIS-Lehrgang** stiegen 48 KandidatInnen aus dem ersten Jahr auf, zwei TeilnehmerInnen aus dem vorjährigen Diplomlehrgang und fünf Externe wurden direkt in das zweite MAIS-Jahr aufgenommen. Der **15. MAIS-Lehrgang** hat 47 TeilnehmerInnen. Der **2. Lehrgang „Master of Science in Environmental Technology and International Affairs“ (ETIA)**, der gemeinsam mit der Technischen Universität Wien durchgeführt wird, wurde von 15 TeilnehmerInnen erfolgreich abgeschlossen, davon neun ÖsterreicherInnen. Der **3. ETIA-Lehrgang** hat 22 TeilnehmerInnen, sieben davon aus Österreich. Der **4. ETIA-Lehrgang** hat 18 TeilnehmerInnen.

Im Studienjahr 2010/11 studieren insgesamt **152 StudentInnen aus 48 Ländern** an der DA.

Im Rahmen des Programms zur **diplomatischen Aus- und Fortbildung** (Executive Training Programmes) wurden Seminare für die Wirtschaftskammer Österreich, für das Energy Community Secretariat, die Parlamentsdirektion/Internationaler Dienst im Österreichischen Parlament sowie Trainingsmodule für Administrationskräfte in Serbien und Montenegro durchgeführt. Darüber hinaus fanden Spezialkurse für DiplomatenInnen und andere Angehörige des öffentlichen Dienstes aus folgenden Ländern bzw. Ländergruppen statt: Kasachstan, Ost- und Südosteuropa, Südkaukasus und Karibik sowie erstmalig Naher Osten.

Weiters wurden **Sommerschulen** für das European Studies Institute der MGIMO Universität (Moskau) und die Freie Universität Brüssel organisiert.

Der **Sommerkurs für deutsche Sprache und österreichische Landeskunde** wurde von 50 TeilnehmerInnen aus 24 Ländern besucht.

Im Rahmen der **Konferenzaktivitäten** fanden rund 100 öffentliche Veranstaltungen statt, darunter Vorträge und Podiumsdiskussionen mit den Außenministern Brasiliens, Luxemburgs und der Slowakei, den Generalsekretären der OSZE und der Organisation der islamischen Konferenz und dem Greffier des Internationalen Gerichtshofs. Zudem sprachen EU-Kommissar Johannes Hahn und der internationale Diplomat und ehemalige Außenminister

Diplomatische Akademie Wien

Lakhdar Brahimi. Konferenzen hatten unter anderem „Ballistic Missile Defense“, „Nuclear Proliferation“ und einen Blick auf die lateinamerikanischen Staaten, die 2010 ihre 200-jährige Unabhängigkeit feierten, sowie den Kampf gegen den Menschenhandel zum Thema. Das Milton-Wolf-Seminar on Media and Diplomacy befasste sich mit „New Media, New Newsmakers, New Public Diplomacy“ und das jährliche Seminar des International Peace Institute mit „UN Peacekeeping in the 21st century: Partnerships for Peace“.

Das 38. Treffen des **International Forum on Diplomatic Training** (Treffen von DirektorInnen Diplomatischer Akademien und ähnlicher Ausbildungsstätten) fand im September auf Einladung der DiploFoundation und Mediterranean Academy of Diplomatic Studies in Malta statt und wurde von 75 TeilnehmerInnen aus mehr als 40 Ländern besucht.

Neben dem **Jahrbuch der Diplomatischen Akademie Wien** wurde ein **Favorita Paper** zum Thema „The UN Security Council and the Responsibility to Protect. Policy, Process, and Practice. 39th IPI Vienna Seminar“ herausgegeben.

Anhang

VI. Österreich in internationalen Organisationen

Die nachfolgende Übersicht enthält Informationen über finanzielle Beiträge Österreichs zu wichtigen internationalen Organisationen und multilateralen Foren einschließlich internationaler Finanzinstitutionen sowie zur Entsendung von Personal für friedenserhaltende Operationen.

Stand: 31. Dezember 2010

1. Mitgliedschaften

A. Mitgliedschaften im Rahmen des VN-Systems: 52,271 Millionen Euro¹⁾

A.1. Vereinte Nationen

Organisation Sitz Leiter	Sitz im Rat	Anteil am Gesamt- budget der Organisation	Beitrag 2010 in Mio. Euro
VN	VN-SR:	0,851 %	14,906
New York, Genf, Wien, Nairobi	1973/74 1991/92		
Ban Ki-moon (Republik Korea)	2009/10		
seit 2007	ECOSOC:		
	1963/65 1976/78		
	1982/84 1991/93		
	2000/02 2006/08		
Gesamt			14,906

A.2. Programme, Fonds und Organe der Vereinten Nationen

Organisation Sitz Leiter	Sitz im Rat	Anteil am Gesamt- budget der Organisation	Beitrag 2010 in Mio. Euro
DPKO		freiw. Beitr.	0,200
New York			
Alain Le Roy (Frankreich) seit 2008			
UN Mine Action Service			

1) In diesem Betrag sind Beiträge an die internationalen Gerichtshöfe des VN-Systems (siehe Kapitel VI.1.D.) in der Höhe von 2,903 Millionen Euro sowie an friedenserhaltende Operationen der VN (siehe Kapitel VI.2.A.) in der Höhe von 59,399 Millionen Euro nicht enthalten. Soweit nichts anderes angegeben, handelt es sich bei den unter Teil A angeführten Beiträgen um solche des BMeiA.

Diplomatische Akademie Wien

Organisation Sitz Leiter	Sitz im Rat	Anteil am Gesamt- budget der Organisation	Beitrag 2010 in Mio. Euro
Joint UN Programme on HIV/AIDS Genf Michel Sidibé (Mali) seit 2009		freiw. Beitr.	0,100
OCHA Genf und New York Valerie Amos (GB) seit 2010		freiw. Beitr.	0,110
OLA New York Patricia O'Brien (Irland) seit 2008 Treuhandfonds zur Unterstützung des Völkerrechts, Audiovisuelle Bibliothek für Völkerrecht		freiw. Beitr.	0,019
UNCDF New York David Morrison (Kanada) seit 2008	1968-1970 1972-1974 1997-1999	freiw. Beitr.	1,560
UNCITRAL Wien Renaud Sorieul (Frankreich, seit 2008) Reisefonds	1971-1989 1992-2016	freiw. Beitrag	0,005
UNDP New York Helen Clark (Neuseeland) seit 2009	1972-1974 1997-1999 2009-2011	freiw. Beitr.	6,473
UNEP Nairobi Achim Steiner (Deutschland) seit 2006	1973-1974 1978-1980 1984-1986 1990-1993 1997-1999 2006-2009	freiw. Beitr.	0,400 BMLFUW
Umwelt-Konventionen bzw. Organisationen			
Aarhus Übereinkommen		freiw. Beitr.	0,010 BMLFUW

Anhang

Organisation Sitz Leiter	Sitz im Rat	Anteil am Gesamt- budget der Organisation	Beitrag 2010 in Mio. Euro
Aarhus Übereinkommen – PRTR Protokoll		freiw. Beitr.	0,002 BMLFUW
Basler Übereinkommen		1,110 %	0,034 BMLFUW
CBD		1,092 %	0,088 BMLFUW
CBD – Protokoll über biologische Sicherheit		1,257 %	0,020 BMLFUW
CITES		0,889 %	0,032 BMLFUW
Espoo Übereinkommen		freiw. Beitr.	0,005 BMLFUW
Helsinki Übereinkommen		freiw. Beitr.	0,004 BMLFUW
IUCN World Conservation Union		freiw. Beitr.	0,300
Montreal Protokoll, Multilateraler Fonds		1,077 %	0,943 BMLFUW
Rotterdam Übereinkommen		1,140 %	0,016 BMLFUW
Ramsar Übereinkommen		0,904 %	0,030 BMLFUW
SAICM		freiw. Beitr.	0,050 BMLFUW
Stockholm Übereinkommen		1,267 %	0,036 BMLFUW
UNCCD	seit 2009	0,859 %	0,066

Diplomatische Akademie Wien

Organisation Sitz Leiter	Sitz im Rat	Anteil am Gesamt- budget der Organisation	Beitrag 2010 in Mio. Euro
UNFCCC	Kernbudget	0,865 %	0,109
	Kyoto Protokoll	1,121 %	0,082
	International Transaction Log (ITL)	1,562 %	0,045
			alles BMLFUW
Wiener Übereinkommen und Montreal-Protokoll (Sekretariat)		0,884 %	0,037 BMLFUW
UNFPA	1968–1970	freiw. Beitr.	1,700
New York	1972–1974		
Exekutivdirektorin Thoraya Ahmed Obaid (Saudi Arabien) seit 2001	1997-1999		
UNHCR	seit 1951	freiw. Beitr.	0,590
Genf			
António Guterres (Portugal) seit 2005			
UNICEF	1981-1984	freiw. Beitr.	2,386
New York	2004-2006		
Anthony Lake (USA) seit 2010			
UNIDO	2005-2009	0,851 %	0,699
Wien		freiw. Beitr.	1,100
Kandeh Yumkella (Sierra Leone) seit 2005			
UN Industrial Development Fund			
UNIFEM (UN WOMEN)	1968-1970	freiw. Beitr.	0,600
New York	1972-1974		
Inés Alberdi (Spanien) seit 2008	1997-1999		
UNODA		freiw. Beitrag	0,100
New York			
Sergio de Queiroz Duarte (Brasilien) seit 2007			

Anhang

Organisation Sitz Leiter	Sitz im Rat	Anteil am Gesamt- budget der Organisation	Beitrag 2010 in Mio. Euro
UNODC			
Wien			
Yury Fedotov (Russland) seit 2010			
UNDCP-Fonds		freiw. Beitr.	0,398
CPCJ-Fonds		freiw. Beitr.	0,220
Erweitertes Weltraumprogramm		freiw. Beitr.	0,050
UNRWA		freiw. Beitr.	0,740
Gaza			
Filippo Grandi (Italien) seit 2010			
UNV		freiw. Beitr.	0,080
Bonn			
Flavia Pansieri (Italien) seit 2008			
VN Sonderprogramm für benach- teiligte Entwicklungsländer		freiw. Beitr.	0,005
Gesamt			19,444

A.3. Sonderorganisationen der Vereinten Nationen

Organisation Sitz Leiter	Sitz im Rat	Anteil am Gesamt- budget der Organisation	Beitrag 2010 in Mio. Euro
FAO	1961-1964	0,891 %	3,000
Rom	1983-1986		BMLFUW
Jacques Diouf (Senegal) seit 1994	1999-2001		
ICAO	2005-2007	0,710 %	0,370
Montreal			BMVIT
Raymond Benjamin (Frankreich) seit 2009			
ILO	2008-2011	0,888 %	2,752
Genf			BMASK
Juan Somavía (Chile) seit 1999			

Diplomatische Akademie Wien

Organisation Sitz Leiter	Sitz im Rat	Anteil am Gesamt- budget der Organisation	Beitrag 2010 in Mio. Euro
IMO London Efthimios Mitropoulos (Griechen- land) seit 2004		0,09 %	0,029 BMVIT
ITU Genf Hamadoun Touré (Mali) seit 2006		0,188 %	0,25 BMVIT
UNESCO Paris Irina Bokova (Bulgarien) seit 2009 Welterbefonds	1972-1976 1995-1999	0,851 %	2,263 0,027 BMUKK
ICCROM		0,457 %	0,033 BMUKK
IKE-Fonds		Pflichtbeitr.	0,020 BMUKK
ICOMOS		freiwill. Beitr.	0,011 BMUKK
UPU Bern Edouard Dayan (Frankreich) seit 2005	1964-1974	0,520 %	0,12 BMVIT/ POST AG
UNWTO Madrid Taleb D. Rifai (Jordanien) seit 2010	1987-1991	1,770 %	0,199 BMWVFJ
WHO Genf Margaret Chan (China) seit 2007	1970-1972 1989-1991	0,851 %	3,032 BMG
WIPO Genf Francis Gurry (Australien) seit 2008		0,11 %	0,229 BMVIT BMJ

Anhang

Organisation Sitz Leiter	Sitz im Rat	Anteil am Gesamt- budget der Organisation	Beitrag 2010 in Mio. Euro
WMO Genf Michel Jarraud (Frankreich) seit 2004		0,870 %	0,370 BMF
Gesamt			12,705

A.4. Assoziierte Organisationen, Fonds und Institutionen

Organisation Sitz Leiter	Sitz im Rat	Anteil am Gesamt- budget der Organisation	Beitrag 2010 in Mio. Euro
CERF Verwaltet von OCHA		freiw. Beitr.	0,300
CTBTO-PrepCom Wien Tibor Tóth (Ungarn) seit 2005 LDC Konferenzunterstützung		0,899 % freiw. Beitr.	0,867 0,020
Fonds für Folteropfer sowie Ver- mittlung von Menschenrechten Verwaltet von OHCHR		freiw. Beitr.	0,450
IAEO Wien Yukiya Amano (Japan) seit Dezember 2009	1977-1979 1983-1985 1990-1992 1999-2001 2006-2008	0,873 %	3,047
ISA Kingston Nii Allotey Odunton (Ghana) seit 2009		1,159 %	0,046 BMWfJ
OPCW Den Haag Ahmed Üzümcü (Türkei) seit 2010	2008-2010	0,791 %	0,486
Gesamt			5,216

476

*Diplomatische Akademie Wien***B. Sonstige globale Institutionen und Entitäten:
10,854 Mio. Euro****B.1. Intergouvernementale Institutionen und Entitäten**

Organisation Sitz Leiter	Anteil am Gesamtbudget der Organisation	Beitrag 2010 in Mio. Euro	Ressort
Energy Charter Brüssel André Mernier (Belgien) seit 2006	1,46%	0,066	BMWFJ
Haager Konferenz für internationales Privatrecht Den Haag Hans van Loon (Niederlande) seit 1996	0,86 % freiw. Beitrag	0,031 0,003	BMJ BMeiA
ICMPD Wien Peter Widermann (Österreich) seit 2010	13,02% freiw. Beitrag	0,088 0,200	BMI BMI
IEA Paris Nobuo Tanaka (Japan) seit 2007	1,070 %	0,227	BKA
IEF Riyadh Noé van Hulst (Niederlande) seit 2008	freiw. Beitr.	0,011	BMWFJ
Interpol Lyon Ronald Noble (USA) seit 2000	1,89 %	0,920	BMI
IOM Genf William Lacy Swing (USA) seit 2008	0,947 % freiw. Beitr.	0,247 0,342	BMI BMI
ITF Berlin Kathrin Meyer (Deutschland) seit 2008	4,000 %	0,015 0,015	BMeiA BMUKK
IWC Cambridge (Großbritannien) Simon Brockington (Großbritannien) seit 2010	1,488 %	0,027	BMLFUW

Anhang

Organisation Sitz Leiter	Anteil am Gesamtbudget der Organisation	Beitrag 2010 in Mio. Euro	Ressort
OECD Paris Angel Gurría (Mexiko) seit 2006	1,248 %	3,650	BKA
Regional Cooperation Council Sarajevo Hido Bišćević (Kroatien) seit 2008	freiw. Beitr.	0,114	BMeiA
UNIDROIT Rom Berardino Libonati (Italien) seit 1995	1,147 %	0,026	BMJ
Wassenaar Arrangement Wien Sune Danielsson (Schweden) seit 2002	0,920 %	0,016	BMeiA
WTO Genf Pascal Lamy (Frankreich) seit 2005	1,234 %	1,639	BMWFJ
Gesamt		7,637	

B.2. Netzwerke sowie Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen

Organisation Sitz Leiter	Anteil am Gesamtbudget der Organisation	Beitrag 2010 in Mio. Euro	Ressort
ASEF Singapur Dominique Girard (Frankreich) seit 2008	freiw. Beitr.	0,053	BMeiA
IIASA Laxenburg Detlof von Winterfeldt (USA) seit 2009	3,8 %	0,648	BMWF
IKRK Genf Jakob Kellenberger (Schweiz) seit 1999	freiw. Beitr.	0,650	BMeiA

Diplomatische Akademie Wien

Organisation Sitz Leiter	Anteil am Gesamtbudget der Organisation	Beitrag 2010 in Mio. Euro	Ressort
DCAF Genf International Security Sector Reform Advisory Team	freiw. Beitr.	0,070	BMeiA
JPO	freiw. Beitr.	1,737	BMeiA
MOPAN	freiw. Beitr.	0,059	BMeiA
Gesamt		3,217	

C. Europa

Organisation Sitz Leiter	Anteil am Gesamtbudget der Organisation	Beitrag 2010 in Mio. Euro	Ressort
CEI Triest Gerhard Pfanzelter (Österreich) seit 2010	21,177 %	0,079	BMeiA
CERN Genf Rolf-Dieter Heuer (Deutschland) seit 2009	2,251 %	17,919	BMWF
Donaukommission Budapest István Valkár (Ungarn) seit 2007	9,090 %	0,284	BMeiA
Energy Community Wien Slavtcho Neykov (Bulgarien) seit 2006	freiw. Beitr.	0,152	BMWFJ
EU¹⁾ Brüssel			BMF

1 Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Berichts standen noch keine Informationen über die Beiträge Österreichs zum EU-Haushalt zur Verfügung. Diese Zahlen können – sobald veröffentlicht – auf der Homepage des BMF unter https://www.bmf.gv.at/Budget/Budgetangelegenheit_505/BMFBerichtzumEU-Budget/ eingesehen werden. Der Finanzbericht über den EU Haushalt 2010 kann – sobald veröffentlicht – unter http://ec.europa.eu/budget/biblio/publications/publications_de.cfm eingesehen werden.

Anhang

Organisation Sitz Leiter	Anteil am Gesamtbudget der Organisation	Beitrag 2010 in Mio. Euro	Ressort
Europarat Strassburg Thorbjørn Jagland (Norwegen) seit 2009	1,780 %	4,518	BMeiA
ESA Paris Jean-Jaques Dordain (Frankreich) seit 2003	1,821 %	50,600	BMVIT
EU ATHENA Brüssel Hans Gilbers seit 2010	2,289 %	0,422	BMeiA
EUMETSAT Darmstadt Lars Prahm (Dänemark) seit 2004	2,084 %	4,553	BMVIT
EUREKA Brüssel Luuk Borg (Niederlande) seit 2007	1,90 %	0,052	BMWFJ, WKÖ
EU SATCEN Madrid Tomaz Lovrencic (Slowenien) seit 2009	2,314 %	0,077 0,077 0,077 0,077	BMeiA BKA BMLVS BMI
IKSD Wien Philip Weller (Großbritannien) seit 2003	9,112 %	0,096	BMLFUW
IKSR Koblenz Ben van de Wetering (Niederlande) seit 2007	freiw. Beitr.	0,006	BMLFUW
EU ISS Paris Alvaro de Vasconcelos (Portugal) seit 2007	2,314 %	0,025 0,025 0,025 0,025	BMeiA BKA BMLVS BMI